Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 17. März 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. | 11. Jahrgang. — No. 64

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Scripps McRae Preß Association“.)

Inland.

Das dicke Ende.

Keine sehr rosige Ansicht in Washington über die nächsten Philippinen-Aussichten! —Obwohl einer Meldung zufolge die Insurgenten dem Kapituliren nahe sein sollen.

Washington, D. C., 17. März. Die Beamten des Kriegs-Departements sind überzeugt, daß der schwerste Kampf auf den Philippinen-Inseln noch kommen wird!

General Wheaton's Streitmacht war am Mittwoch noch nicht weiter, als 8 englische Meilen vom Vorstadt-Gebiet von Manila vorgerückt und hat auch seitdem nur geringe Fortschritte gemacht. Malolos aber, der offizielle Sitz der Filipinos-Regierung, liegt, in anderer Richtung, 30 Meilen von Manila (in der Provinz Bulacan). Es ist eine Stadt von nur etwa 15,000 Einwohnern; aber die Provinz hat eine Bevölkerung von 230,000 und ist mit Städten von 2000 bis 20,000 Einwohnern dicht besät. Dabei ist die ganze Provinz nur 945 Quadratmeilen groß, und die Eingeborenen können zuKriegszwecken sehr rasch zusammengerufen werden.

Obwohl die Provinz dicht besiedelt ist, hat sie so gut wie keine Landwege, wenigstens keine, welche die Amerikaner „Wege“ nennen würden; und die Amerikaner sind in dieser Beziehung gewiß nicht an hohe Ansprüche gewöhnt! Das Land ist eben, aber sumpfig; es besteht ein System von Kanälen für die Reisfelder, die man auf allen Seiten sieht. Die unbebauten Ländereien sind mit dichtem Gestrüpp bedeckt, welches den Filipinos-Scharfschützen, die schon bisher so erfolgreich amerikanische Soldaten bei jeder Gelegenheit einzeln niedergeschossen haben, gute Verstecke bietet!

Im Kriegs-Departement verlautet, es sei für unsereIngenieure physisch unmöglich, auch nur provisorische Wege dort anzulegen. Wie die Verhältnisse jetzt liegen, können die Amerikaner die schwere Artillerie, mit welcher sie bisher die Dschungeln zu beschießen pflegten, dorthin nicht transportiren. Nur leichte Feldgeschütze können sie mitnehmen, und zwar auf den Rücken von Maulthieren. Selbst die Maulthiere werden nur schwer in diesem Sumpfland vorwärts kommen. Krankheit ist in dieser Gegend noch mehr zu fürchten, als die Kugeln der Filipinos. Auszehrende Fieberkrankheiten dürften den amerikanischen Truppen arg mitspielen! Alles in Allem, ist die Lage eine prüfungsvolle. Daher ist an die amerikanischen Befehlshaber auf den Philippinen-Inseln die Weisung ergangen, den Kampf möglichst zu beschleunigen, — in der Erwartung, daß dann Aguinaldo bald unterworfen werden könnte, ehe die Saison eine zu ungünstige für die Amerikaner wird.

Washington, D. C., 17. März. In neuerlichen Nachrichten aus Manila wird angedeutet, daß jeden Augenblick eine Krise eintreten könne, worauf die Feindseligkeiten aufhören würden. Die Insurgenten sollen nahe daran sein, zu kapituliren (?).

(Die betreffenden Depeschen selbst werden nicht mitgetheilt.)

Manila, 17. März. Wegen Mangels an Munition zogen sich die Amerikaner aus dem eroberten DorfCainta vorläufig wieder zurück.

Das Feuern der Filipinos auf die Amerikaner vor Caloocan, nördlich von Manila, hatte offenbar den Zweck, zu ermitteln, ob die amerikanischen Truppenlinien daselbst durch den Vormarsch von General Wheaton's Truppen nach Südosten geschwächt seien.

Washingon, D. C., 17. März. In vertraulichen Depeschen aus Manila sprach General Otis die Meinung aus, daß die Feindseligkeiten auf den Philippinen-Inseln in wenigen Wochen, wahrscheinlich in einem Monat, zu Ende sein würden. Er erwartet, daß, nachdem noch die weiteren Verstärkungen für die Amerikaner eingetroffen seien, Aguinaldo und seine Leute des Kampfes müde sein würden.

Aus Manila wird noch gemeldet,daß die amerikanischenIngenieure auch eine provisorische Brücke über den Pasigfluß gelegt haben, für Artillerie- und Kommissariats-Trains.

Sechs Männer erfroren.

Seattle, Wash., 17. März. Der Dampfer „Excelsior“, welcher vom Copper River in Alaska eintraf, bringt die Kunde, daß sechs Männer auf dem Valdes-Gletscher erfroren sind. Ihre Namen sind: Adolph Eberhart, Maximilian Miller, Alfred Altemann und August Schultz von New York, Rudolph Elderkamp von Louisville, und Dr. Edwin Logan von Denver. Eberhart, Altemann und Miller waren Mitglieder der „Scientific Prospecting Co.“ in New York.

In ihrem Bett verbrannt.

Springfield, Jll., 17. März. Frau Eliza Pope, 76 Jahre alt und Mutter des Hauptmanns Pope von der Bundesarmee, mußte gestern in ihrem Bett elendiglich verbrennen. Ein Kerzenlicht, welches sie, ihrer Gewohnheit entsprechend, auf einen Stuhl in unmittelbarer Nähe des Bettes gestellt hatte, fiel um und setzte die Kleider und das Bettzeug in Brand. Hauptmann Pope kam zu spät zu Hilfe!

Bahn-Unglücksfälle.

Eine schlimme Katastrophe aus Kansas gemeldet!

Volland, Kans., 17. März. Unmittelbar westlich von hier sprang heute ein ostwärts fahrenderPersonenzug auf der Rock Island-Bahn aus dem Geleise; drei Waggons stürzten die Böschung hinunter, und die übrigen fielen auf dem Geleise zur Seite. Der Zug gerieth dann auch noch inBrand, und vier Waggons, darunter drei Personenwagen, wurden von den Flammen zerstört! Nicht weniger als 26 Passagiere wurden verletzt, darunter zwei schwer. Der Gepäckmeister William Freeman von Kansas City wurde getödtet.

Von Topeka ging ein Hilfszug mit Aerzten ab; auch wurde einRäumungszug abgesandt.

Middlesboro, Ky., 17. März. Bei Wheeler, etwa 9 Meilen von hier, verursachte ein Landrutsch das Entgleisen eines Zuges auf der Louisville- & Nashville-Bahn. Der Heizer Charles Painter von Jellico wurde getödtet, und der Lokomotivführer Charles Shively verletzt.

Bei den jetzigen Witterungsverhältnissen darf man noch gar manche Berichte über Bahnunfälle dieser Art erwarten.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 17. März. Im Abgeordnetenhaus wurde vom Ausschuß für Militär-Angelegenheiten die Vorlage günstig einberichtet, welche Linn H. Young betreffs Errichtung eines Paradeplatzes und eines Zeughauses für die Nationalgarde an der Lake Front in Chicago eingebracht hatte. DieVorlage geht jetzt zunächst an denVerwilligungs-Ausschuß. (Sie verlangt $100,000 für die Auffüllung eines Theiles des Sees.)

Der Ausschuß für Straf- und Besserungs-Anstalten berichtete dem Haus die neue „Prisoner's Parole Bill“ empfehlend ein.

Das Haus beförderte die Chicagoer Polizei-Pensionsvorlage zur dritten Lesung, desgleichen die Varley'sche Vorlage betreffs Errichtung aller Gebäude aus feuerfestem Material.

Aus Achtung für das Andenken des dahingeschiedenen Joseph Medill, Ex-Bürgermeisters von Chicago und Herausgebers der „Tribune“, vertagte sich das Haus auf Montag, nachdem es entsprechende Beileidsbeschlüsse gefaßt hatte.

Die Rindfleisch-Untersuchung.

Kansas City, Miss., 17. März. Die Mitglieder der militärischen Kommission, welche die Beschuldigungen bezüglich des, dem Kriegsheer gelieferten Rindfleischs weiter untersucht, trafen heute früh um halb 7 Uhr von Omaha hier ein und ließen sich nach dem „Midland Hotel“ bringen, wo die hier abzuhaltenden Sitzungen stattfinden. Um 10 Uhr erfolgte ein Besuch in den Viehhöfen, worauf sich die Kommission nach der Pökelei der „Armour Packing Co.“ begab. Dies ist das einzige Pökelhaus in Kansas City, mit welchem die Regierung etwas direkt zu thun hatte. Von dem Ergebniß dieser Inspektionen hängt die Vernehmung von Zeugen dahier größtentheils ab.

Ein Goldgräber-Gefecht in Alaska!

New York, 17. März. Eine Spezialdepesche aus Vancouver, B. C., meldet: Karl Schlummerfeld, ein Deutscher, welcher mit dem Dampfer „Lees“ hier eintraf, bringt die Nachricht, daß es zwischen amerikanischen und canadischen Goldgräbern in Alaska, wenige Meilen vom Dalton-Pfad, zu einer wirklichen Schlacht gekommen sei, wobei vier Mann auf der Stelle getödtet und ziemlich viele andere schwer verwundet worden seien. Die Canadier hatten Bergbau-Landstücke auf einem Gebiet abgesteckt, welches die Amerikaner bereits zu dem amerikanischen rechnen, und hatten die canadische Flagge aufgezogen. Schließlich wurden die Canadier in die Flucht getrieben.

Diese Mittheilung bedarf noch der Bestätigung.

Im Belagerungszustand.

Palmetto, Ga., 17. März. Man hofft, daß weitere Ausschreitungen in Verbindung mit der (gestern berichteten) Niederschießung von 6 Farbigen verhütet werden können. Die vom Gouverneur aufgebotenen Milizen sind hier eingetroffen, und der Ort steht thatsächlich unter Belagerungszustand.

Fetter Schiffsbau-Kontrakt.

San Francisco, 17. März. Die „Union Iron Works“ (von welchen bekanntlich das berühmte Schlachtschiff „Oregon“ gebaut wurde) haben einen Kontrakt erhalten zur Erbauung von zwei der größten Frachtdampfer der Welt. Diese Dampfer werden zwischen New York, Philadelphia, San Francisco und Honolulu fahren.

Prinzeß Kainlanis Ableben.

San Francisco, 17. März. Der Dampfer „China“, welcher von den asiatischen Häfen über Honolulu hier eintraf, bestätigt, daß die Prinzessin Kaiulani (von der schon die vorigen Postnachrichten gemeldet hatten, daß sie im Sterben liege) inzwischen gestorben ist.

Selbstmord aus Krankheit.

Winamac, Ind., 17. März. Louis Keller, ein hervorragender Bürger, hat sich aus Verzweiflung wegen Krankheit erschossen.

Seltsamer Zusammenstoß.

Nämlich mit einer schwimmenden Insel.

Havana, Jll., 17. März. Eine schwimmende Insel, zwischen ein und zwei Acres groß und 4 bis 5 Fuß dick, kam den Illinois-Fluß herab, stieß mit einem Kabinenboot zusammen und beschädigte dasselbe und schoß dann gegen ein Pier der Wagenbrücke, welche gehörig wackelte, sodaß die Pferde auf derselben umfielen. Die Insel ist jetzt zwischen dem Pier und dem Gestade gestrandet, und die Stadtbehörden beabsichtigen, sie mit Dynamit in die Luft zu sprengen.

Die Colorado-Streikwirren.

Denver, 17. März. Eine, übrigens der Zensur unterworfen gewesene Depesche aus Lake City besagt: Auf dem Schauplatz des Grubenstreiks ist Alles wieder ruhig, und der Trubel ist so gut wie zu Ende. Man glaubt, daß die Milizen weitere Unruhen verhindern können.

Ausland.

Auch von Spanien bestätigt.

Der amerikanisch-spanische Friedensvertrag

Madrid, 17. März. Die Königin-Regentin hat, dem Rathe des neuen spanischen Ministeriums entsprechend, den Friedensvertrag mit den Ver. Staaten unterzeichnet, ohne auf den nächsten Landtag zu warten.

Der Reichstag sagt Ja und Amen dazu.

Berlin, 17. März. Der Reichstag hat die ganze Militärvorlage in dritter Lesung mit 222 gegen 132 Stimmen angenommen, und zwar den Artikel 2 derselben in der Form, wie sie vom Budget-Ausschuß vorgeschlagen wurde, aber einschließlich des Lieber'schen Zusatzes, welcher mit der Regierung vereinbart worden war. Wie schon erwähnt, bedeutet dieser Zusatz, daß die Regierung es sich vorbehält, späterhin den einen, diesmal nicht gutgeheißenen Posten ihre Forderungen (7000 Mann Infanterie-Vermehrung) auf's Neue dem Reichstag zu unterbreiten.

Obwohl die obige Beschlußfassung, wie früher gemeldet, in allen Einzelheiten im Voraus unter der Hand zwischen Reichstagsführern und Regierungsvertretern verabredet worden war, gab es doch noch sehr lebhafte Auftritte in der Sitzung. Dr. Lieber, Eugen Richter, Bebel, v. Levetzow, v. Kardorff, Bassermann, Rickert, Liebermann, v. Sonnburg u. A. traten noch als Redner auf, und außerdem sprachen wieder der Reichskanzler Hohenlohe und der Kriegsminister v. Goßler. Zuweilen ging es so stürmisch zu, daß der Präsident Graf v. Ballestrem sich wiederholt gezwungen sah, das Haus zur Ordnung zu rufen. Das Haus und die öffentlichen Gallerien waren dicht besetzt.

Kriegsminister v. Goßler erklärte rückhaltslos, seine Rede werde das Schicksal der Vorlage nicht beeinflussen können, wenn die verschiedenen Parteien sich bezüglich derselben einigen würden; er werde aber als Soldat seine Pflicht thun und die Maßregel bis zuletzt vertheidigen. Er rieth dringend, die ursprünglichen Forderungen der Regierung in ihrem v o l l e n Umfang zu bewilligen, und schloß mit der Erklärung, daß, wenn die ganze Forderung jetzt nicht bewilligt werde, sie nothwendigerweise wieder an den Reichstag gestellt werden würde.

(Wie man aber hört, hatte er sich im Budget-Ausschuß erst zufrieden damit erklärt, daß der vielbesprochene Posten von 7000 Mann gestrichen wurde, und nur auf das direkte persönliche Eingreifen des Kaisers hielt er nachher doch an dieser Forderung fest. Er hat sie nunmehr länger vertreten, als der Kaiser selbst, der sie freilich auch nicht endgiltig aufgegeben hat!)

Lieber malte nochmals das Gespenst einer Reichstags-Auflösung, im Falle der Nicht-Gutheißung seines Kompromiß-Zusatzes, an die Wand. Bebel bemerkte dazu, die einzige Partei, die von einer Auflösung des Reichstages Nutzen hätte, würden die Sozialdemokraten sein. Andere schienen dasselbe zu erwarten, resp. zu befürchten, obwohl sie es nicht sagten. Dem Antisemiten Liebermann v.Sonneberg war es gar nicht recht, daß die Regierung auch nur in einem einzigen Punkt zeitweilig nachgegeben hatte. „Die Standhaftigkeit der Regierung“, rief er aus, „ist heute mit demAltkanzler begraben worden.“

Bis jetzt nicht bestätigt.

Berlin, 17. März. Ueber die Meldung aus Shanghai, dem Prinzen Heinrich von Preußen sei eine Dachsparre auf den Kopf gefallen, ist in Berlin amtlich nichts bekannt.

Esterhazy will zu Aguinaldo gehen?

Paris, 17. März. Das Blatt „Le Matin“ veröffentlicht den Inhalt einer Unterredung mit dem, vom Dreyfus-Prozeß her so berüchtigten, in London weilenden Ex-Major Esterhazy, wonach derselbe sich äußerte, er verlange wieder nach Abenteuern und wolle nach den Philippinen-Inseln gehen und in der Armee Aguinaldo's dienen!

Bahnunglück in Egypten.

Kairo, Egypten, 17. März. Auf der Abakir-Bahn ereignete sich gestern ein Zusammenstoß, bei welchem 12 Personen schwer verletzt wurden, darunter auch der Gouverneur von Alexandria.

Wieder eine Radau-Sitzung!

Nämlich im niederösterreichischen Landtag.

Wien, 17. März. Die Subvention für die Malerschule wurde vom niederösterreichischen Landtag abgelehnt. Dabei kam es wieder zu antisemitischen Radauszenen. Der liberale Abgeordnete Dr. Noske meinte ironisch, es sei ja nicht anders zu erwarten, als daß die antisemitische Majorität des Landtags nur für Antisemiten Geld übrig habe, worauf der bekannte Antisemit, Stampiglienfälscher u. s. w. Ernst Schneider erwiderte, die Behauptung sei eine Keckheit, gerade die Liberalen hätten die öffentlichen Fonds bestohlen, um die Gelder ihren Parteigenossen zuzuwenden, nicht die Antisemiten. Im weiteren Verlauf seiner Ergüsse regalirte Schneider den Vorredner mit den Ehrentiteln „bezahlter Judenbub“, „Lausbub“, „Lump“ und „Lackel“.

Dr. Geßmann (Antis.) nannte Dr. Noske einen notorischen Anrempler, und Vizebürgermeister Strobach rief Letzterem zu: „Auf Sie pfeift Jeder!“ Nachdem der Sturm sich gelegt, erklärte Dr. Noske, Niemand könne wohl verlangen, daß er auf derartige, aus den tiefsten Tiefen der Schnapsbude geholte Ergüsse reagire.

Rhodes' Bahnprojekt durchgefallen?

Berlin, 17. März. Wie es heißt, hat Cecil Rhodes, der Ex-Premierminister der südafrikanischen Kapkolonie u. s. w., mit seinem Bahn-Projekt hier weniger Glück gehabt, als mit dem Telegraphen-Projekt, und hat die Unterstützung der deutschen Regierung für die Eisenbahn (welche von Südafrika auch durch deutsches Gebiet nach Nordost-Afrika gehen soll) nicht erlangen können. Die Regierung soll ihm zu verstehen gegeben haben, daß ja noch nicht einmal die britische Regierung es angezeigt gefunden habe, eine solche Unterstützung zu gewähren, und er gewiß von einer auswärtigen Regierung nicht mehr erwarten dürfe, als er von seiner eigenen kriegen könne.

Große Hunde-Ausstellung.

Straßburg, 17. März. Der Kynologen-Klub trifft Vorbereitungen für eine großartige Hunde-Ausstellung, welche in der badischen Hauptstadt Karlsruhe vom 15. bis zum 17. April abgehalten werden und sich zu einem der Haupt-Ereignisse der Saison gestalten soll. Das Programm umfaßt u. A. 291 Klassen Luxushunde und 216 Klassen Jagdhunde. Es werden Diplome, goldene, silberne und bronzene Medaillen und Geldpreise ausgetheilt werden.

In der Ostsee ertrunken.

Stettin, 17. März. Beim Kentern ienes Fischerbootes in der Nähe von Leba (Regierungsbezirk Köslin) an der Ostsee ertranken die Fischer Eduard Klingbeil und Karl Krause.

Schreckensthat aus Nahrungssorgen.

Dresden, 17. März. Die Ehefrau des arbeitslos gewordenen Pferdebahn-Schaffners Roeder dahier hat ihre vier Kinder vergiftet und dann Selbstmord durch Ertränken begangen.

Ein Schuhfabrikanten-„Trust“.

London, 17. März. Sämmtliche Schuhfabrikanten in der Grafschaft Leicester (115 im Ganzen) haben einen „Trust“ gebildet, um die Preise in die Höhe zu treiben.

Das bildet eine günstige Geschäftsgelegenheit für ihre amerikanischenMitbewerber.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Teutonic von Liverpool (mit 605 Passagieren); Panama von Bordeaux.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Jetzt ist man brav.

Anwalt Nicholson ermahnt eine Jury zur Ehrlichkeit.

Vor Richter Smith ist mit der Neuverhandlung des Schadenersatz-Prozesses begonnen worden, welche die Rechtsvertreter der kleinen Emma Grennell gegen die Westseite-Straßen-Bahngesellschaft angestrengt haben. Die Kleine ist vor mehreren Jahren unter den Rädern eines Waggons der elektrischen Straßenbahn in der Western Ave. auf entsetzliche Weise verstümmelt worden. Ein Arm und ein Fuß wurden ihr abgefahren, an der ihr verbliebenen Hand fehlen vier Finger! — Als der Prozeß im vorigen Jahre zur Verhandlung kam, vertrat Alexander Sullivan die verklagte Gesellschaft. Die Geschworenen vermochten sich nicht zu einigen. Später kam es heraus, daß zwei von den Zwölfen: James Keeney von Nr. 643 56. Str. und James F. O'Brien von Nr. 3645 Hamilton Ave., sich von dem Gerichtsdiener Lynch zu Gunsten derStraßenbahn-Gesellschaft hatten bestechen lassen. —

Seitdem die Bestechungs-Geschichten ruchbar geworden sind, fungirt Alexander Sullivan offiziell nicht mehr als Anwalt der Westseite Straßenbahn. Herr Nicholson vertritt dieselbe und dieser hat an die jetzige Jury eine donnernde Standrede gehalten, worin er sie zurEhrlichkeit aufforderte und jeden einelnen Geschworenen ermahnte, etwaige Versucher, die Bestechungs-Anträge machen sollten, „kurzer Hand niederzuschlagen.“

Ein wahres Scheusal.

Der Gattinmörder Becker hilft der Polizei bei der Identifizirung der Knochenüberreste seiner Frau.

Ida Sutterlin-Becker will sich im Dime-Museum angaffen lassen.

Anfangs nächster Woche wird der ruchlose Gattinmörder August Becker den Großgeschworenen vorgeführt werden, die ihn natürlich sofort in Anklagezustand versetzen werden. Da Becker sein entsetzliches Verbrechen eingestanden hat, so wird seine Prozessirung eine reine Formsache sein, und es bleibt nur zu hoffen und zu wünschen, daß der Richter den Tag nicht weit hinausschiebt, an welchem der elende Bursche seine Unthat am Galgen zu büßen hat. Im Interesse der Menschlichkeit schon liegt es, daß das Scheusal möglichst schnell dem Henker überliefert wird.

Wie roh und verkommen der Patron ist, zeigte sich vonNeuem, als diePolizei die wenigen Knochenüberreste der ermordeten Frau sortirte. Becker ging auch hierbei hilfreich an die Hand und identifizirte mit kalt-abstoßendem Gleichmuth drei Zähne, die man mit den übrigen Knochenresten ausgegraben hatte. Er nahm einen Zahn nach dem andern in seine Hand und erklärte mit aller Seelenruhe: „Jawohl, das ist ein Zahn aus dem Munde meiner Frau.“ Man sollte es kaum für möglich halten, daß ein Mensch so tief sinken kann!

IdaSutterlin-Becker, das eigentliche „Motiv“ zu dem schweren Verbrechen Becker's, will sich demnächst in einem hiesigen „Dime-Museum“ öffentlich ausstellen lassen. Sie dürfte sich für den Besitzer desselben als ein Zug- und Kassenerfolg ersten Ranges erweisen, wenngleich es wahrlich angebrachter wäre, sie würde sich möglichst zurückgezogen halten, wie dies auch der vernünftige Wunsch ihres Vater ist.

Pumpprobe.

Die neue Pumpmaschine in den Wasserwerken an der 14. Straße wird heute einer gründlichen Prüfung auf ihre Leistungsfähigkeit hin unterzogen. Sie muß 30 Millionen Gallonen Wasser den Tag heben und eine Druckkraft von 135 Millionen Pfund ausüben. Für etwaige höhere Leistungsfähigkeit zahlt die Stadt der Lake Erie Engineering Co. von Buffalo einen Bonus, und zwar $1000 für jede weitere Million Pfund Druckkraft; wird der stipulirte Minimalgrad nicht erreicht, so hat die Gesellschaft das Doppelte des ihr zugesicherten Bonus an die Stadt zu entrichten.

Ein Boycott.

Die vereinigten Viehzüchter von Texas haben, laut aus Fort Worth eingelaufener Meldung, gestern beschlossen, kein Vieh mehr nach Chicago schicken zu wollen, so lange der jetzt von der Stock Yards Co. und den Eisenbahn-Gesellschaften erhobene „Einfuhrzoll“ von $2.00 perWaggon nicht ermäßigt wird. Die Eisenbahn-Gesellschaften und die Stock Yards Co. werden — falls dieser Beschluß durchgeführt werden sollte — wohl oder übel nachgeben müssen. Andernfalls würde sich der angedrohte Boycott als ein schwerer Schlag für die hiesige Fleisch-Industrie erweisen.

Ein guter Kerl.

Paul Stenzel war gestern, aus irgend einem geringfügigen Anlaß, von dem Schankwärter Jopp in einer Kneipe an der Ecke von Union und Meridian Straße ganz fürchterlich durchgedroschen worden. Auch hatte Jopp versucht, seinem Gegner das rechte Ohr abzubeißen. Heute stand Stenzel, mit über und über bepflastertem Gesicht und verbundenem Kopf vor Kadi Sabath und — bat um gut Wetter für Jopp. Dieser machte dazu eine sehr mürrische Miene. Stenzel habe ihn zuerst angegriffen, sagte er. Der Kadi verurtheilte ihn zu einer Ordnungsstrafe von $10.

Erstickt.

Im Hause Nr. 4954 Washington Ave., wo sie bei der Familie Newell seit gestern als Dienstmädchen beschäftigt war, wurde heute Morgen Jennie Nash todt im Bette gefunden. Sie war an Leuchtgas erstickt, das einem Brenner entströmte, dessen Hahn sie, in solchen Dingen unerfahren, erst zu und dann wieder aufgedreht hatte. Jennie war 18 Jahre alt und erst vorgestern aus Mariette, Mich., nach Chicago gekommen.

* Herr Christian C. Kohlsaat hat heute seine Stelle als Nachlassenschafts-Richter für Cook County niedergelegt. Er wird am Montag sein neues Amt als Bundes-Richter antreten.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Drohendes Wetter heute Abend; morgen regnerisch; kein wesentlicher Temperaturwechsel; östliche, an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Drohendes Wetter; morgen regnerisch; Südwestwind.

Indiana: Zunehmende Bewölktheit; im südlichen Theile des Staates steigende Wärme; morgen wahrscheinlich regnerisch; Ostwind.

Missouri: Drohendes Wetter heute Abend; morgen wahrscheinlich regnerisch; im westlichen Theile des Staates morgen Nachmittag oder Abend steigende Kälte; Südostwind.

Wisconsin: Regen oder Schnee heute Abend und morgen; an Stärke zunehmender Ostwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 33 Grad; Nachts 12 Uhr 31 Grad; Morgens 6 Uhr 31 Grad; Mittags 12 Uhr 36 Grad.

Eine nette Ueberraschung.

Der Kassenstand der verkrachten Gillett'schen Bank beträgt — 35 Cents!

Heute Vormittag öffnete der gerichtlich eingesetzte Massenverwalter Chas. McEdwards den Geldschrank der verkrachten Gillet'schen Privatbank in LaGrange, um die Baarbestände festzustellen. Alles, was er in dem massiven Geldschrank vorfand, waren drei Nickelstücke und 20 Cents!

Die Bücher der Bank sind in heilloser Unordnung und es heißt, daß zahlreiche Depositen überhaupt nicht eingetragen worden sind, was die ganze Sachlage natürlich noch verwirrter gestaltet.

Soweit sind bereits Ansprüche in Höhe von $13,912.12 gegen das verkrachte Finanz = Institut geltend gemacht worden, und diese Summe dürfte bald auf $17,000 anschwellen.

Die Kästchen in dem Sicherheitsgewölbe der Bank, in welchen zahlreiche Leute ihre Ersparnisse und Werthpapiere aufbewahrten, sind bis jetzt noch nicht vom Massenverwalter geöffnet worden.

Blieb unentschieden.

Recht überrascht waren heute Vormittag dieBetheiligten in dem gegen die Alley-Hochbahngesellschaft angestrengtenProzeß um $100,000 Schadenersatz, als die Geschworenen vor RichterSmith ihre Nichteinigung ankündigen ließen; waren dieselben doch 23 Stunden in Berathung gewesen. Der Kläger Lucas R.Williams, Besitzer des an Stony Island Avenue und der 63. Str. gelegenen Park Gate-Hotels, hatte geltend gemacht, daß sein Geschäft und sein Grundeigenthum durch den Bau der Hochbahn um die oben angegebene hohe Summe entwerthet worden seien; die verklagte Gesellschaft hingegen behauptet das Gegentheil herbeigeführt zu haben, da durch das Hochbahn-Unternehmen jener Distrikt aus einem Residenztheil der Stadt in ein Geschäftsviertel verwandelt worden sei. Außerdem hätte sie die Bauarbeiten für die Hochbahn schon vor der Eröffnung des Hotels in Angriff nehmen lassen. Diese hohe Schadenersatzforderung ist eine der zahlreichen Ansprüche, die von Grundeigenthümern der Südseite von der betreffenden Hochbahngesellschaft verlangt werden und durch die Gerichte zur Entscheidung gebracht werden sollen.

Ließ sein Kind nicht küssen.

Der No. 783 W. 17. Str. wohnhafte Frank Bushizky fand gestern Abend bei seiner Heimkehr seine Frau in Damengesellschaft. Dagegen hatte er nicht das Geringste einzuwenden. Als aber seine Nachbarin Frau Kate Opokvitz sich gar zu liebenswürdig gegen sein „Baby“ erwies, dasselbe auf den Schooß nahm und nach Herzenslust abküßte, da schwoll dem Vater die Zornesader und er verbat sich solche Liebesbezeugung. Von der unangenehm überraschten Frau zur Rede gestellt, vergaß er sich so weit, daß er sie am Arme packte und ohne weitere Umstände zum Haus hinaus komplimentirte. Richter Dooley verdonnerte den Unhöflichen, den Frau Opokvitz hatte verhaften lassen, heute Vormittag zu $10 und den Kosten.

Von Einbrechern heimgesucht.

In Abwesenheit der Familie drangen gestern Nachmittag Einbrecher in die Wohnung von C. O. Stone, No. 4563 Oakenwaldt Ave., und stahlen Schmucksachen und Kleidungsstücke im Werthe von $200. Zum besseren Schutz hatte der Bestohlene erst vor Kurzem Gitter an den Fenstern undSicherheitsschlösser an den Thüren anbringen lassen, aber die Spitzbuben verschafften sich Eingang in die Wohnung, indem sie ein Stück der Thüre herausschnitten. Erst vor einemMonat hattenEinbrecher dieselbe Wohnung heimgesucht und gute Beute gemacht.

Vater und Sohn.

An der 104. Straße in Pullman sind während der letzten Nacht der Arbeiter August Mosberg und sein Sohn Ernst durch einen Personenzug der Michigan Zentralbahn überfahren und getödtet worden. Die beiden Verunglückten waren auf dem Bahndamm fürbaß geschritten, und Lokomotivführer Grovenor bemerkte sie nicht rechtzeitig, um sie durch Warnungssignale zum Verlassen des Geleises bewegen zu können. Die Mosbergs waren in Pullman ansässig und wohnten Nr. 807 Cottage Grove Ave.

Bei Turnen verunglückt.

Der Knabe Ralph Bradley, dessen Eltern an Parnell Ave. wohnen, kam gestern in der Sherwood-Schule beim Turnen so unglücklich zu Fall, daß er eine schwere Verletzung des Rückgrats davontrug. Er wurde in die Wohnung von Verwandten, Nr. 5949 Butler Str., getragen, und gab dort trotz aller Rettungsversuche seinen Geist auf.

Kurz und Neu.

* Hiesige Fahrrad-Fabrikanten halten die aus New York telegraphirte Nachricht von der Bildung eines Bicycle-Trust mit $50,000,000 Aktien-Kapital für unbegründet und auf alle Fälle für verfrüht.

Der Weltuntergang.

Hiesige Astronomen glauben nicht an das Falb'sche Schreckgespenst.

Professor Rud. Falb, der bekannte Verkünder der „kritischen Tage im Weltall“, hat kürzlich von Wien aus wieder einmal die Schreckenskunde verbreitet, daß die Welt am 13. November d. J. ganz bestimmt untergehen werde. In den Monaten Juli und August würde eine gewaltige Springfluth die Küstengebiete des Stillen- und Atlantischen Ozeans zerstören, worauf der allgemeine Kladderadatsch nicht mehr lange auf sich warten lassen werde. Aengstliche Gemüther beseelen denn auch heute schon entsetzliche Angst und Schrecken, während die Astronomen die FalbscheTheorie viel kühler aufnehmen. Sie erklären, daß durchaus kein besonderer Grund vorhanden sei, ein solches Warnungssignal aufzuhissen, und Professor Elias Colbert, eine hiesige Autorität auf dem Gebiete astronomischer Forschungen, ließ sich heute über die ganze Sachlage wie folgt aus:

Professor Falb stützt seine Weltuntergangs-Theorie zweifelsohne darauf, daß der sogenannte Tempel-Komet im November d. J. die Laufbahn der Erde kreuzen wird. Das besagt aber noch lange nicht, daß eine Kollision zwischen den beiden Himmelskörpern stattfinden muß. Eine solche ist überhaupt kaum denkbar, weil sich der Komet eine Sechs-Monats-Reise von der Erde entfernt befinden wird, wenn er deren Bahn durchschneidet. Wir werden vielleicht einen starken Sternschnuppenfall erleben, aber sicher nicht die gefürchtete Karambolage. Was die Springfluth anbelangt, die Professor Falb vorauskündet, so hat es auch damit noch gut' Weile. Falb schätzt bei seinen Berechnungen die Dicke der Erdkruste auf 18 Meilen ab, während sie thatsächlich eine Dicke von 100—150 Meilen besitzt, wie dies wissenschaftlich genau ermittelt worden ist.“

Hiernach braucht sich Niemand vorläufig auf den Weltuntergang vorzubereiten; es wird vorab wohlAlles noch hübsch beim Alten bleiben!

Erhält einen neuen Skalp.

Vollständig skalpirt wurde vor einigen Wochen die in einer Dampf-Wäscherei beschäftigte Mary Maloney, als sie mit ihrem Haargeflecht einer in schneller Umdrehung sich befindlichen Kurbel zu nahe gekommen war. Vergebens versuchte damals der sie behandelnde Arzt Dr. F. C. Schaefer, in der Wohnung der Eltern der Verunglückten, an Carroll Ave. nahe Leavitt Str., die Kopfhaut wieder aufzunähen und eine Heilung zu bewerkstelligen. Mit einer anderen komplizirteren Heilmethode hat der Arzt aber jetzt einen vollen Erfolg erzielt. Er hat nicht weniger als 2700 Hautstückchen, zu deren Hergabe sich der Bruder und die beiden Schwestern des Mädchens opferfreudig gemeldet hatten, und weitere 1800 kleine Hautfleckchen, die er dem Körper der ihrer Kopfhaut beraubten, entnommen, auf den verletzten Kopf genäht und aneinander gepaßt. Die für den Arzt mühsame und für die Patientin schmerzvolle Prozedur ist glänzend gelungen, und Mary wird sich in allernächster Zeit wieder einer neuen und gesunden Kopfhaut zu erfreuen haben.

Joseph Medill.

Die Schwiegersöhne des verstorbenen Herausgebers der „Tribune“, die Herren Robert S. McCormick und R. W. Patterson, werden die Leiche Medill's von San Antonio, Texas, hierher begleiten. Dieselbe wurde heute Mittag abgesandt und wird am Sonntag Nachmittag in Chicago eintreffen. Dann erst sollen alle näheren Bestimmungen für die großartig geplantenBegräbniß-Feierlichkeiten getroffen werden. Die Stadthalle wird während des Leichenbegängnisses geschlossen gehalten werden, und auch sonst wird es an Trauerbezeugungen nicht fehlen. Das Staats = Abgeordnetenhaus hat sich heute Vormittag nach Annahme der üblichen Trauerbeschlüsse, die von dem Repräsentanten David E. Shanahan, einem intimen Freunde Medill's, eingereicht wurden, aus Achtung vor dem Dahingeschiedenen gleich vertagt.

Wahnsinnig geworden.

Der 64jährige Wm. J. Slocum, ein politischer Stumpredner, wurde heute am frühen Morgen in einem Hotel an State Str. plötzlich wahnsinnig und benahm sich so eigenthümlich, daß die Polizei herbeigeholt wurde. Zwei handfeste Blauröcke hatten alle Mühe, den Mann in denPatrolwagen zu bringen, mittels dessen er dann zur Beobachtung seines Geisteszustandes nach dem Detention = Hospital überführt wurde.

* Schuldirektor Andrews hat jetzt, nachdem Frau Bernstein wegen der unbeabsichtigten allzulangen Einsperrung ihres Sohnes Nathan gegen die Beiden formell Beschwerde erhoben hat, die Lehrerin O'Brien und den Hausmeister Strohbe von der Kinzie-Schule bis auf Weiteres vom Dienste suspendirt.

* Im Mercy-Hospital ist während der letzten Nacht im Alter von 65 Jahren der in Kings, Will Co., Jll., ansässig gewesene W. H. King nach zweiwöchentlicher Krankheit verschieden. Der Verstorbene war Besitzer großer Ländereien in jenem Orte und galt für sehr wohlhabend.

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Gute Waaren spottbillig für Samstag.

Clothing-Dept. 2. Floor.

Ganzwollene schwarze und graue Cassimere-Anzüge für Männer, mit Farmer Satin Futter gemacht, für ... **4.98**

Ganzwollene schwarze ClayWorsted Konfirmations-Anzüge für Knaben, mit ital. Tuch-Futter, für ... **4.95**

Ganzwollene fancy Cassimere doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, für ... **1.98**

Ganzwollene fancy Cassimere u. Hairline Streifen Hosen für Männer, per Paar ... **1.25**

Schwarze und braune Fedora-Hüte für Männer, mit Seiden-Band, reg. Preis 95c, für ... **68c**

Schwarze Konfirmations Fedora Hüte für Knaben, mit seidenem Futter und Band ... **68c**

Ganzwollene fancy Cassimere Kniehosen für Knaben, Größen, 4 bis 14, für ... **39c**

Dritter Floor.

200 Dutzend 36x45 gebleichte Kissenbezüge, aus guter Qualität Muslin gemacht, fertig für den Gebrauch, werth 10c das Stück, für ... **5½c**

1500 Yds. gute Qualität 5-4 fancy Tafel-Oeltuch, werth 15c per Yard ... **7c**

1000 ganzleinene Damast-Handtücher mit fancy Rand und geknoteter Franse, große Sorte, etwas beschmutzt, reguläre 35c Werthe, für ... **19c**

750 Yds. 2 Yds. breites ungebleichtes Tafel-Damast, reines Leinen, per Yard ... **39c**

1200 Yards 50 Zoll breite Tapestry Stoffe für Möbeln-Ueberzüge und Draperien, die regul. 55c Qualität, per Yard ... **35c**

1800 extra feine Gardinen-Muster, echte Irish Point und echte Brussels, würden zu $1.00 billig sein, speziell ... **49c**

600 schwere Chenille Tischdecken, hübsche Thier-Muster, geknotete Franse, volle Größe, wth. $1.15, für ... **75c**

35 Dutzend 10-4 und 12-4 silbergebleichte Tischtücher, ganz Leinen, die $1.39 Sorte für ... **79c**

300 Paar 3½ Yards lange und 60 Zoll breite feine Spitzen-Gardinen, elegante neue Entwürfe, Brüssel-Effekte, Fisch-Nets, Novelties u. s. w., weiß und ecru, werth $2.85, das Paar ... **1.69**

125 Paar 50 Zoll breite Tapestry Portieren, hübsche Damast-Muster, oben und unten befranst und alle Schattirungen werth $3.00, das Paar für ... **1.98**

2000 Yards fancy Shelf Oeltuch, per Yard ... **2c**

Cloak-Dept.

200 Piercetine Wrappers für Damen, besetzt mit Braid, voller Skirt, perfekt passend, alle Farben und Größen, werth $1.00, für ... **69c**

325 gemusterte Kleider-Röcke für Damen, blau und schwarz, gut gemacht, perfekt passend, werth $1.50, für ... **98c**

150 Damen-Wrappers, gemacht aus extra schwerer Percale — hübsch besetzt mit fancy Braid und Ruffle-Flounce Skirt, in dunklen und mittleren Farben, gewöhnlich verkauft für $1.98, speziell ... **1.19**

Cloak-Dept. (Forts.)

175 seidene Shirt Waists für Damen, gemacht in neuestem Style, alle Farben und Größen, werth $3.00 — für ... **1.98**

85 feine Kersey Jackets für Damen, durchweg mit Satin gefüttert, nur in Schwarz, werth $7.50, zu ... **3.48**

125 seidene Kleider-Röcke, gemacht aus Gros Grain Seide, gefüttert mit guter Qualität Percaline, reg. $7.00 Röcke, nur ... **3.69**

Basement.

100 Stücke prachtvoll geformte und reichlich blau dekorirte leichte Porzellan Dinner Sets, werth $9.98, für ... **5.98**

Großes 4-Piece Cream Set — Imitation Cut Glas Pattern, umfassend Zucker-Bowl, Butter-Bowl, Cream-Pitcher und Löffelhalter, für ... **49c**

Große fancy dekorirte braun glasirte Porzellan-Theetöpfe, für ... **25c**

Fancy dekorirte Tassen und Untertassen, mit Gold-Rand, das Paar ... **7c**

Fancy dekorirte Suppenteller, mit Gold-Rand, für ... **5c**

½-Gall. braun oder weiß glasirte Stein-Milchpfannen, für ... **3c**

Main Floor.

25 Dutzend $1.25 schwarze Sateen Unterröcke für Damen, mit 6 Reihen Cording und tiefer Flounce, Samstag ... **75c**

29c Parchent Unterhosen für Damen, mit Cambric und Ruffle, solange sie vorhalten ... **13c**

25c fullfashioned schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen u. Zehen, Samstag zu ... **10c**

12c blaue halbwollene Socken f. Männer — 2 Paar an einen Kunden, Paar ... **4c**

$1.00 Schnür Glace-Handschuhe für Damen, einzelne Partien — verschiedene Sorten, um zu räumen ... **59c**

Weißer oder creamfarbiger Nähseide Schleierstoff — passend für Konfirmation — wth. 21c per Yard, zu ... **15c**

2 Quart Fountain Springe — garantirt für ein Jahr wth. 55c, für ... **39c**

3 Quart, wth. 75c, für ... **49c**

Wasserflaschen, werth 75c, für ... **49c**

Black Prince Theerseife — garantirt rein, werth 4c, per Stück ... **1c**

Große Partie in feinen Valenciennes Spitzen und Einsätzen, werth bis zu 15c, per Yard ... **5c**

Feine Parfüms, alle Aromas, werth 15c, per Unze ... **5c**

Vaseline, per Flasche ... **2c**

Schuh-Dept. Zweiter Floor.

Wir schlagen die Preise in Stücke diesen Samstag — kommt frühzeitig und erhaltet die besten Bargains.

Feine Dongola Schnür- und Knöpfschuhe für Mädchen, Größen 2½ bis 6 — hübsche Schuhe für Mädchen, die konfirmirt werden, jedes Paar wth. $1.75, für ... **1.25**

Feine $2.50 fancy Cloth Top Schnürschuhe für Damen, Heels oder Spring Heels — New Coin Toe — Stock Tips — elegante Dreß Schuhe, per Paar ... **1.69**

Zweiter Floor (Forts.)

Weiße Kid Slippers für Damen, mit fancy Schleife und Schnalle — alle Größen — wth. $1.00, für ... **59c**

Feine kalblederne Schnürschuhe für Knaben, jedes Paar gutes Leder, jede Facon, welche die Knaben wünschen, per Paar ... **1.50**

Feine Satin Calf Schnürschuhe für Knaben — New Coin Toe, gute Tops, alle Größen, für ... **98c**

Feine Willow Calf Tan Schnürschuhe für Männer, — mit den neuen Facons Zehen gemacht, werth $3.00 per Paar für ... **2.00**

Feine $3.00 Schuhe für Damen, fancy Cloth Tops oder ganz Leder — neue Frühjahrs Moden per Paar ... **2.00**

Teppich-Dept. 4. Floor.

50 weiß emaillirte eiserne Bettstellen, Messing garnirt, — alle Größen werth $3.75, für ... **2.25**

100 Stahldraht Matratzen, für hölzerne oder eiserne Bettstellen passend, alle Größen, werth $1.50, für ... **98c**

100 Matratzen mit wattirtem Obertheil, guter Ticking, alle Größen, werth $1.75, für ... **85c**

50 feine Baby Carriages, mit feinem Creton gepolstert, für ... **3.75**

Groceries.

J. C. Lutz & Co. bestes XXXX Minnesota Patent Mehl, per 24½ Pfd. Sack ... **49c**; per Faß ... **3.90**

Bester Domestic Schweizer Käse, per Pf. ... **13c**

Fancy Wisconsin Creamery Butter, Pfd. ... **17c**

Swift & Co. Winchester Schinken, per Pfd. ... **4¾c**

Fancy solid Pack Tomatoes, per Kanne ... **7c**

Bestes frisch gerolltes Oats, per Pfd. ... **2c**

Reine Frucht Jelly 5 Pfd. steinerne Jars ... **11c**

Fancy California 3 Crowns Rosinen, per Pfd. ... **4½c**

J. C. Lutz & Co.'s Family Seife, 7 Stück f. ... **25c**

Beste American Parlor Streichhölzer, per Packet ... **10c**

Old Government Java-Kaffe, werth 35c per Pfund ... **26c**

Fancy Bourbon Santos-Kaffee, per Pfund ... **12½c**

Fancy große Messina-Zitronen, per Dutzend ... **12c**

Speziell.

Beste Qualität Frankfurter Wurst, per Pfund ... **6c**

Fancy frischer gebrochener Kuchen, per Pfund ... **2½c**

Royal English Worcestershire Sauce, per Flasche ... **3½c**

Von 8:30 bis 9:30 Vorm.

250 weiße Nainsook-Kleider für Kinder, Größen von 1 bis 4, für ... **8c**

Von 7:30 bis 8:30 Abends

Eine Partie Frühjahrs-Jackets für Damen, schwarz, blau, braun und lohfarbig, nicht die allerneuesten, aber von $3.00 bis $4.50 werth, für ... **39c**

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

THE HUB
HENRY C. LYTTON.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Zum halben Preise und weniger!

Der Rest von The Putnam Lager wird morgen in The Hub offerirt....

Putnam's sämmtliche Frühjahrs- und Winter-Kleider, Hüte und Ausstattungs-Waaren müssen sofort weggeräumt werden, um Raum zu schaffen für The Hub's eigene Auslage, von Frühjahrs-Kleidern für Männer und Knaben, welche bereits die Aufmerksamkeit der Leute auf sich lenkt. Unsere Frühjahrs-Ausstellung feiner Kleider ist bei Weitem die schönste und beste, die jemals in Chicago gezeigt wurde, und wird offerirt zu einer garantirten Ersparniß von mindestens 25 Prozent.

Preise für morgen an dem Putnam Lager:

Frühjahrs-Kleider für Männer.

Putnams $30 und $25 Anzüge und Ueberzieher	$10.00
Putnams $20 und $18 Anzüge und Ueberzieher	$8.50
Putnams $12 und $10 Anzüge und Ueberzieher	$5.00
The Putnams $9 Bicycle-Anzüge nur	$4.50
The Putnams $7 Bicycle-Anzüge	$3.50
The Putnams $5 50 Bicycle-Anzüge	$2.75
The Putnams $28 Prinz Albert Röcke und Westen	$14.00
The Putnams $22 Prinz Albert Röcke und Westen	$11.00
The Putnams $16.50 Prinz Albert Röcke und Westen	$8.25

Frühjahrs-Kleider für Knaben.

Putnams $15 u. $16 lange Hosen Frühjahrs-Anzüge u. Ueberröcke für Knaben	$7.50
Putnams $10 u. $12 lange Hosen Frühjahrs-Anzüge u. Ueberröcke für Knaben	$5.00
Putnams $7 und $8 Frühjahrs-Anzüge für Knaben	$3.50
Putnams $5 und $6 Frühjahrs-Anzüge für Knaben — in The Hub	$2.50
Putnams $2.50 und $3 lange Hosen für Knaben	$1.25
Putnams $1 und $1.25 Kniehosen für Knaben	50c
$1 Hemden für Knaben — 2 abnehmbare Kragen	48c
50c Halstrachten für Knaben — Tecks, Bows une Strings	25c
$2 Frühjahrs Derby und Fedora Hüte für Knaben	98c
25c und 50c Kappen für Knaben — Speziell	10c

The Putnams beste Ausstattungs-Waaren zu halbem Preise.

Eine feine Partie von The Putnam's Dreß Handschuhen in Kid und Hundsleder — und welche er verkaufte zu $1.50, $2 und $2.50, werden morgen hier offerirt für nur ... **75c**

The Putnams sämmtliches feines vollwichtiges Frühjahrs-Unterzeug — in Merino und Naturwolle — es wurde von The Putnam für $1.50 und $2 verkauft, aber The Hub offerirt Euch Eure Auswahl morgen — Samstag — für nur ... **69c**

The Putnam's sämmtliche fancy waschbare Westen für Männer — einfach- und doppelknöpfig — sie wurden von The Putnam zu $1.50, $2 und einige bis zu $2.50 verkauft — Eure Auswahl hier morgen für nur ... **50c**

The Putnam's sämmtliche fancy Halbstrümpfe für Männer — aus feiner Baumwolle, Lisle Thread u. Cashmeres, die zu 50c, 75c und einige bis zu $1 verkauft wurden — in The Hub morgen offerirt für nur ... **18c**

The Putnam's sämmtliche Union Suits für Männer — in Naturwolle und schwerem Balbriggan — die zu $2.50, $3 und $3.50 verkauft wurden — Eure Auswahl morgen (Samstag) für nur ... **98c**

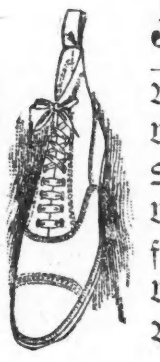
The Putnam's $10, $12 und $14 Mackintosh Röcke für Männer — das passende Kleidungsstück für das veränderliche Frühjahrswetter, in Box und Cape Facons — Eure Auswahl für die Partie am Samstag (morgen) für nur ... **$4.95**

Frühjahrs-Hüte zum halben Preise.

Wir erhielten soeben die Derby- und Fedora-Hüte für Männer, welche für The Putnam für diesen Frühjahrs-Verkauf gemacht wurden, und werden dieselben morgen zum Verkauf auflegen — sie sind in den neuesten Farben und Facons und wurden gemacht, um sie für $3 zu verkaufen, aber zusammen mit dem Rest des Lagers setzen wir sie auf den halben Preis herab, oder ... **$1.50**

Wir erhielten soeben unsere eigene Bestellung von Stetson's berühmten Hüten für das Frühjahr von '99, ein hochfeines Assortiment der neuesten Muster und Farben, und jedem $5 Hut in der Welt gleichkommend — wir verkaufen dieselben zu unserem Standard-Preis von ... **$3.50**

Feinste Schuhe unterm Kostenpreis.



Morgen wird The Hub seinen wunderbar erfolgreichen Verkauf des Barnes & McNeely Lagers feiner Männer-Schuhe fortsetzen — es ist der vortheilhafteste von allen Schuh-Verkäufen, weil wir dieselben Schuhe, welche genannte Firma für $5 und $4 verkaufte — feine Box Calf, English Enamel, Vici Kid, Winter Tan und Russet — zu dem Bagatell-Preise offeriren von ... **$2.25**

Dreyfus auf der Teufelsinsel.

Die Pariser Frauenzeitung „Fronde" veröffentlicht ein überaus rührendes Interview einer ihrer Mitarbeiterinnen mit einem Marine-Infanteristen, der fünfzehn Monate lang auf der Heilsinsel seinen Dienst verrichtete und auch zur Bewachung Dreyfus' auf der Teufelsinsel herangezogen worden war. Wir werden versuchen, die Darlegungen dieses einfachen Mannes in ihrer ergreifenden Form wiederzugeben. „Ja, liebe Frau, fünfzehn Monate lang habe ich in Dreyfus' Nähe gelebt. Wenn ich auf Wache stand, sah ich ihn gerade so wie Sie hier sitzen. Der arme Kerl! ist der in seinem Käfig auf und ab gerannt! O, der arme Bursche! Wenn Sie ihn sehen würden, so bleich und hinfällig um seine Hütte herummarschiren, die Hände auf dem Rücken, wobei er nicht einmal die Kraft hat, fünfzehn Schritte vor sich hinzusehen ...." — „Sie haben mit ihm gesprochen" — „Nein, das ist verboten, selbst die Wärter dürfen nicht mit ihm plaudern." — „Sind Sie auf der Teufelsinsel gewesen?" — Nein wir waren auf der Insel gegenüber, die von der seinen nur durch einen kleinen Kanal getrennt ist. Vom Posten aus bemerkte man ihn, als ob man am Fenster stände und er auf der Straße vorüberginge. Von Zeit zu Zeit stand er still, um durch die Ritzen seiner Palisade durchzusehen oder ging in seine Hütte zurück. Man sah ihn dort sehr gut, denn er ließ das Fenster immer offen. Er setzte sich vor seinen Tisch, nahm ein Buch und blieb so, den Kopf in den Händen vergraben, mit starr vor sich hinblickenden Augen. Aber er las nicht ..." — „Wie konnten Sie das wissen?" — „Nun, das war doch wirklich kein Kunststück: Er drehte ja die Seiten nicht um."

Wir sahen uns tiefbewegt in die Augen.

„In diesem Augenblicke dachte er sicherlich an seine Kinder und seine Frau," fuhr der wackere Bursche fort. „Die arme kleine Frau! Sie hatte gebeten und gebettelt, daß man sie mit ihm zusammenließe. Sie verlangte nichts Anderes; sie hätte sich mit der Hälfte seiner Ration Brodes begnügt. Man hat's nicht gewollt ... Zweifellos wäre er zu glücklich gewesen ... Wenn Briefe von ihr ankamen, öffnete sie der Direktor des Gefängnisses, bevor er sie ihm übergab. Er schloß sich ein, um sie zu lesen und wenn er heraustrat, hatte er stets geröthete Augen und man sah wohl, daß er geweint hatte."

„Was er ißt?" fuhr der Marine-Infanterist fort, „ungefähr dasselbe wie wir, wie die Unteroffiziere, ein Stück Fleisch mit Kartoffeln oder mit Bohnen. Aber er kriegt keinen Wein. Frisches Fleisch zweimal per Woche, wenn die Boote aus Cayenne ankommen, hie und da ein Stück Schildkröte ..." — „Gab's auch Schildkröte bei Ihnen?" — „Ja, und die ist ganz famos! Denken Sie mal an, es gibt drei Arten von Fleisch in der Schildkröte: Ochsen-, Hammel- und Kalbfleisch. Das ist sehr zart und sehr fein, nur kriegt man davon Pickeln und Geschwüre im Gesicht. Die Schildkröten sind da unten so groß wie kleine Kähne." — „Haben Sie mit seinen Wächtern gesprochen?" — „Oft, o ja, sehr oft. Sie wechseln sich täglich zweimal ab, um sechs Uhr Morgens und um sechs Uhr Abends. Der, welcher seinen Posten verläßt, gibt die Parole dem anderen. Diese ist auf einen Zettel an die Thüre geklebt. Es stehen darauf außerdem die Stunden des Aufstehens, der „Suppe", des Verlassens der Hütte, des Schlafengehens. Die Wächter haben jeder einen geladenen Revolver ... Der arme Teufel, er hat ja nicht einmal die Kraft, eine Mücke zu tödten." — „Sind seine Wächter zahlreich?" — „Nun, es mögen so an die dreißig sein, so daß jeder Mann alle vierzehn Tage nur einmal Dienst hat. Und dann wechselt man sie auch oft, weil man nicht das rechte Vertrauen hat ..." — „Glauben Sie etwa, daß diese ihn für unschuldig halten?" — „Bah, sie haben gar kein Recht das zu glauben, da er nun einmal da ist. Aber trotzdem ... hören Sie mal: Ich war da unten, lange bevor noch die Rede war, ihn noch einmal vor's Kriegsgericht zu schicken. Wir lesen übrigens da unten gar keine Zeitung. Im Laufe von achtzehn Monaten habe ich gerade zwei Artikel des „Avenir de Cayenne" zu Gesicht bekommen ... Und trotzdem stritten wir uns jeden Abend im Mannschaftszimmer herum. Die einen sagten, er müsse doch wohl was verbrochen haben, denn sonst hätte man ihn nicht verurtheilt, die anderen — und ich gehörte zu diesen — schwuren Stein und Bein, daß man sich geschnitten habe, daß er für andere, für große Herren, büßen müsse. Eines Tages kam es sogar zur Keilerei und da habe ich vier Tage Stubenarrest bekommen" —

Der Marine-Infanterist zeigte darauf sein Dienstbuch, daß er fünfzehn Jahre, wobei der Kolonialdienst doppelt gerechnet ist, hinter sich und nur diese einzige Strafe aufzuweisen hat. „Sehen Sie, ohne Dreyfus wäre nichts auf dem Strafprotokoll. Abgesehen von diesen vier Tagen Arrest habe ich während meiner fünfzehn Dienstjahre nicht einmal eine Stunde Ordnungsstrafe erhalten. Nun wohl denn, ich kann's nicht verhehlen, ich weiß nicht, wie ich es Ihnen erklären soll, aber ich bin ganz stolz darauf, deswegen eingesperrt gewesen zu sein."

Das sagte er einfach heraus, ohne schöne Geste und ich fühlte mich von seinem klaren Blicke tief erschüttert .... Ich glaube, wenn einige der Herren Nationalisten dabei gewesen wären, würden Sie auch in ihrem felsenfesten Vertrauen auf ihre „Militärgerichtsbarkeit" erschüttert worden sein. Selbst Herr Jules Lemaitre hätte vielleicht ein gewisses Beben empfunden, wenn er den einfachen Mann mit dem furchtbarsten bretonischen Fluche seiner Ueberzeugung hätte bekräftigen hören: „Dieser Mann ist unschuldig, oder Gott verdamme die Haut meiner Seele!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Bergbau-Buhm an Bahnlinien.

Berichte von vielen Seiten besagen, daß Bahngesellschaften im Westen unseres Landes jetzt besondere Aufmerksamkeit auf die geschäftliche Entwicklung bergbaulicher Hilfsquellen an ihren Schienensträngen entlang wenden, und daß sich westliche und östliche Kapitalisten, ja sogar Parteien vom Ausland, für alle in dieser Beziehung noch auszubeutende Gelegenheiten interessiren.

Demnach scheint man noch viele ungehobene mineralische Schätze an diesen westlichen und südwestlichen Bahnlinien entlang zu vermuthen, und falls diese neue Bahnmacherei einigen reellen Hintergrund hat, so wäre es nicht zu verwundern, wenn an diesen Bahnlinien in absehbarer Zeit Kupfer- und Zink-Bergwerke, zum Theil von den Bahngesellschaften direkt betrieben, eine mindestens ebenso große Rolle spielen würden, wie an manchen Bahnlinien in älteren Landestheilen die Kohlenbergwerke.

Kupfer-Erz scheint am meisten gesucht zu sein, was bei der starken allgemeinen Nachfrage nach Kupfer in den letzten paar Jahren selbstverständlich erscheint. Zink kommt in zweiter Linie, und erst in dritter Linie scheint Golderz zu kommen, soweit die bisher eingelaufenen Nachfragen annehmen lassen; wahrscheinlich ist man in letzterer Hinsicht am mißtrauischsten und will erst wissen, ob oder wo der zu erwartende Gewinn im Verhältniß zu den, in diesem Fall sehr hohen Ausbeutungskosten steht. Und die geldanlegenden Kapitalisten, um die es sich hier handelt, sind viel vorsichtiger, als die meisten Klondiker, und setzten nicht Alles an Eine Karte.

Eine der Personen, welche dieser Eisenbahn-Bergbau-Buhmbewegung am nächsten stehen, James A. Davis, Industrie-Kommissär der Santa Fe-Bahn, schildert die jetzige diesbezügliche Lage in folgender vielsprechender Weise:

„Will man die Erhebungen, die wir an unseren Linien entlang veranstaltet haben und noch immer weiterführen, als Beweismaterial anerkennen, so ist ersichtlich, daß gegenwärtig größeres Interesse am Mineralreichthum des Westens und Südwestens genommen wird, als jemals zuvor! Wir werden mit Fragen über die Ausdehnung u. s. w. der verschiedenen Minerallager überschwemmt, und von allen Seiten wird uns Beistand in der Erforschung und Ausbeutung dieser Lager angeboten, auch von vielen Ausländern.

„Schon seit längerer Zeit sind wir im Besitz ziemlich vollständiger Auskunft über die verschiedenen Kupfererz-Lokalitäten im Gebiet unseres Bahnsystems; aber erst seit einigen Monaten scheint das Kapital Willens zu sein, diese Aussicht praktisch anzuerkennen. Da voraussichtlich die Nachfrage nach Kupfer noch lange Zeit eine sehr große bleiben wird, so wird auch das Verlangen nach völlig unentwickeltem Bergbau-Eigenthum dieser Art ein lebhaftes bleiben, selbst wenn die Gewinn-Aussichten auch nur mäßig gute sind. Ein halbwegs ertragsfähiges Kupferbergwerk ist heute schon eine „Bonanza." Dieser Tage erst hat eine Parthie östlicher Kapitalisten den Betrieb auf einem vielverheißenden Bergbau-Landstück in New Mexiko, unweit der Grenzlinie von Arizona, begonnen, und wenn nicht alle Zeichen täuschen, so werden wir dort im nächsten Jahre eines der größten Kupfererz-Bergwerke des ganzen Südwestens sehen.

Noch eine ganze Reihe auffallender Beispiele dieser Art ließe sich aus dem südlichen New Mexiko sowie aus Arizona vorführen. Arizona ist eines der einladendsten Gebiete der Welt für Kupfererz-Ausbeutung geworden, auch die Calumet- und Hekla-Region des nördlichen Michigan nicht ausgenommen! Thatsächlich sind gegenwärtig einige der bedeutendsten Kupferbergwerks-Besitzer Michigan's damit beschäftigt, Kupfererz-Lager in Arizona auszubeuten.

„Zink kommt ebenfalls in großen Mengen in unserem Territorium vor; nur ist dieses Zink-Erz bis jetzt nicht so leicht zu verarbeiten gewesen, — doch besteht Aussicht, mit Hilfe der Untersuchungen einer Anzahl Sachverständiger bald ebenso reichen oder noch reicheren Gewinn aus diesem Bergbau zu ziehen, als aus dem berühmten Zinkerz-Feld von Joplin, Mo. Der hohe Preis des Zinks wird sicherlich einen mächtigen Ansporn hierzu bieten."

Wenn es wirklich so glänzend steht, und sich dasselbe Interesse an anderen westlichen Bahnlinien entlang zeigt, so wäre es beinahe angemessen, von einer neuen Aera des westlichen und südwestlichen Bergbaues zu sprechen! Es bleibt nur noch bestimmt zu ermitteln, wie groß in diesem neuen Buhm-Kometen der solide Kern, und wie groß die dicke Luft ist!

* Die Herren Cunradi Bros., Masonic Temple, Chicago, sagen: „Orangeine" ist so gut und besser als behauptet wird.

— Astronomisches. — Herr Meier aus Hamburg macht mit seiner Frau eine Reise nach Australien und spaziert mit ihr Abends auf Deck, da spricht ihn ein Mitreisender an und sagt: „Sehen Sie, Herr Meier, wie schön das Kreuz des Südens!" — Meier (mit einem Seitenblick auf seine Frau): „Hören Se mer auf, ich hab' genug am Kreuz des Nordens!"

— Das Resultat. — „Hatte der Abrüstungsvorschlag bisher irgend ein Resultat?" — „Ja, eine Unzahl Abrüstungswitze."

Kasernenhofblüthe. — Wachtmeister: „Einjähriger, blicken Sie nicht immer so stolz drein, als hätte Sie nicht der Storch, sondern ein Schwan gebracht!"

— Schöner Gedanke. — Kleiner Bruder: „Sieh, Hans, wie sich mein Stehaufmännchen aus jeder Lage immer wieder von selbst aufrichtet." — Studiosus Hans: „Donnerwetter, so möcht' ich nach jeder Kneipe konstruirt sein!"

— Schwer geladen. — Bummel (der seinen schwer bezechten Kommilitonen Süffel nach Hause geschafft hat): „Ist dies auch Deine Bude?" — Süffel (lallend): „Das — das kann ich erst morgen früh erkennen."

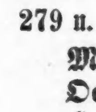
Gebraucht die **Original Ofen-Schwärze A-B** die älteste flüssige Schwärze in Chicago. Etablirt 1881. Diese Flaschenform eingeführt 1882. Nachahmer benutzen diese Facon Flaschen um Euch zu täuschen. Seht nach den Buchstaben **A-B** auf der Etiquette. Roth und grün. m,fr,mbw

AYLING BROS., 823 Milwaukee Ave., Chicago.
Verkauft flüssig, weich und trocken. Probe frei per Post.

S. H. Smith & Co.
279 u. 281 W. Madison Str.

Möbel, Teppiche, Oefen und Haushaltungs-Gegenstände

zu den billigsten Baar-Preisen auf **Kredit.** $5 Anzahlung und $1 per Woche kaufen $50 werth Waaren. Keine Extrakosten für Ausstellung der Papiere. mmfr,mz16,bw



Kinderwagen-Fabrik C. T. Walker & Co 199 O. North Av.

Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen. — Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch bessere für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört. Abends offen. 13mz,momifr6mt

Ernst F. Herrmann,
Rechtsanwalt
Suite 601 Kedzie Gebäude,
120 und 122 Randolph Str.,
Telephon Main 3108. 19jalj

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 41. 4mz*

Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

STRAUS FURNITURE & CARPET CO.
Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Kredit.

$25 Einkauf — **$2.50 Anzahlung, $2 per Monat.**

$50 Einkauf — **$5 Anzahlung, $4 per Monat.**

Auszieh-Tisch — hat feine, schwere, braced Beine, 8 Fuß lang und volle Weite, Golden Oak Finish, schön polirt, ein Auszieh-Tisch, der gemacht ist, um starken Gebrauch auszuhalten, sowie auch von hübscher Erscheinung ... **1.98**

Kredit.

$100 Einkauf — **$10 Anzahlung, $6 per Monat.**

Größere Beträge — **spezielle Euch passende Bedingungen.**

Eisenbahn-Fahrpläne.

MONON ROUTE — Dearborn Station.
Ticket Offices, 232 Clark Straße und Auditorium.

	Abgang.	Ankunft.
Indianapolis u. Cincinnati	* 2:45 V.	*12.00 M.
Wash'ton, Balt., Phil., N.-Y.	* 2:45 V.	*12.00 M.
Lafayette und Louisville	* 8.30 V.	* 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	† 8:30 V.	† 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 V.	† 8.40 N.
Indianapolis u. Cincinnati		‖ 5:30 N.
Lafayette Accomodation	* 3:20 N.	*10:45 V.
Lafayette und Louisville	* 8:30 N.	* 7:23 V.
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 N.	* 7:23 V.

* Täglich. † Sonntag ausg.. ‖ Nur Sonntag.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Burlington-Linie.
Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Tel. No. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Lokal nach Galesburg	† 8.30 V	† 6.10 N
Ottawa, Streator und La Salle	† 8.30 V	† 6.10 N
Rochelle, Rockford und Forreston	† 8.30 V	† 2.15 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Clinton, Moline, Rock Island	† 1.30 N	† 2.15 N
Denver, Utah, California	* 1.30 N	* 8.15 N
Fort Madison und Keokuk	* 1.30 N	* 2.35 N
Galesburg und Quincy	* 1.30 N	* 2.35 N
Ottawa und Streator	† 4.30 N	†10.35 V
Sterling, Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 V
Kansas City, St. Joseph	* 5.30 N	* 9.35 V
Fort Worth, Dallas, Houston	* 5.30 N	* 9.35 V
Omaha, C. Bluffs, Nebraska	* 5.50 N	* 7.47 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 V
St. Paul und Minneapolis	¶10.15 N	†10.25 N
Kansas City, St. Joseph	*11.20 N	* 7.00 V
Quincy, Keokuk, Ft. Madison	*11.20 N	* 7.47 V
Omaha, Lincoln, Denver	*11.20 N	* 7.00 V
Salt Lake, Ogden, California	*11.20 N	* 7.47 V
Deadwood, Hot Springs, S. D.	*11.20 N	* 7.47 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶ Täglich ausgenommen Samstags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."
Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque,	† 6.45 V	†10.00 N
Kansas City, St. Joseph, Des	* 6.30 N	* 9.30 V
Moines, Marshalltown	*10.30 N	* 2.30 N
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.25 V

Baltimore & Ohio.
Bahnhof: Grand Zentral Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.25 V	* 9.00 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 3.30 N	*10.00 V
Columbus und Wheeling Expreß	* 7.00 N	* 7.50 V
Cleveland und Pittsburg Expreß	* 7.30 N	* 7.50 V

* Täglich.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.
Bahnhof: Van Buren Str. & nahe Clark.

Alle Züge täglich.	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.20 V	9.15 N
New York Expreß	2.55 N	4.40 N
New York & Boston Expreß	10.15 N	7.20 V

Für Raten und Schlafwagen-Akkommodation sprecht vor oder adressirt: Henry Thorne, Ticket-Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill. Telephon Main 3382.

Chicago & Erie-Eisenbahn.
Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7. 0 V	†7.45 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Rochester Accomodation	*4.10 N	*10.00 V
New York, Columbus & Norfolk	*9.20 N	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.
Vier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago u. St. Louis nach New York und Boston, via Wabash-Eisenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Ex- und Buffet Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 12:02 Mitgs. Ankunft in New York 3:30 Nachm. — Boston 7:00 Abds.
Abfahrt 11:30 Mitgs. — New York 7:50 Mrgs. — Boston 10:20 Abds.

Via Nickel Plate.
Abf. 10.20 Vorm. Ankunft in New York 3:00 Nachm. — Boston 4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. — New York 7:50 Mrgs. — Boston 10:20 Vorm.

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abf. 9:10 Vorm. Ankunft in New York 8:30 Nachm. — Boston 7:00 Abds.
Abf. 8:40 Abds. — New York 7:50 Mrgs. — Boston 10:20 Vorm.

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen-Platz, u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
C. E. Lambert, General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
J. J. McCarthy, Gen. Western Passagier-Agent, 205 South Clark-St., Chicago, Ill.
John W. Cook, Ticket-Agent, 205 South Clark St., Chicago, Ill.

Illinois Zentral-Eisenbahn.
Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des N. O. Postzuges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Hyde Park und 63. Straße-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Limited	* 5.45 N	*11.15 V
Monticello und Decatur	* 5.45 N	*11.15 V
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Daylight Spezial	*11.20 V	* 8.30 N
Springfield & Decatur	*11.20 V	* 8.30 N
Cairo, Tagzug	‖ 8.25 V	‖ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
New Orleans Postzug	* 2.50 V	*12.15 V
Bloomington & Chatsworth	‖ 5.45 N	‖11.15 V
Chicago, & Cairo Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 3.05 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	* 3.30 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 2.25 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque und Lyle	‖10.10 V	‖ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	‖ 6.30 N	......
Dubuque & Rockford Expreß	......	‖ 1.30 N

a Samstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‖Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON — UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

*Daily. †Ex.Sun. aTue.& Sat. bMon.& Fri.	Leave.	Arrive.
Pacific Coast Limited	[illegible]	[illegible]
Pacific Vestibuled Express	[illegible]	[illegible]
Kansas City, Denver & California	[illegible]	[illegible]
Kansas City, Colorado & Utah Express	[illegible]	[illegible]
Springfield & St. Louis Day Local	[illegible]	[illegible]
St. Louis Limited	[illegible]	[illegible]
St. Louis "Palace Express"	[illegible]	[illegible]
St. Louis & Springfield Midnight Special	[illegible]	[illegible]
Peoria Limited	[illegible]	[illegible]
Peoria Fast Mail	[illegible]	[illegible]
Peoria Night Express	[illegible]	[illegible]
Joliet & Dwight Accommodation	[illegible]	[illegible]

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der Gouverneur von Georgia hat Geldbelohnung auf die Festnahme der Verüber des neunfachen Lynchmordes in Palmetto ausgeschrieben.

— Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl in Hot Springs, Ark., ereignete sich eine Schießerei, und 5 Personen wurden getödtet, und ein sechster tödtlich verletzt! Der Sheriff und sein Sohn sind jetzt in Haft.

— Auf Portorico scheint doch große Unzufriedenheit mit der amerikanischen Militärverwaltung zu herrschen. Es kam auch zu vielen Konflikten zwischen betrunkenen Soldaten und Eingeborenen.

— Wie aus Chattanooga depeschirt wird, steigt der Tennesseefluß bedenklich, und das ganze Land unterhalb Chattanooga ist überschwemmt. Eine Anzahl Fabriken hat den Betrieb eingestellt, und nicht wenige Einwohner sind geflohen. Man sieht Häuser auf dem Hochwasser umhertreiben.

— Die Grubenstreiker in Hanson, Col., sind jetzt Herren der Lage und drohen, Alles niederzubrennen. Zum Theil scheinen sie bereits ihre Drohung ausgeführt zu haben. Die Ankunft der Truppen, welche der Staatsgouverneur nach dem Schauplatz beordert hat, mag sich infolge der Schneewehen erheblich verzögern.

— Einen gräßlichen Tod fand der Landwirth Iver Olson bei Baltic, S. D. Als er in einem Schlitten auf der Heimfahrt war, kippte das Gefährt um, und Olson wurde gegen einen Stacheldrahtzaun geschleudert, aber noch ein Stück weit mitgeschleift, wobei der Kopf förmlich vom Rumpf abgesägt wurde!

Ausland.

— König Oskar von Schweden will auf seiner Rückreise von Frankreich nach Stockholm auch den Kaiser Wilhelm in Potsdam besuchen.

— Der Korrespondent des Londoner „Daily Telegraph" in Rom will wissen, daß die Wunde des Papstes, welche durch die Entfernung einer Geschwulst in der Hüftengegend entstand, nicht heile, und daß noch immer Gefahr von Blutvergiftung bestehe. Kognac und Marsala sollen allein noch den Patienten aufrechterhalten.

— 60 Mitglieder des norwegischen Landtages haben eine Einladung abgelehnt, mit dem schwedischen Kronprinzen zu diniren, welcher zur Zeit die Regierungsgeschäfte führt. Dies kann als Antwort auf die Aeußerung des Kronprinzen in einer kürzlichen Versammlung betrachtet werden: Daß er nichts dagegen hätte, die Schweden in Waffen gegen die Norweger zu führen.

— Die spanische Königin-Regentin hat die Erlasse unterzeichnet, welche den alten Landtag auflösen, Neuwahlen anordnen und die Zahlung des rückständigen Soldes an die, nach der Heimath zurückgekehrten Truppen anordnen. Zu letzterem Behuf hat die Regierung soeben eine Anleihe von 30 Millionen Pesetas mit dem Bankhaus Urquijo abgeschlossen. — Zu Palma, auf der spanischen Insel Majorka, haben wieder mehrere Zusammenstöße zwischen heimgekehrten Soldaten und den Behörden stattgefunden.

— Der Berliner Korrespondent des Londoner „Standard" sagt über den kürzlichen Besuch Cecil Rhodes' in Berlin in Verbindung mit seinem Projekt einer Eisenbahn vom Kap der guten Hoffnung nach Kairo: Kaiser Wilhelm hat Rhodes seine Photographie mit Namensunterschrift zum Geschenk gemacht. Die Regierung wird, wie man glaubt, dem Reichstag eine Vorlage unterbreiten, in welcher eine Garantie von 3 Prozent Zinsen für denjenigen Theil der Bahn verlangt wird, der deutsches Gebiet in Ostafrika durchschneidet. Dieser Theil der Bahn wird ausschließlich von Deutschen gebaut.

— Die schon berichtete Bismarck'sche Leichen-Beisetzungsfeier zu Friedrichsruh ging gegen 1 Uhr Nachmittags zu Ende. Der Kaiser und die Bismarck'sche Familie nahmen noch einen Imbiß im Schloß ein, worauf der Kaiser und sein Gefolge nach Berlin zurückkehrten. Einer der prächtigsten Kränze, die zur Beisetzung eintrafen, war der silberne, welchen das Independent-Schützenkorps in New York gesandt hatte. Pittsburg übermittelte eine eiserne Teutonia, und Vereine in New York und Savannah sandten Kränze aus Eichenlaub. In dem Spalier, welches der Hamburger Reichstags-Wahlverein bildete, befanden sich 1500 Fackelträger.

Manche Speise erfreut die Zunge, aber verdirbt den Magen. Manche erfreut den Magen, aber thut der Zunge weh. Biscuits oder Crackers bringen Beiden eine Freude.

Ohne früher darüber nachgedacht zu haben, muß es Ihnen jetzt einleuchten, warum Crackers von jeher unter allen Gesundheitszuständen vorgezogen wurden. Die Entdeckung, die es möglich macht, daß man Crackers bekommt im selben Zustande wie direkt aus dem Ofen, werden Sie wahrnehmen wenn Sie für 5 Cents ein Packet von den neuen Uneeda Biscuit bekommen. In allen Grocerläden vorräthig. Uneeda.

SIEGEL-COOPER & CO. STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Herausforderungs-Verkauf von Herren-Ausstattungen.

Wir ermahnen zur Eile — jeder untenstehende Artikel ist ein wirklicher Bargain — der dem Herausforderungs-Verkauf des Großen Ladens zur Ehre gereicht.

Hosenträger für Männer—feines nicht-elastisches Gewebe — mit elastischen Roller-Enden—der bequemste Hosenträger der gemacht wird—Willson Bros.' Fabrikat ... 9c

Strumpfbänder f. Männer—echtes seidenes Gummiband—so gut wie die gewöhnliche 25c Qualität gemacht ... 7c

Halstrachten f. Männer—Frühjahrs-Auslage v. Puffs, Teck, Four-in-hands und Imperials—von kurzen Enden der reg. 50c Seide gemacht—Samstag nur ... 21c

Ungebügelte Hemden für Männer—gutes schweres Muslin—doppelter Rücken u. Front und Band Edge Leinen-Busen—besser als das gewöhnliche 50c Hemd ... 33c

Herausforderungs-Verkauf von Mädchen- und Misses-Jackets und Kleidern.

Wir sind stolz auf unser Kinder-Department — wir achten auf das kleine Volk gerade so gut, wie auf deren Mütter, und offeriren Bargains in neuen und auserlesenen Moden von Kinder Kleidungsstücken zu Preisen die Euch überraschen und gefallen werden — alles was neu, hübsch und modisch ist kann hier gefunden werden zu Herausforderungs-Preisen.

Neue Frühjahrs-Jackets für Kinder — aus reinwollenem Habit Cloth gemacht — das neue flaring Cape — Seide gefüttert und hübsch braided — Farben: Royal, roth braun und grün—Alter 6 bis 14 — Preis ... $2.48

Jackets und Box Coats für Mädchen — gem. v. Broadcloths, Coverts u. Venetian Cloths—effektvoll besetzt mit Band, Schnallen und fancy Braids, Alter 6 — 11, zu ... $3.75

Tailor-made Suits für junge Mädchen — in der neuen Reefer Facon — gemacht von Coverts, Venetian, Cheviots und schott. Mischungen—Jackets seidengefüttert und braidbesetzt—Alter 14, 16, 18—zu $7.98, $8.98 und ... $10.00

3-Stück Eton Suit für Mädchen—gem. von feiner Serge—bes. mit 3 Reihen Soutache Braid—neuer gored Rock—Alter 6—14 ... $4.98

Dreß Röcke für Mädchen—in den neuen Plaids, Serges u. Novelty Cloths — Alter 12 bis 18 — $2.75 ... $3.75

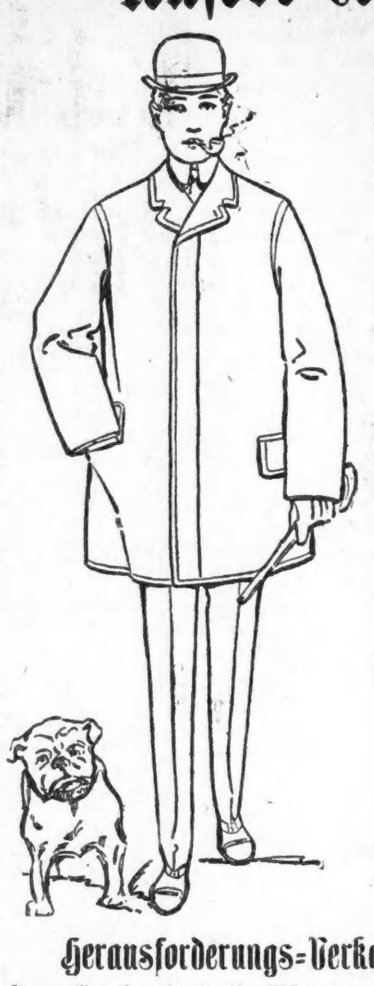
Wir haben eine volle Auswahl von Konfirmations-Kleidern für Mädchen—in Lawn, Organdie und Point d'Esprit—alle Alter—zu $2.75, $3.75 ... $5.00 aufwärts

Siegel Cooper & Co.

Unser neues Restaurant auf dem 5. Floor ist ein großer Erfolg. Populäre Preise.

Unsere Kleider-Herausforderung

Erspart Euch Dollars, wo Andere Euch nur Dimes ersparen.



Geschäfts-Anzüge für Männer— Durchaus ganz Wolle, in Plaids, Checks und fancy Mischungen, wirklicher Werth $7.50— Herausforderungs-Preis ... $3.95

Bessere Qualität in Geschäfts-Anzügen für Männer— Durchaus ganz wollene fancy Kassimers und Tweeds, eleganter Schnitt und perfekt passend, wirklicher Werth $9.00— Herausforderungs-Preis ... $5.00

Prachtvolle Männer-Anzüge— Echte ganzwollene Cassimeres, Dutzende von verschiedenen Mustern, und alle nach der neuesten Mode geschnitten, wirklicher Werth $10.50—Herausforderungs-Preis ... $6.50

Feine Männer-Anzüge— Hunderte von prachtvollen Mustern, schottische Cheviots, Tweeds und fancy Worsteds, fehlerhaft gemacht und garnirt, wirklicher Werth $12.50—Herausforderungs-Preis ... $7.95

Feine Geschäfts- und Semi-Dreß-Anzüge für Männer— Den feinen Custom-made Anzügen gleich, alle Muster, glatte und fancy Worsteds, Serges, ꝛc., wirklicher Werth $15.00— Herausforderungs-Preis ... $10.00

Feinste Männer-Anzüge— Worsteds, fancy Cheviots und Serges, einfach, doppelbrüstig und in Frocks, durchaus gute Arbeit, wirklicher Werth $18.00 —Herausforderungs-Preis ... $12.50

Eleganteste Männer-Anzüge— Der Stolz und Rahm des Wollstoff-Marktes, feinster des importirten Worsted und Cheviot, eleganteste Facon und Effekte, wirklicher Werth $20.00 und $22.00— Herausforderungs-Preis ... $15.00

Herausforderungs-Verkauf von neuen Frühjahrs-Ueberziehern für Männer.

Ganzwollene Top Coats für Männer, gemacht aus reinem ganzwollenem Covert Cloth, mit französischem Vorstoß und Lapped-Saum, actueller Werth $7.50— Herausforderungs-Verkaufs-Preis ... $3.95

Hübsche Top Coats für Männer, fehlerlos geschneidert, breite Satin Piped französcher Vorstoß und Satin Aermelfutter, sie werden sicher passen und den Anspruchsvollsten zufriedenstellen, actueller Werth $12.50— Herausforderungs-Verkaufs-Preis ... $7.95

Bessere Top Coats für Männer, aus feinem reinwollenem Covert Cloth, breite französische Vorstöße u. doppelt gesteppte, umgelegte Nähte, wirklicher Werth $9.00—Herausforderungs-Preis ... $5.00

Seidengefütterte Top Coats für Männer, das Beste der Mode, perfekt passend und dauerhaft, helle und dunkle lohfarbige Schattirungen, kurze und mittlere Längen durchwegs ausgezeichnet gearbeitet, wirklicher Werth $16.50—Herausforderungs-Preis ... $10.00

Konfirmations-Anzüge für die Knaben.

Strikt reinwollene Schul-Anzüge für Knaben,— alle Größen, 3 bis 15, doppelbrüstig und Vestee Facon, aus strikt reinwollenen Cheviots und Cassimeres gemacht, in den kleidsamsten neuen Frühjahrs-Mustern, Größen 7 bis 15; sind doppelbrüstig, wie Abbildung, während die Vestee Anzüge elegant mit Braid und Soutache garnirt sind, wirklicher Werth $3 — Herausforderungs-Preis ... $1.45

Reinwollene Serge und blaue Tricot Konfirmations-Anzüge für Knaben, alle Größen, 7 bis 16, aus feinsten strikt reinwollenen blauen Tricot oder Serge gemacht, vollkommen im Passen, Mode und Finish, kleidsam in Zeichnung und Effekt elegant gefüttert mit feinster Qualität Italian Cloth, Anzüge die überall zu $5 verkauft werden—Herausforderungs-Preis ... $3.95

Unfinished Worsted Konfirmations-Anzüge für Knaben, Größen 7 bis 15, aus feiner Qualität strikt reinwollenem schwarzem oder blauem unfinished Worsted gemacht, doppelbrüstig, wie Abbildung, elegant gemacht und durchweg garnirt, und gerade das Richtige für Konfirmation und erste Kommunion Anzüge, überall zu $4.50 verkauft — Herausforderungs-Preis ... $2.95

Reinwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben, alle Größen, 14 bis 20, schwarz, blau und fancy Plaids, karrirt und hübsche Cassimeres, alle von den feinsten reinwollenen Stoffen gemacht, fehlerlos geschneidert und vollkommen passend, Anzüge überall zu $8.50 verkauft — Herausforderungs-Preis ... $5.00

SIEGEL-COOPER & CO. STATE, VAN BUREN & CONGRESS

Herausforderungs-Verkauf in feinen Zigarren.

Große Job-Lots in feinen Zigarren zu 50c und 60c am Dollar werden dieses Department morgen geschäftig machen—solch niedrige Preise, wie die nachgenannten, sind nur während des Herausforderungs-Verkaufes möglich.

„Flor de Clinton"—diese weithin bekannte Marke in 10c echten Havana Zigarren, wurden heute wie im Nu verkauft, nur eine kleine Partie übrig — morgen werden wir den Rest verkaufen—gemacht von H. B. Franklin, Chicago, in Jedermanns Laden eine „10c Straight"—unser Preis 5c das Stück, Kiste mit 50 Stück ... $2.50

„Lord Henry"—wir sicherten uns eine weitere Partie dieser hochfeinen Seed und Havana Marke in 10c Zigarren, ein guter Verkaufsartikel in New York zu 10c „Straight"—unser Preis, Kiste mit 25 $1.25; Kiste mit 50 Stück $2.00 Genau die Hälfte des regulären Preises.

„Delicia"—nur eine kleine Partie von dieser Marke übrig—echte Havana Einlage, Connecticut breitblätteriges Deckblatt, der reg. Preis ist $3 per Kiste mit 50 Stück, morgen $1.25

„Golden Crown", „General Arthur", „Claßmates", 10 Stück für ... 60c

Seidenberg's Figaros, 8 für 25c, Kiste mit 50 Stück ... $1.50

George W. Childs, 8 Stück für ... 25c

Sweet Caporal Zigarretten—4 Packete für ... 10c

„Pure Stock", die beste Zigarre im Lande für den Preis—Kiste mit 50 Stück ... 50c

Wir kauften das ganze Lager von O. M. Schmidt & Co., St. Louis, Mo. Fabrikanten von Stogies—solche wohlbekannten Marken wie „Zimmermans" Key West Stogies, Fishers echte Little Dutch Stogies und verschiedene andere, sämmtl. hochfeine Waaren, zum Verkauf morgen—die ganze Partie, Auswahl, Kiste mit 100 ... $1.00 Regulärer Werth bis zu $1.50.

Eine Tabak-Sensation, welche Jedermann zufrieden stellen wird.

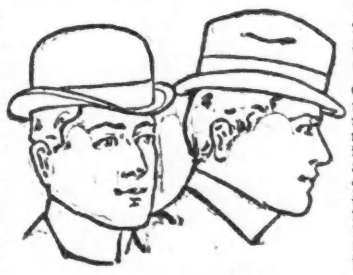
Kau-Tabake.		Rauch-Tabake.	
Battle Ax, Pfd.	30c	Red Croß, 1 2-3 Unz., Pfd.	32c
Six for Ten, Pfund	28c	Bull Durham, 2 Unz., Pfd.	52c
L. & M. Natural Leaf, Pfd.	46c	Polar Bear, 2½ Unz., Pfd.	26c
Climax, 16 Unz., Pfund	35c	Echo, 2½ Unz., Pfd.	43c
Standard Navy, Pfund	31c	Sweet Tip Top, 1 2-3 Unz., Pf.	35c
News Boy, Pfund	34c	Bull Durham, 4 Unz., Pfd.	50c
Horse Shoe, Pfund	38c	Yum Yum, 1 2-3 Unz., Pfd.	35c
		Old Dominion, 16 Unz., Pfd.	24c
		Fashion, 1 2-3 Unz., Pfd.	36c

Feine Briar-Pfeifen zu einem Drittel und einem Viertel der Herstellungskosten.

Elegante handgeschnitzte echte franz. Brier Pfeifen, Mannigfaltigkeit von Facons u. Formen, mit echten Bernstein-Mundspitzen, Pfeifen die reg. für $1, $1.25 $1.50 und $2 verkauft werden—Auswahl von der ganzen Partie ... 40c

Cornkolben-Pfeifen, gerade oder Barrel-Facons—Dutzend ... 10c

Herausforderungs-Verkauf von neuen Herren Frühjahrs-Hüten.



Ihr könnt leicht einen oder zwei Dollar sparen, indem Ihr Euren Frühjahrshut zu Herausforderungspreisen kauft.

Steife und Fedora-Hüte für Männer, alle neuen Frühjahrs-Facons und Farben, sie wurden gemacht, um im Retail zu $2 u. $2.50 verkauft zu werden— Herausforderungs-Preis ... 69c

Derbys und Fedoras für Männer, in all den modischen Blocks, in all den modischen Facons u. Farben, dieselben die Huthändler zu $3.00 verkaufen — Herausforderung ... $2.00

Photographie-Atelier. Laßt das Bild Eures Babies abnehmen, spez. diese Woche, Dtz. $1.50

Siegel Cooper & Co.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Lahn und Bremen von Bremen; Victoria von den Mittelmee-Häfen.

Palermo, Sizilien: Augusta Victoria (auf einer Exkursionsfahrt von New York).

Abgegangen.

New York: Karamania nach Marseille.

Boulogne: Rotterdam, von Rotterdam nach New York.

Lokalbericht.

Die deutsche Protestversammlung.

Am Donnerstag, den 23. März, sollen die Eintrittskarten vertheilt werden.

Alle Gemeinden, Vereine und Logen, welche Eintrittskarten für die am 27. März im Auditorium stattfindende deutsche Protest-Versammlung wünschen, werden ersucht, bis spätestens Dienstag, den 21. März, ihre Anforderungen bei Herrn C. H. Plautz, Nr. 1135 Stock Exchange Building, schriftlich anzumelden. Die Vertheilung der Eintrittskarten erfolgt am Donnerstag, den 23. März, Nachmittags um 2 Uhr, in der Orpheus-Halle im Schiller-Gebäude, Nr. 109 Ost Randolph Str., und zwar nach dem Verhältniß der Anmeldungen.

Die Dirigenten der Männer-Gesangvereine halten heute Nachmittag in Jungs Halle eine Versammlung ab, um unter sich den Leiter der in Aussicht genommenen Massenchöre zu küren.

* Ein sehr hartnäckiger Fall von Katarrh wurde geheilt durch die Anwendung von „Orangeine" nach Vorschrift.

Wett-Debattiren von Hochschülern.

Die letzte einer Reihe von öffentlichen Debatten, welche von den dafür bestimmten Schülern hiesiger Hochschulen über politische Fragen gehalten worden sind und zur Verleihung einer sogenannten „High School Championship of Chicago" führen sollen, wurde gestern Abend in der Steinway-Halle zwischen dem Schüler Lawrence Weil und der Schülerin Dagny Grevstad von der Nord Division-Hochschule und deren Kameraden Frank Paul und John C. Spray jr. von der in Hyde Park geführt. Das Thema war: „In amerikanischen Städten sollte alle Vollziehungsgewalt in den Händen des Bürgermeisters konzentrirt und seine Ernennungen sollten nicht der Bestätigung unterworfen sein." Die Jury, aus den Richtern Nathaniel C. Sears und Elbridge Hanecy bestehend, sprach den Vertretern der Hochschule in Hyde Park, welche für die Zulässigkeit dieser bürgermeisterlichen Selbstherrlichkeit einzutreten hatten, den Sieg über ihre Gegner zu.

* Auf Veranlassung der „New Britain Knitting Co." ist Herr Edward B. McKey zum Massenverwalter der bankerotten George P. Gore Co. (Auktionatoren) ernannt worden.

Die Wahlkampagne.

Auf der ganzen Linie ist der Kampf jetzt entbrannt.

Mayor Harrison im People's Institute.

Republikanische Siegeszuversicht und die Altgeld-Bewegung.

Adam Ortseifen und Andrew J. Ryan.

Allerlei Kandidaten.

Der Wahlkampf um das Bürgermeisteramt hat jetzt allen Ernstes begonnen. Die beiden großen Parteien haben ihre Bannerträger erkoren, und die mit zahlreichen Unterschriften versehene Petition zu Gunsten des „unabhängigen" Mayors-Kandidaten Altgeld ist gestern ebenfalls beim Stadtschreiber eingereicht worden. Es wird eine kurze, aber recht „schneidige" Kampagne werden. Jeder der drei Kandidaten will thunlichst die Offensive ergreifen, und von nun an bis zum 4. April wird an Wahl- und Agitations-Versammlungen sicherlich kein Mangel sein.

Mayor Harrison gedenkt morgen, Samstag, Abend seinen ersten Kampagneschuß abzufeuern, und zwar gelegentlich der demokratischen Massenversammlung im „People's Institute". Von dieser Halle aus schleuderte Altgeld bekanntlich vor etlichen Wochen seine heftigen Anschuldigungen gegen die jetzige Stadtverwaltung, und Harrison will ihm jetzt ebendaselbst seine Antwort hierauf geben. Daß dieselbe nicht allzu zahm ausfallen wird, kann mit Bestimmtheit erwartet werden. Unter den Auspizien der „Harrison Geschäftsleute-Liga" findet dann am nächsten Mittwoch Abend eine zweite Massenversammlung im Auditorium statt, für die jetzt schon die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden.

Der republikanische Mayors-Kandidat Zina R. Carter und die übrigen Kandidaten auf dem Partei-Wahlzettel werden heute, Freitag, Abend in folgenden Versammlungen sprechen:

4. Ward—Republikanisches Hauptquartier, Nr. 210 35. Str.
32. Ward—Oakland Musikhalle, Cottage Grove Ave. und 40. Str.
32. Ward—Ballard's Halle, Nr. 153 53. Str.

In Wendel's Halle, Nr. 1504 Milwaukee Ave., findet heute Abend eine Massenversammlung im Interesse Altgeld's statt. C. S. Darrow wird der Hauptredner sein, da Altgeld selbst sich auf ärztlichen Rath hin einige Tage schonen muß.

Für Sonntag Nachmittag ist in der Garfield-Turnhalle eine Altgeld-Massenversammlung anberaumt, in welcher der Ex-Gouverneur sein bürgermeisterliches Programm nochmals genau erörtern wird. Felix Lang, der frühere Vorsteher des städtischen Wasseramtes, welcher in's Altgeld-Lager übergegangen ist, wird den Vorsitz in der Versammlung führen.

* * *

Die Siegeszuversicht ist auf republikanischer Seite besonders stark. Sie basirt natürlich in allererster Reihe auf der Thatsache, daß diesmal das gegnerische Heer zersplittert ist, und daß dessen Führer einander heftig befehden. Auch glaubt man, daß sich schließlich eine beträchtliche Anzahl von Stimmgebern aus der Gefolgschaft Altgeld's dem republikanischen Mayors-Kandidaten zuwenden werde, weil diese zeitig genug einsehen würden, daß sie hierdurch ihr Hauptziel, die Niederlage Harrisons am sichersten erreichen können.

Aber auch die Harrisoniten ziehen voll froher Hoffnung in den Wahlkampf. Sie hegen die feste Ueberzeugung, daß Tausende von unabhängigen Wählern ihrem bereits im Freibriefkampf erprobten und für sattelfest befundenen Führer beistehen werden, eingedenk des Satzes, daß das Volk einem ehrlichen Beamten freudige Anerkennung schuldet. Und diese unabhängigen Stimmen, so hofft man, werden genügend den Abbruch decken, den die Altgeld-Bewegung der regulären Partei-Organisation zufügt. Natürlich sehen auch die Anhänger des Ex-Gouverneurs diesen bereits auf dem Mayors-Stuhl, und so baut jede der drei Parteien ihre schönsten Wahl-Luftschlösser. An langen Gesichtern wird's am 5. April gewiß nicht fehlen!

* * *

Selbst auf gegnerischer Seite wird es unumwunden zugestanden, daß die Demokraten diesmal ein recht starkes Ticket aufgestellt haben. Namentlich erfreut sich ihr Kandidat für das Stadtschatzmeisteramt, Herr Adam Ortseifen, allgemein höchsten Ansehens. Derselbe ist zweifelsohne einer der bekanntesten und populärsten deutschen Demokraten der Stadt, welcher allezeit seiner Partei treue Anhänglichkeit bewahrt hat, ohne jedoch jemals ein „Parteiklepper" gewesen zu sein. Ortseifen wurde vor 45 Jahren geboren, kam Anno 1873 nach Chicago und trat bald nachher in die Dienste der McAvoy Brewing Co., deren Vize-Präsident er zur Zeit ist. Er bekleidete mehrere Jahre lang das Amt des 1. Sprechers der „Südseite-Turngemeinde", ist ein beliebtes Mitglied des Gesangvereins „Frohsinn" und nimmt auch im Freimaurer-Orden eine hohe Stellung ein.

Der demokratische Kandidat für das Amt des Stadtanwalts, Andrew J. Ryan, wurde hier in Chicago geboren und ist ein Anwalt von Beruf. Er ist gegenwärtig Mitglied des städtischen Bibliotheksraths und erfreut sich ebenfalls eines trefflichen Rufes.

* * *

Dr. George Leininger bewirbt sich von Neuem um die demokratische Nomination für das Amt des West-Town-Supervisors.

Die Altgeld-Demokraten haben gestern folgende weitere Aldermen-Kandidaten ernannt: 2. Ward, James L. Thompson; 19. Ward, Dr. M. A. Shabad; 9. Ward, Charles A. Buhmann; 30. Ward, Ex-Alderman Jos. Pauly.

In der 29. Ward haben die Republikaner Wm. Webb als Alderman-Kandidaten aufgestellt.

Bei der gestern Abend unter Vorsitz des West-Town-Supervisors Dr. Geo. Leininger abgehaltenen Versammlung der Deutsch-Amerikanischen Demokratie wurden die regelmäßigen Kandidaten der demokratischen Partei auf's Wärmste indossirt, und die Organisation verpflichtete sich, ihr Möglichstes für deren Erwählung aufzubieten.

Bei den demokratischen Primärwahlen sind 38,000 Stimmen abgegeben worden.

Der „Humboldt Club" in der 7. Ward hat den republikanischen Mayors-Kandidaten Z. R. Carter und das ganze republikanische Ticket, sowie R. T. Brenner einstimmig als Alderman-Kandidaten indossirt. Ein Komite von fünf Mitgliedern wurde ernannt, sich mit dem „South End German Club" in Verbindung zu setzen, um mit ihm in dieser Kampagne in Einigkeit zu arbeiten und Vize-Präsidenten für eine große Massenversammlung zu ernennen.

Boro-Formalin — (Eimer & Amend) — ein neues antiseptisches und vorbeugendes Mittel. Das Ideal aller Zahn- und Mundwasser. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Erstes Stiftungsfest.

Der „Deutsch-Oesterreichische Frauenverein" wird morgen in Folz' Halle, an North Ave. und Larrobee Str., seinen ersten Geburtstag mit einem großen Fest nebst Ball feiern. Das Arrangements-Komite hat für die Festlichkeit ein reichhaltiges und interessantes Vergnügungsprogramm zusammengestellt, sodaß allen Besuchern einige sehr vergnügte Stunden garantirt werden können. Die österreichische Gemüthlichkeit ist ja sprichwörtlich bekannt, und da noch dazu die feschen Frauen die liebenswürdigen Gastgeber machen werden, so sollten zielbewußte Freunde gesunden Humors und herzerfreuender Fröhlichkeit nicht verfehlen, sich zahlreich auf dem Feste einzufinden.

Husten, Bronchitis, Heiserkeit, rauher Hals positiv geheilt. BROWN'S BRONCHIAL TROCHES. John I. Brown & Son, Boston.

Beamtenwahl.

In der kürzlich abgehaltenen halbjährlichen Versammlung des Schwäbisch-Badischen Damenvereins wurden sämmtliche Beamten einstimmig wiedergewählt, nämlich: Ex-Präsidentin, Marie Kraus; Präsidentin, Margaretha Scheuermann; Vize-Präsidentin, Marie Liebau; prot. Sekretärin, Elise Buerk; Finanz-Sekretärin, Eva Walter.

* Die Ankunft der heimkehrenden Krieger vom 8. Illinoiser-Regiment hat sich verzögert. Dieselbe wird jetzt für morgen Vormittag angekündigt. Ein aus demokratischen und republikanischen Politikern bestehender Empfangs-Ausschuß wird den „Schwarzen Hyänen" bis nach Kankakee entgegenreisen.

MOELLER BROS. & CO.

828--930--932 Milwaukee Ave., zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Für Samstag!

Zweiter Floor—Bargains.

Unsere $1.00 Qualität Damen-Wrappers, gemacht aus echtfarbigen Flannelettes, alle Größen	69c
Schwarze Sateen Waists in allen Größen, werth 75c	48c
Kleider-Röcke für Damen, aus schwarzer gemusterter Brilliantine, gutes Passen garantirt	98c
„5 Hook" Damen-Korsets, in schwarz und grau	39c
Nursing Korsets für Frauen, nur in grau, werth 75c	48c
Kinder-Unter-Waists, ribbed Jersey, mit Knöpfen, alle Größen	12c
Muslin-Unterhosen für Damen, offen und geschlossen, das Paar	15c
Elegante Muslin Chemises, schön mit Spitzen besetzt	29c
Schwere Wolle-gemischte Socken, werth 15c, das Paar	10c
Männer-Unterhemden, schwer gefließt, nie unter 48c verkauft, nur	29c
Schwere Barchent-Unterhosen, alle Größen, das Paar	25c
Blaue Männer-Ueberhosen, aus echtem York Denim gemacht, mit oder ohne Schürze, das Paar	35c

2. Floor—Bargains—(Forts.)

Männer-Hosen, gut gemacht aus grauem Cassimere, alle Größen, das Paar	1.00
Knaben-Kniehosen-Anzüge, Größen bis zu 14, das Paar	50c

Groceries.

Pillsbury's Bestes XXXX Patent Mehl, Faß 4.00, Sack	50c
Moellers bestes XXXX Patent Mehl Faß 3.75, Sack	47c
Bestes böhmisches Roggenmehl, Faß 3.20, Sack	40c
Swifts Winchester California Schinken Pfund	5c
Ausgelassenes Schmalz, Pfd.	4½c
Butterine in Country Rollen, Pfd.	14c
Fancy Sommer-Wurst, Pfd.	10c
Extra großer Carolina Head Reis, Pfd.	6c
Fancy California Pflaumen, Pfd.	3½c
Extra große Muscatel Rosinen, Pfd.	5c
Fancy gereinigte Korinthen, in 1 Pfd. Packeten	7c
Elgin Corn, Büchse	7c
Eingemachte grüne Erbsen, Büchse	6c
Fancy String Bohnen, Büchse	8c
Bremners fancy gemischte Kuchen, Pfd.	7c
Ausgesuchter Santos Kaffee, Pfd.	12½c

(Mitgetheilt.)

Ritter und Damen von Amerika.

Die Groß-Loge der Ritter und Damen von Amerika hielt am Mittwoch, den 15. d. M. in Jagers Halle, Ecke Clybourn Ave. und Larrabee Str., ihre Jahressitzung ab.

Aus den Berichten der Beamten ging hervor, daß der Orden sehr gute Fortschritte, nicht allein an Mitgliederzahl, sondern auch an Kapital gemacht hat, und daß derselbe auf gesunder Basis steht.

Die untergeordneten Logen waren durch folgende Repräsentanten vertreten: E. C. Jager, Max Rohden, Christine Nicolay, H. A. Stupe, C. H. Primus, Adelheid Rohden, Agathe Liebig, Louis Steinken, Dora Primus, Balduin Rohden, August Burmeister, Bernhard Jacoby, F. W. Döhn, Hedwig Stupe, Edw. Liebig, C. H. Thomsen, Julius Nicolay, Johanna Eisenlohe, John Kosche, Christine Bauer, Friederike Hallwachs, Cäcilie Liebenbrodt, B. Daly, Robert Mittag, Helene Leppert, Elise Kürmeyer, Sophia Seehase, Kath. Eigrand, Elisabeth Dusold, Elisabeth Liebermann.

Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: Ex-Gr.-Präs.: E. C. Jager; Gr.-Präs.: Max Rohden; Gr.-Vize-Präs.: Christine Nicolai; Gr.-Sekr.: H. A. Stupe; Gr.-Schatzm.: August Burmeister; Gr.-Kaplan: Adelheid Rohden; Gr.-Führer: Agathe Liebig; Gr.-J. W.: Sophia Seehase; Gr.-A. W.: Louis Steinken; Gr.-Verw.-Rath: Balduin Rohden, F. W. Döhn; Direktoren: Robert Mittag, Edward Liebig, Elisabeth Dusold und Bernhard Jacoby. (Sämmtliche Beamten sind zugleich Direktoren und auf 2 Jahre erwählt.)

Die Beamten wurden durch Ex-Gr.-Präs. E. C. Jager installirt und in ihre Aemter eingeführt. Im Laufe der Verhandlung wurde auch die Protest-Versammlung im Auditorium zur Sprache gebracht und beschlossen:

„Die Groß-Loge der R. u. D. v. A., in Sitzung, beschließt: Die untergeordneten Logen aufzufordern, sich an der geplanten Protest-Versammlung zu betheiligen und diese gute Sache nach bestem Können zu unterstützen; den Sekretär zu beauftragen, diesen Beschluß der Presse zu übermitteln".

Geistig-Gemüthliche.

In der Südseite-Turnhalle, No. 3142—46 State Str., veranstalten am nächsten Sonntag, den 19. März, die „Plattdütschen Gilden von de Süd-Sied", No. 17, 18, 33, 37, 40, 55, eine ihrer mit Recht so beliebten geistig-gemüthlichen Unterhaltungen. Der Vergnügungs-Ausschuß hat auch dieses Mal weder Mühe noch Kosten gescheut, um die höchstgespannten Erwartungen befriedigen zu können. Zur Erheiterung der Besucher werden eine ganze Reihe komischer Gesänge und Gedichte zum Vortrag kommen, dann folgt eine Theatervorstellung, bei der es ebenfalls viel zu lachen gibt und nach Beendigung des reichhaltigen Vergnügungsprogramms wird die Musik zum flotten Tanz aufspielen.

* Die Ortsbehörden der Kohlengräberstadt Spring Valley haben im Bundesgericht eine Klage gegen die „Standard Oil Co." angestrengt, um diese zur Zahlung von Lizensgeldern im Betrage von $10,000 zu zwingen.

Porto auf einen Cent herabzusetzen.

Die ungeheure Zunahme in der Zahl der von der Ver. Staaten-Post beförderten Briefe stellt es außer Frage, daß die Postgebühr zu gegebener Zeit von zwei Cents die Unze auf einen Cent herabgesetzt werden muß. Der Präsident, dem es gelingt, eine solche Maßregel durch den Kongreß zu bringen, wird einen hohen Platz in der Achtung des Volkes einnehmen, jedoch wohl keinen höheren, als die Achtung, in welcher Hostetter's Bitters bei Jedermann steht. Diese Medizin hat einen unübertroffenen Record bezüglich der Verminderung menschlicher Krankheiten. Es dringt bis zum Ausgangspunkt des Uebels vor, indem es auf den Magen direkt einwirkt, und somit diesem wichtigen Organ bei seiner Aufgabe der Nahrungsverdauung hilft. Es füllt das Blut mit den vollsaftigen, rothen Blutkörperchen der Gesundheit an und baut so die Gewebe wieder auf, welche allgemeine Schwäche zerstörte. Es schafft guten Appetit, beschwichtigt Nervosität, stimulirt die Nieren und läßt schließlich Mann oder Frau nach deren Entkräftung sich wie eine neue Person fühlen. Versucht es.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude.........203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost „ „ „ „ 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.............................$3.00
Mit Sonntagpost.......................................$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Harrison und seine Platform.

Da die Wiederaufstellung Carter Harrisons als demokratischer Mayorskandidat schon vorher gesichert war, so ist sie natürlich keine Ueberraschung für die Wählerschaft. Auch daß die demokratische Konvention diesmal ein besseres Gesammt-Ticket vorschlagen würde, als im letzten Herbst, wurde allgemin für selbstverständlich gehalten. Dagegen war man einigermaßen gespannt auf die Platform, weil es bereits als Grundsatz gilt, daß die „Demokratie" die Dummheiten gar nicht mehr vermeiden kann. Es muß aber zugestanden werden, daß die „Bosse" auch diese gefährliche Stelle geschickt umschifft und — von einigen demagogischen Versprechungen abgesehen — eine recht gute Grundsatzerklärung zustande gebracht haben.

Zunächst war es ganz in der Ordnung, daß sie die bevorstehende Wahl als eine städtische Angelegenheit behandelten und sich auf die Erörterung national- oder staatspolitischer Fragen gar nicht einließen. Mit Recht hebt die Platform hervor, mit wie wichtigen örtlichen Fragen die Bürger sich in den letzten zwei Jahren zu beschäftigen hatten, und wie viel auf dem Gebiete der örtlichen Verbesserungen noch zu thun übrig bleibt. Ebenso ist es ganz in der Ordnung, daß sie den gedächtnißschwachen Wählern die bisherigen Leistungen Carter Harrisons in Erinnerung bringt und die vielen ungerechten Anklagen entkräftet, die gegen seine Verwaltung erhoben worden sind. Diese hat ohne Zweifel ihre Schwächen gehabt, aber ebenso unstreitig auch ihre Tugenden. Es kann nicht geleugnet werden, daß sie den Anspruch der Stadt auf angemessene Entschädigung für die von ihr verliehenen Gerechtsame fest begründet, das scheußliche Gebührensystem in den Polizeigerichten abgeschafft, längs der ganzen Seeküste Auffangkanäle gebaut, die Wassersteuern und die Zinsen auf die städtischen Schulden herabgesetzt, den Erpressungen des Stadtklerks ein Ende gemacht, die langjährige Mißwirthschaft im Spezialsteuer-Departement aufgedeckt, die elektrische Beleuchtung der Straßen bedeutend ausgedehnt und die Erhöhung der Eisenbahngeleise thatkräftig betrieben hat. Wer das Alles übersieht und sich nur an die Fehler der Harrison'schen Verwaltung anklammert, ist entschieden undankbar. Ihren Hauptfehler verspricht übrigens die Platform zu verbessern, denn sie sagt: „Wir verpflichten die demokratische Partei Chicagos auf die genaue und ehrliche Vollstreckung des Zivildienstgesetzes. Wir sind der Ansicht, daß ein angemessenes Zivildienstsystem die unerläßliche Vorbedingung des Ueberganges der öffentlichen Verkehrsanstalten an die Gemeinde ist." Unzweideutig ist auch folgende Erklärung: „Angesichts der kosmopolitischen Zusammensetzung der Chicagoer Bevölkerung sprechen wir uns für das größte Maß persönlicher Freiheit aus, das sich mit der öffentlichen Ordnung und einer guten Regierung verträgt."

Ob, wie die Platform wiederholt behauptet, der öffentlichen Verderbniß nur dadurch gesteuert werden kann, daß alle „öffentlichen Nützlichkeiten", und besonders die Straßenbahnen, „schließlich" in den Besitz der Gemeinde übergehen, mag dahingestellt bleiben. Vor der Hand, — das erkennt sie offen an, — ist diese Lösung im weiten Felde, und deshalb schlägt sie vor, daß vorläufig alle Freibriefe nur auf 20 Jahre verliehen, die Fahrpreise in den Morgen- und Abendstunden auf 4 Cents heruntergesetzt, den die Schule besuchenden Kindern Ermäßigung gewährt, die „Transfers" erleichtert und von den Roheinnahmen der Straßenbahnen Abgaben erhoben werden, die zur Reinigung und Pflasterung der Straßen verwendet werden sollen. Mit alledem kann man sich einverstanden erklären, denn der Sperling in der Hand ist mehr werth, als die Taube auf dem Dache.

Da an die Erwählung Altgelds nicht zu denken ist, so liegt die Entscheidung zwischen Zina R. Carter und Carter H. Harrison. Beide sind persönlich unantastbar, und Beide haben sich in ihren amtlichen Stellungen gut bewährt. Die „strammen" Parteigänger auf beiden Seiten werden sich wahrscheinlich an ihr Parteiticket halten, und die Unabhängigen, die in Chicago sehr zahlreich sind, werden den Ausschlag geben. Es läßt sich aber nicht voraussagen, wie viele Stimmen Altgeld dem „regulären" demokratischen Ticket entziehen, und ob dieser Ausfall durch die Unabhängigen gedeckt werden wird. Die Unsicherheit des Ausganges dürfte zu einer lebhaften Wahlbetheiligung führen, die ja durchaus wünschenswerth ist. Kein Stimmberechtigter sollte am Wahltage zu Hause bleiben.

Die Großen gegen die Kleinen.

Bekannte Architekten und große Baukontraktoren der verschiedenen Branchen haben eine an die Staatsgesetzgebung erlassene Bittschrift unterzeichnet, welche um den Widerruf der Mechanics Lien Law — Handwerker-Anspruch-Gesetzes — vom Jahre 1895 ersucht, und Vertreter nach Springfield entsandt, den Widerruf dieses Gesetzes zu betreiben.

Wenn man sich erinnert, daß es zum guten Theile gerade diese Leute waren, welche vor ein paar Jahren für die Annahme des betreffenden Gesetzes eintraten, so muß ihr jetziges Vorgehen sonderbar scheinen, aber man wird die natürliche Erklärung bald finden, wenn man sich klar macht, wie das Gesetz arbeitet.

Das Gesetz von 1895 bestimmt, daß Bauunternehmer, Lieferanten von Baumaterial, Handwerker und Arbeiter einen Vorzugsanspruch haben sollen auf das Land und die Gebäude für irgend welche Baulichkeiten, welche von ihnen aufgeführt wurden. Das Gesetz sollte ihnen besseren Schutz geben gegen unehrliche oder auch unglückliche Eigenthümer, die den Werth ihres Landes erhöhten, durch bauliche Verbesserungen und dasselbe mitsammt den Gebäuden von vornherein zu ihrem vollen Werth belasteten durch die Anerkennung wirklicher oder scheinbarer Ansprüche, so daß die Kontraktoren, Handwerker u. s. w. dann das Nachsehen hatten, wenn die Zahlung für die geleistete Arbeit verweigert wurde. Nach dem neuen Gesetze hat ein Mechanics Lien — Handwerker-Schuldanspruch — den Vorzug vor allen übrigen Ansprüchen, die gegen das Grundeigenthum geltend gemacht werden könnten, selbst der Wittwenanspruch muß zurückstehen.

Das Gesetz bewilligt Alles, was die zumeist dabei Interessirten und die Architekten und Baukontraktoren, welche sich seiner Zeit um seine Annahme bemühten, gefordert hatten, heute aber sagen diese selben Leute, es sei nichts werth und müsse widerrufen werden. Zur Begründung dieses Verlangens machen sie geltend, daß das Gesetz hauptsächlich unverantwortlichen und leistungsunfähigen Kontraktoren ein Schutz sei, insofern es solchen Leuten, die kein Kapital und keinen Namen haben, die Möglichkeit gibt, sich zu ganz niedrigen Preisen Baukontrakte zu sichern, da der Bau selbst ja für die Bezahlung des Baumaterials und der Arbeitslöhne garantirt. Das ist nach Ansicht der großen Baufirmen ein ungesunder Zustand, der die Bauthätigkeit behindert, da er die Eigenthümer der Gefahr aussetzt, zweimal für den Bau zahlen zu müssen.

Eine solche Gefahr liegt allerdings vor, wenn der Mann, der sich ein Haus bauen läßt, unvorsichtig genug ist, den Unternehmer in voll auszubezahlen, bevor er sich versichert hat, daß dieser die Arbeitslöhne und die Baumaterialien bezahlte. Aber gegen diese Gefahr kann der Eigenthümer sich leicht schützen, und ein Widerruf des Gesetzes ist dieserhalb nicht nothwendig. Den großen Kontraktoren und Architekten, welche jetzt den Widerruf ihres eigenen Gesetzes verlangen, ist es auch weniger um das Wohl der Eigenthümer zu thun, als um ihr eigenes. Sie haben die Erfahrung gemacht, daß sie mit ihrem Gesetz dem jungen Wettbewerb den Rücken gestärkt haben und suchen ihm diese Stütze, diese Leiter zu der kapitalkräftigen Höhe, auf der sie selbst jetzt stehen, nun wieder zu nehmen.

Unter dem bestehenden Gesetze ist es einem geschäftsklugen unternehmenden Manne möglich, Baukontrakte zu übernehmen, ohne Kapital oder Kredit, was dasselbe ist wie Kapital, denn die Lieferanten und Arbeiter sind, wie gesagt, geschützt durch ihre Ansprüche an dem Bau. Er kann, wenn er tüchtig ist, die fällig werdenden Löhne u. s. w. aus den Vorschüssen bezahlen, welche der Eigenthümer ihm nach des Architekten Abschätzungen bewilligen wird, und er kann, wenn er im Uebrigen richtig gerechnet hat, den Bau auf diese Weise ganz gut durchführen und das Unternehmen abschließen mit seinem Baarverdienst — der im Verhältniß zu den Profiten, welche die großen kapitalkräftigen Unternehmer erwarten, allerdings vielleicht klein ist — und dem Rufe, sein Geschäft zu verstehen und billig zu bauen. Und das ist gutes Geschäftskapital.

Solche Kontraktoren, die ihnen, ohne selbst Kapital zu besitzen, große Kontrakte durch niedrigere Kostenberechnungen vor der Nase wegschnappen, sind den Großen der Branche, die allerdings auch einmal klein waren und auf dieselbe Weise aufstiegen, ein Dorn im Auge, und sie „auszufrieren", ist der Zweck des Gesetzes. Den Vorzugsanspruch der Arbeiter will man fortbestehen lassen, aber die aufgeführten Gebäude und der Grund und Boden sollen in Zukunft für die Rohmaterial-Rechnungen nicht haften. Dadurch würden junge Anfänger und kleine Kontraktoren verhindert an dem Unternehmen großer Bauten, denn sie würden das Rohmaterial nicht geliefert bekommen. Das wäre für die Großen des Faches gut, für viele der Kleinen der Tod, für die Arbeiter schädlich und für das Publikum jedenfalls kein Vortheil. Wenn nichts Besseres geboten wird, so sollte das „Mechanics Lien Law" bestehen bleiben, der einfache Widerruf wäre ein Rückschritt.

Selbstfahrende Wagen.

Die Leute, die noch nicht mit der Eisenbahn gefahren sind, sind wohl im Aussterben begriffen, und man kann gewiß nicht darüber klagen, daß es unserer Zeit an Verständniß oder Interesse an den modernen Verkehrsmitteln gebricht. Aber fest steht doch, daß es einer gewissen Zeit bedarf, ehe ein neues Verkehrsmittel einer allgemeinen Anerkennung sich erfreuen kann. Einen großartigeren Siegeslauf als den des Fahrrades z. B. kann man sich wohl kaum denken, aber fehlt es deshalb heute noch an solchen, denen das richtige Verständniß für den Werth dieses Verkehrsmittel mangelt? Gewiß nicht, und das darf uns nicht Wunder nehmen: Gut Ding braucht Weile. Man kann das alle Tage beobachten, und auch die Einführung der Motorwagen zeigt uns einen solchen Entwickelungsgang, den man eigentlich einen recht langsamen nennen muß. Und doch sind die Vortheile des pferdelosen Wagens so bedeutungsvolle: größere Geschwindigkeit auf längeren Strecken, als sie von Zugthieren zurückgelegt werden können; größere und anhaltende Steigungen können überwunden werden, der Raumbedarf in der Straße ist ein geringerer, die Verunreinigung derselben entfällt, auf der Landstraße verschont der Staub die Insassen des Motorwagens und last but not least der Betrieb ist erstens an sich und zweitens insbesondere bei intermittirendem Betrieb ökonomischer, weil der Motorwagen nur im Fahren Kosten verursacht, während auch unausgenützte Zugthiere gefüttert werden müssen.

Wenn auch solche Erwägungen im 17. Jahrhundert keineswegs gepflogen wurden, so reicht die Geschichte des geleiselosen Motorwagens dennoch so weit zurück. Es war in der Zeit, als die „Nürnberger Eyerlein", die umfangreichen Ahnen unserer Taschenuhren, die Köpfe der ehrsamen Bürger Nürnbergs in Aufruhr versetzten. Die Idee Peter Henleins, mit Federkraft zu arbeiten, führte Hans Kautsch auf den Gedanken, diese zum Betriebe von Wagen zu verwenden. Diesen Gedanken führte er aus, und so entstand der erste motorisch betriebene Wagen, von Has Kautsch „Kunstwagen" genannt, anno 1649, wie die Nürnberger Chronik vermeldet. Dieser und noch ein zweiter „Kunstwagen" wurde von den Höfen Schwedens und Dänemarks, wahrscheinlich um sehr hohe Summen, erworben. Die nächste Epoche in der Geschichte der „Selbstfahrer" fällt in die Zeit der Erfindung der Dampfmaschine. Diese zum Bewegen von Fahrzeugen zu benützen, lag nahe genug, und die Ausführbarkeit dieser Idee wurde zuerst von den Engländern Savery und Robison ausgesprochen. Den Worten folgte die That durch den Franzosen Cugnot. Sein Werk ist heute noch in einem Pariser Museum zu sehen. Das Fahrzeug wurde 1769 vom Erfinder in den Straßen von Paris in Thätigkeit gesetzt, aber mit wenig Glück. Die Funktion des Mechanismus ließ nichts zu wünschen übrig, wohl aber, wie es scheint, die Lenkbarkeit des Vehikels, denn es fuhr an eine Mauer an und nahm Schaden. Die Dampfwagenidee wurde deshalb aber nicht fallen gelassen. Trevethik baute nämlich 1804 neuerdings ein mit Dampf bewegtes Fahrzeug, das er später zur Bewegung auf Schienen einrichtete. Hier setzt nun die Geschichte der Lokomotive ein. Trevethiks Dampfwagen zeigte jedoch als Lokomotive viele Mängel, die bekanntlich erst von Stephenson überwunden wurden. Später aber kehrte man zu Trevethiks Dampfwagen für die Straße wieder zurück; die Erben von Trevethiks Konstruktion bauten 20 wirkliche Motorwagen, die zwischen London und einigen Nachbarstädten den Personen- und Frachtverkehr durchführten, und zwar so erfolgreich, daß das Parlament zum Schutze des aufblühenden Eisenbahnwesens sich veranlaßt sah, diese Motorwagen mit hohen Mauthgeldern zu besteuern, wodurch die Unternehmer gezwungen waren, den Betrieb aufzugeben. Nach der Londoner Weltausstellung (1862) begann man sich sehr für die Straßenlokomotive insbesondere in Deutschland mit Bezug auf militärische Zwecke zu interessiren, doch konnte diese Maschine keine Geltung erlangen und dient heute blos technischen Zwecken (Straßenwalze usw.) Dagegen lebt der um dieselbe Zeit entstandene Bolle'sche Dampfomnibus in Gestalt der Serpollet'schen Konstruktion bis auf unsere Tage fort.

Diese besitzt aber schon seit 1885 einen bösen Konkurrenten in dem durch Explosionsmotoren (Gas, Petroleum, Benzin u. s. w.) betriebenen Motorwagen. Der Urheber dieser Erfindung ist Daimler in Cannstatt, der einen Motor von kompendiösem Bau und besonderer Zündung für Wagenbetrieb schuf. Heute bestehen diese Systeme in unendlichen Variationen, denen noch der Betrieb mit flüssiger Kohlensäure und Druckluft kurze Zeit sich beigesellte.

Wie wir wissen, ist auch die Elektrizität als Betriebsmedium für den Selbstfahrer herbeigezogen worden. Weniger bekannt dürfte sein, daß dies überhaupt eine der ältesten Anwendungsarten des elektrischen Stromes ist. Im Jahre 1838, also zu einer Zeit, da man außer der Elektrisirmaschine nur noch die galvanische Batterie als Quelle für den elektrischen Strom kannte, fuhren Strathing und Becker in Groningen, sowie gleichzeitig Botto in Turin in elektrischen Motorwagen, die durch galvanische Batterien bethätigt wurden. Der deutsche Bundestag hat damals sogar eine Nationalbelohnung auf eine Verbesserung des Elektromotors für diesen Zweck ausgesetzt. Später wurde die galvanische Batterie durch die Akkumulatoren ersetzt, und in dieser Form hat sich der elektrische Selbstfahrer bis heute erhalten.

Zur Vervollständigung der Geschichte des Motorwagens erübrigt es nur noch, anzuführen, daß 1894 das Petit Journal in Paris eine Automobilewettfahrt (Paris-Rouen) veranstaltete; auf der etwa 80 Meilen langen Strecke siegte ein Dampfwagen; eigentlich gebührte die Palme aber der Leistung des Daimlerschen Benzinwagens. Im selben Jahren gab es auch in England Probefahrten von Wagen ohne Pferde. 1895 rief der „Times-Herald" in Chicago eine Wettfahrt ins Leben, bei welcher 70 Firmen angemeldet waren, 6 Wagen erschienen (4 mit Gasolin-, 2 mit elektrischem Betrieb) und der Sieger, ein amerikanischer Gasolinwagen nach System Duryeas, für 50 Meilen 10 Stunden, 23 Minuten, allerdings bei ungünstiger Witterung und starkem Schneefall, benöthigte. Außerdem stiftete ein Pariser Komite Preise im Betrage von 50,000 Frs. für die 1200 Kilometer (770 Meilen) lange Strecke Paris-Bordeaux-Paris), auf welcher der Ingenieur Lenoir einen Daimler-Phönix-Motorwagen 2 Tage und 2 Nächte lang ununterbrochen führte. Außerdem hatten wir 1895 die Wettfahrt Turin-Asti. In das Jahr 1896 fällt die Gründung des „Automobile Club de France" und die von demselben inszenirte Wettfahrt Paris-Marseille-Paris) (1710 Km. in 10 Tagen), und von da ab ging es mit dem „Automobilismus" rasch voran, besonders in Frankreich, wo man schon zu Beginn des Jahres 1897 1500 Motorwagen (in Paris allein 650) in Betrieb hatte. Im Frühjahr 1897 fuhr auch der Prinz von Wales zum erstenmal auf einem Motorwagen, und zwar in Paris (Daimler-Lenoir), und damit war das Signal für England gegeben, in fieberhafter Arbeit Versäumtes nachzuholen. Berlin besitzt einen „Verein zur Hebung des motorischen Wagenverkehrs"; in den Ver. Staaten werden jährlich 100 Patente auf Motorwagen ertheilt, und so sehen wir allenthalben reges Interesse für dieses Verkehrsmittel.

Was nun Konstruktion und Ausführung betrifft, so kann an dieser Stelle natürlich nicht auf alle Einzelheiten eingegangen werden. Die mit Dampf betriebenen Motorwagen haben in der Regel einen explosionssicheren Wasserröhrenkessel und einen entsprechend konstruirten Dampfmotor stehender Anordnung von genügender Leistungsfähigkeit. Die Wagen mit Explosionsmotoren haben an diesen automatische Zündung. So wie bei den Dampfmotoren Wasser und Kohle, wird hier je nach dem Betriebsmittel des Wagens komprimirtes Leuchtgas, Petroleum oder Benzin mitgenommen. Die Explosionsmotoren sind nur dann leistungsfähig, wenn sie die charakteristische hohe Tourenzahl beibehalten können. Da nun dem Wagen verschiedene Geschwindigkeiten ertheilt werden müssen, so wird eine Zwischenvorrichtung (Riemenvorgelege u. s. w.) angebracht, welche bei gleichbleibender Umlaufsgeschwindigkeit des Motors verschiedene Geschwindigkeiten des Wagens zuläßt.

Die Elektrizität gelangt bei den Motorwagen, wie bereits erwähnt durch Akkumulatoren zur Verwendung, und letztere belasten die Konstruktion nicht wenig. Nur eine einzige Konstruktion gibt es, die hiervon eine Ausnahme macht. Es ist dies der sogenannte „Rollradwagen", eine Art Uebergangsform oder Zwischending vom elektrischen Straßenbahnwagen zum elektrischen Motorwagen im engeren Sinne des Wortes. Der Rollradwagen ist nämlich mittelst Trolleyrädchen und Kabel an eine längs der Straße führende Oberleitung angeschlossen, der er den Strom zum Betrieb seines Elektromotors entnimmt. Er gleicht also im Prinzip ganz einem Straßenbahnwagen mit oberirdischer Stromzuleitung, läuft aber ohne Geleise, wobei trotzdem die Unabhängigkeit wie beim Akkumulatorenwagen nicht vorhanden ist. Immer aber hat der elektrische Motorwagen den Vortheil, nur rotirende Massen, also keine hin- und hergehenden Theile wie bei den Explosions-Motoren zu besitzen, was ruhigstes Fahren ohne Erschütterung gewährleistet.

Das echte importirte

Karlsbader Mineral-Wasser.

Das natürliche Mittel für die Heilung von Leber- und Nieren-Leiden, gastrischem Katarrh und allen Krankheiten des Magens, chronischen Entzündungen der Eingeweide, Diabetes, Fettleibigkeit, Gicht, Rheumatismus und Hartleibigkeit.

EISNER & MENDELSON CO.,
Alleinige Agenten, New York.

Lokalbericht.

Konkurrenz.

Schwartzchild & Sulzberger von New York werden hier eine Großschlächterei errichten.

Die Firma Schwartzchild & Sulzberger, welche bereits in New York und in Kansas City große Schlächterei-Anlagen besitzt, wird jetzt unseren Großschlächtern auch auf dem hiesigen Markte Konkurrenz zu machen versuchen. Zu diesem Zwecke wird sie auf einem 50 Acker großen Trakt Land an der 40. Str., westlich von Ashland Ave., welchen sie dieser Tage von der Union Stock Yards & Transit Co. käuflich erworben hat, ein mit den modernsten Einrichtungen versehenes, riesiges Schlachthaus bauen. Dasselbe soll eine Leistungsfähigkeit von „1000 Rindern, 3000 Schweinen und 3000 Schafen per Tag" erhalten. Um ihre Fleischwaaren durch's ganze Land versenden zu können", lassen Schwartzchild & Sulzberger 1000 Kühlwagen bauen. Mit dem Bau des Schlachthauses soll am 15. April begonnen werden, und binnen sechs Monaten soll dasselbe fertig gestellt sein. Die Firma wird in Chicago etwa 4000 Mann beschäftigen. Um ihre Chicagoer Anlage in Gang zu bringen, wird sie einen Kosten-Aufwand von $2,000,000 machen müssen.

Die Stock Yards Co. wird, um den vermehrten Verkehr bewältigen zu können, im Laufe des Sommers einen riesigen Viadukt bauen müssen, der sich von der Halsted Str. bis zur Ashland Ave. erstrecken wird. Die Kosten des Viadukt-Baues werden auf $100,000 veranschlagt.

Lehrerversammlung.

Der deutsche Lehrerverein von Chicago, Präsident E. A. Zutz, wird seine nächste Konferenz am 15. April in der Händel Halle, Nr. 40 Ost Randolph Str., abhalten. Außer den beiden von der Konferenz bestimmten pädagogischen Arbeiten über „Deutsche Schreibschrift" und „Das deutsche Volkslied in der Schule" werden den Mitgliedern auch noch musikalische Genüsse geboten werden.

Ankündigung!

Es ist seit Jahren unsere Gewohnheit, in jeder Saison die Aufmerksamkeit des Publikums auf den Theil unseres Ladens zu lenken, den wir abgetheilt haben für unser

Knaben- und Kinder-Departement

Wir haben mit größter Sorgfalt die Auswahl unserer

Neuen Frühjahrs-Waaren

getroffen und sind mit Recht stolz auf das riesige Lager von zuverlässigen Knaben-Kleidern, die wir Euch zu zeigen im Stande sind. Wir haben sämmtliche der

Vielen Kleinigkeiten,

die dazu gehören, einen Jungen nett zu kleiden, und wie bisher sind die Preise die allerniedrigsten, die bei reellen Waaren zulässig sind.

Vollständige Konfirmation-Ausstattungen. | Yondorf's MAIN STORE | Van Buren und Halsted Str.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr. Samstags bis 11.

Gedenkfeiern.

Im Erdgeschoß der ungarischen reformirten Kirche, Ecke 85. Str. und Superior Ave., findet morgen, Samstag, Abend eine von mehreren ungarischen Vereinen arrangirte Gedenkfeier zur Erinnerung an die Volkserhebung im Jahre 1848 statt. Die englische Festrede wird von Herrn P. M. Stults gehalten werden, die ungarische von Dr. Istvan Harsanyi.

Der „Sozialistische Sängerbund" veranstaltet am Sonntag, den 19. März, in Brands Halle an der Clark und Erie Str. eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die revolutionären Märzkämpfe der Jahre 1848 und 1871. Das Arrangements-Komite hat für ein reichhaltiges Programm gesorgt, aus welchem hier nur folgende Nummern hervorgehoben werden mögen: Deutsche Festrede, Julius Vahlteich; englische Festrede, Thomas J. Morgan; Père La Chaise, Deklamation von Frau Luck; Konzert-Polka für zwei Kornets, Herr A. Winkler und Sohn; turnerische Uebungen, eine Riege der Aktiven und die Damenklasse des Turnvereins „Garfield"; Deklamationen, Fritz Heinke. — Das Rauch'sche Orchester und die Gesangvereine „Arbeiter-Liederkranz", „Südseite-Liedertafel", „Danish Singing Society", „Liedertafel Freiheit" und die „Gesangssektion des Turnverein Eiche" werden durch ihre Mitwirkung zur Verschönerung des Festes beitragen.

Tempel-Einweihung.

Die ersten Zeremonien der auf drei Tage vertheilten Einweihungs-Feierlichkeiten des Isaiah-Tempels fanden heute Nachmittag statt. Nachdem die Feier mit Orgelmusik und Gesang eröffnet war, wurden die Gesetzesrollen in feierlicher Prozession herumgetragen, worauf Frl. Katie Stein dem Vorsitzenden der Gemeinde den Schlüssel zu dem Gotteshause überreichte. Ansprachen wurden von Herrn Leopold Burbaum, Vorsitzenden des Baukomites, und Herrn Adolf Kraus, Präsidenten der Gemeinde, gehalten. Das Einweihungsgebet sprach Rabbi Josef K. Arnold, worauf die Rabbiner A. J. Messing, Josef Stolz, Max Heller, Emil G. Hirsch und J. M. Wise predigten. Morgen und Sonntag wird die Einweihungsfeier mit ähnlichen Zeremonien fortgesetzt werden.

Leset die „Sonntagpost".

Keine Einigung.

In dem Prozeß gegen den des Betreibens einer Flüsterkneipe in Evanston beschuldigten Charles Kelly konnten sich gestern die Geschworenen nicht einigen und mußten deshalb von Richter O'Connell entlassen werden. Drei junge Burschen sagten aus, daß sie auf Veranlassung der Polizei in einer Droschke vor Kellys Restaurant, Nr. 509 Chicago Ave., Evanston, vorgefahren wären und dort einen halben Liter Whiskey erstanden hätten. Diese Aussagen wurden von dem betreffenden Droschkenkutscher bestätigt, doch beeideten vier andere Zeugen, daß keiner der drei Burschen während des fraglichen Nachmittags das Restaurant betreten hätte.

* Die vereinigten Ofen-Fabrikanten des Westens haben gestern beschlossen, in Anbetracht der von ihnen beabsichtigten Preis-Erhöhung den Gießern eine Lohnzulage von 10 Prozent zu bewilligen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Unter schweren Anklagen.

Der vom Inspektor Heidelmeier in der Ost Chicago Avenue-Station in Haft gehaltene Heine Vetters aus St. Louis bekannte sich gestern der Erschießung seines Landsmannes und Zechkumpans Napoleon Andrews schuldig, behauptet aber, im Zwange der Selbstvertheidigung den verhängnißvollen Schuß abgegeben zu haben. Andrews' Bruder, der unter dem Verdacht des Mordes in der Desplaines Straße-Station eingelocht war, wird als unglaubwürdiger Zeuge betrachtet, obschon er vor den Coronersgeschworenen gegen Heine Vetters aussagte. Der des vorsätzlichen Mordes Angeklagte ist den Großgeschworenen überwiesen worden.

Die von der Chicagoer Polizei wegen Betheiligung an Einbrüchen in Postämtern der Vorstädte seit einem halben Jahr gesuchten notorischen Charaktere John Harrington und Edward Radigan wurden gestern in Stevens Point, Wisconsin dingfest gemacht. Sie sollen dort, mit noch drei Anderen, in eine Bank eingebrochen sein und nahezu $5000 ergattert haben. Ueber $2000 wurden noch in Harringtons Besitz gefunden.

Prompt abgefaßt.

Das von Benjamin Munger in Nr. 40 W. Madison Straße geführte Logirhaus war während der letzten Zeit wiederholt von Dieben heimgesucht worden, die es besonders auf die im Bodenraum aufgespeicherten Koffer mit Wäsche und Kleidern der Insassen abgesehen hatten. Gestern Abend bemerkte der Wirth einen sonderbaren, ihm bisher unbekannt gebliebenen Apparat am Bodengiebel, eine Art Fischleine mit Haken, die über eine Rolle gezogen war. Als er da oben auch noch verdächtiges Geräusch hörte, nahm er die zum Giebel führende Leiter weg, schloß die Bodenthüre zu und sandte um Hilfe nach der Desplainesstraße-Station. Die Geheimpolizisten Weiße und Mahoney kletterten bald darauf in die Bodenräume des Hauses hinauf und nahmen dort zwei Kerle fest, die in der Station ihre Namen als James O'Brien und William Duffy angaben. Sie wurden als die nämlichen Schleichdiebe erkannt, die schon am Dienstag Abend in Mungers Hause, bei dem Versuch, eine Standuhr zu stehlen, eine Lampe umgeworfen, den Boden des betreffenden Zimmers in Brand gesetzt und nicht geringe Verwirrung angerichtet hatten.

Blutig verlaufen.

Im Verlaufe eines Streites, welcher gestern in einer Wirthschaft an Union und Meridian Str. zwischen dem dort angestellten Schankkellner Frank Jopps und dem No. 766 Cortes Ave. wohnhaften Paul Stenfel zum Austrag kam, schlug der erstere seinen Gegner mit einer Bierflasche nieder und biß ihn angeblich obendrein noch ins Ohr. Der Verletzte fand im County-Hospital Aufnahme, während sein Angreifer in der Desplaines Str.-Polizeistation hinter Schloß und Riegel gebracht wurde.

* Auf Ansuchen der Depositen-Gläubiger ist nunmehr an Stelle des Dr. Williamson Herr Charles McEdwards von La Grange zum Massenverwalter des Gillett'schen Bankgeschäftes ernannt worden. Gillett selber bleibt nach wie vor verschwunden.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Maria Heyden, geb. Rabensdorf,

im Alter von 77 Jahren, 9 Monaten und 11 Tagen am Donnerstag, den 16. März, um halb 1 Uhr, nach langem, schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. d. M., um 1 Uhr, vom Trauerhause, 112 Newton Straße, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Regelin, Tochter.
Fred. Heyden, Charlie Heyden, Söhne.
Fred. Regelin, Schwiegersohn.
Maria Heyden, Anna Heyden, Schwiegertöchter. Nebst Enkeln u. Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Kopp

am 15. März, 9 Uhr Abends, nach schwerem Leiden im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1053 N. Rockwell Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Kopp, Gattin.
Anna, Bertha, Joseph, Magdalena, Kinder. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Marie Maas

im Alter von 10 Jahren und 2 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 4439 Princeton Ave., nach der Gethsemane-Kirche, 49. und Dearborn Straße (Herr Pastor Netzel), von da mit Kutschen nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Bertha Maas, Eltern.
Wilhelm u. Franziska Maas, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag, den 16. d. M., Abends 9 Uhr, unsere geliebte Gattin und Schwester

Sophie Heimerdinger, geb. Fünfle,

nach kurzer Krankheit selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, No. 69 Beethoven Place, nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Heimerdinger, Gatte.
fr,son Sophie Fünfle, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder

John Behrens

von Effingham, Ill. im Alter von 49 Jahren 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 372 Hasting Str. nach Waldheim. Um stille Theilnahme bittet

Mrs. F. Rohloff, Schwester.

Gestorben: John G. Reis, 65 Jahre kalt, geliebter Gatte von Wilhelmina Reis, und Vater von Lizzie, George, Fred und Frank Reis. Begräbniß am Sonntag, den 19. März, um 1 Uhr Nachmittags, per Kutschen vom Trauerhause, 799 Milwaukee Ave., nach dem Waldheim-Friedhofe. frsa

Gestorben: August Ott, 34 Jahre alt, geliebter Sohn von Charles und Caroline Ott. Begräbniß Sonntag, den 19. März, vom Trauerhause, 36 Cleaver Str., um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Concordia-Friedhof.

J. GOLDBOHM,
Leichenbestatter,
1686 West 12. Strasse,
Tel. West 1069.
Elegante Kutschen. Alle Aufträge pünktlich und zufriedenstellend besorgt. 26sp,mmfr,1j

Abendunterhaltung und Ball
...... der ......
Meldorfer und Umgegend,
am 18. März 1899 in der Wicker Park Halle, 501–507 W. North Ave. — Tickets inklusive Supper 50c @ Person sind an der Kasse zu haben.
Das Comite.

Große gymnastische
Unterhaltung und Ball,
arrangirt vom
TURNVEREIN EINICKEIT,
zum Benefiz des Turnlehrers Rud. Lautenbach, in Hörber's Halle, 710-714 Blue Island Ave.
am Sonntag, den 18. März 1899.
Tickets 25c die Person. mi,fr

Samstag, den 18. März 1899.
STAR of ILLINOIS LOGE No. 835, K. & L. of H.
Familien-Kränzchen,
in der Apollo Halle, Blue Island Ave., nahe 12. St.
Ticket 25c @ Person. frsa

Aurora-Halle — Sonntag, den 19 März.
Die urkomische Posse:
Charley's Tante.
Neue Gesangs-Einlagen. fr,so

Neubarth Buffet
und Restaurant,
847 N. Clark Straße,
wird morgen eröffnet.

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
Chicago's populärster und feinster Sommer- und Familien-Pavillon.
momifr* EMIL CASCH.

KINSLEY'S, 105–107 Adams Str.
Table d'Hote Dinner
Einen Dollar—CAFE, 2. Floor.
Jeden Abend 5:30 bis 8: Aeolian Piano und Orgel.
Hand's Orchester Abends nach 6 inkl. Sonntags im Deutschen Restaurant.
momisasim

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Vollständige Konfirmations-Ausstattungen
für Knaben und Mädchen.

Die passendsten und besten Waaren für die Gelegenheit. Preise sehr niedrig.

Für Mädchen.

Weiße und schwarze ganzseidene Mitts, extra gute Qualität, per Paar 25c
Weiße und schwarze Glacehandschuhe, mit seidenbesticktem Top, jedes Paar garantirt, per Paar $1.00
Ganzleinene Taschentücher für Mädchen, mit Spitzen-Einsatz und Spitzen-Kante, unser 50c Werth, das Stück 35c
Sehr feine leinene und seidene hohlgesäumte u. bestickte Taschentücher für Mädchen, werth von 85c bis $1.50, Eure Auswahl zu 98c, 75c und 65c
Kinder-Kleider, aus schwerem weißen Pique gemacht, prachtvoll besetzt mit Stickereien, Edging und Einsatz, das Stück $2.50
Weiße Cashmere Shawls für Mädchen, ein Bargain für . . . $1.25

Für Knaben.

500 Konfirmations-Anzüge für Knaben, aus schweren 18 Unzen reinwollenen schwarzen Clay Worsted gemacht, hübsch gefinished gefüttert mit doppel Warp Italian Cloth, einfach und doppelbrüstig, Clothing Store Preis $10—unser Preis . . . $6.50

Für Knaben.

$8.00 Konfirmations-Anzüge für Knaben, aus schweren reinwollenen Washington Clay Worsted gemacht, doppel- und einfach brüstig, Satin piped, mit gutem Italian Cloth gefüttert, Clothing Store Preis $7.00 — unser Preis $5.00
Pelz-Filz Fedora Hüte für Knaben, mit weißer Seide gefüttert, neueste Facon, das Stück 98c
Weiße gebügelte Hemden für Knaben, aus schwerem Muslin gemacht, leinener Busen, zu 48c
Hosenträger für Knaben, extra gute Qualität elastische Gewebe, seidenbestickt, mit fancy Schnallen und Seiden Enden überall zu 50c verkauft, unser Preis das Paar 25c
Lawn Bow Ties für Knaben, mit Seidenstickerei, reguläre 25c Werthe, das Stück 15c
Allerfeinste Lawn hohlgesäumte Initial Taschentücher für Knaben, reg. 15c Werthe, das Stück 10c
Reinseidene hohlgesäumte Initial Taschentücher für Knaben, reguläre 50c Werthe, das Stück 25c

Größtes Assortiment in Frühjahrs-Kleidern.

$10.00 Anzüge für Männer, aus ganzwoll. grauem Washington Clay Worsted gemacht (neue Frühjahrs-Moden), gefüttert mit dem besten double Warp ital. Tuch, franz. Vorstoß und Atlas piped, ein Bargain für . . $6.48
$15.00 neue doppelknöpfige blaue Serge Anzüge für Männer, gemacht mit Vorstoß und gefüttert mit ganzwollenem Serge, so gut wie irgend ein Anzug der von einem Kundenschneider gemacht wurde, für $10.00
$10.00 Frühjahrs-Ueberzieher für Männer, aus ganzwollenem engl. Covert Cloth gemacht, allerneueste Mode, für $6.48
$8.00 neue Frühjahrs-Anzüge für junge Männer, aus ganzwollenen Fancy Plaid Cassimeres gemacht, franz. Vorstoß, Atlas piped, gefüttert mit double Warp ital. Tuch, Größen 13 bis 20, herabgesetzt auf $5.98
$4.00 doppelknöpfige Kombinations-Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Kniehosen, aus ganzwoll. braunen Cassimeres gemacht, gut gemacht, Größen von 8 bis 15 Jahre, für $2.98
75c Kniehosen für Knaben, aus schwerem ganzwollenem fancy Plaid Cassimere gemacht, mit patentirtem Waistband, Größen 4—16 Jahre, ausgezeichneter Werth für . . 48c

Hemden-Dept.

Odds und Ends von Kamelshaar Fließ gefüttertes und Naturwollenes Unterzeug, Winterschwere (leicht beschmutzt), werth 75c bis $1 — alles auf einem Tisch, Eure Auswahl 25c
12 Kisten mittelschwere Kamelshaar Hemden und Hosen für Männer, taped und Perlmutterknöpfe, alle Größen, werth 38c, zu 22c
75 Dutzend schwere schwarz und weiß gestreifte Arbeitshemden f. Männer, echte Farben volle Größe, unsere 48c Werthe, zu 25c
25 Dutzend feine gebügelte Percale Hemden für Männer, mit einem Paar Manschetten, neue Frühjahrs Effekte, unsere 75c Qualität, zu 48c
10 Kisten mittelschwere gerippte Vests und Beinkleider für Damen, Seidenspitzen garnirter Hals und Perlmutterknöpfe — gerade das Richtige für Vor-Frühling, werth 48c, zu 22c
Odds und Ends von naturwollenem Unterzeug für Knaben u. Mädchen, leicht beschmutzt, wth. 35c bis 65c, Eure Auswahl, Stück 18c

Main Floor.

Roger Gallet Parfüm, Peau D'Espagne, Vera Violetta und Guerlain Jicky, regul. $1 Werth—per Unze . . . 63c
Ganzseidene Neck und Bow Ties für Männer, unser 25c Werth, Eure Auswahl für 17c

Main Floor (Fortsetz.)

Schwarze Konfirmations-Handschuhe für Knaben, regul. $1.25 Qualität, nur für Samstag, per Paar 88c
4 Ply leinene Kragen für Männer, alle Moden und Größen, regul. 10c Artikel, Samstag für 5c
Fancy bestickte gezackte Taschentücher für Damen, unser 25c Werth, für 10c
No. 60 ganzseidenes Fancy gestreiftes Band, die neuesten und hübschesten Farben, werth von 20c bis 25c, Samstag, per Yard 15c
No. 7 ganzseidenes Haar-Band, in all den beliebten Schattirungen, werth 10c, per Yard 4c
Feine gerippte Worsted Strümpfe für Mädchen, werth 25c, per Paar 13c

Schuhe.

Beste Qual. Kalbleder Schnürschuhe für Jünglinge, alles solides Leder, Sohle und Counter —Größen 12-2, „Down-town“-Preis $2 unser Preis, per Paar . $1.50
Die gleichen für Knaben, Größen 2½ bis 5½, „Down-town“ zu $2.25 verkauft, unser Preis . . $1.65
Feinste Dongola Spring Heel Schnürschuhe für Mädchen, solide biegsame Sohlen, Größen 2½ bis 5, State Str.-Preis $2, unser Preis, per Paar . $1.50
Echte Dongola Schnür- und Knöpf-Schuhe für Mädchen, — neueste Facons, jedes Paar garantirt, Größen 11½ bis 2, — State Str. Preis $1.75, unser Preis, das Paar $1.25
Tan Dongola Knöpf Schuhe für Kinder, handgewendete Sohlen, Größen 5 bis 8 State Str.-Preis 85c, unser Preis 50c

Dritter Floor.

Bestes Cambric Futter, in allen Farben, überall zu 4c verkauft, unser Preis 1¾c
500 Stücke deutsches Damast Handtuchzeug, 18 Zoll breit, voll gebleicht, extra schwer, per Yard . . . 6½c
100 Stücke bestes Shelf Oeltuch, unser 5c Werth, per Yard 3c
36 Zoll breite helle Percales, in Längen von 3 bis 10 Yards, — regul. 12½c Qual., per Yard 5c
18 Stücke schwere 36 Zoll breite Ingrain Carpets, wth. 30c und 25c, herabgesetzt auf 12c
Feine ganzleinene Damast Tafel-Sets, befranst, Decke und 12 Servietten, per Set $1.48
Bester Amoskeag Schürzen-Gingham, in blau, braun und rosa Checks, per Yard 4c
48 Stücke doppelfaltige gemischte Kleiderstoffe, neue Frühjahrs-Muster, per Yard 7½c
Volle Größe Heywood Baby-Carriage, finished in Shellac, gepolstert in dauerhaftem Stoff, mit dazu passendem Sonnenschirm und Patent-Brake, Katalog-Preis $7, unser Preis Samstag nur $2.95

Zweiter Floor.

Feinste garnirte Filz Winter-Hüte für Damen, werth von $2.50 bis $5.00, Eure Auswahl . . . 78c
Garnirte Filz Fedora Hüte für Damen, werth 65c, so lange sie vorhalten . . . 3c
Ganzwollene Homespun Kleider-Skirts für Damen, mit Percaline gefüttert und Sammet eingefaßt, regul. $3.50 Werth— Samstag für $1.98
Ganzwollene Kersey Capes für Damen, fein braided, werth $7.00— für $3.98
Feine C. B. Corsets für Damen, werth $1.25, per Paar 68c

Basement.

Handgemalte Bisque Finish Aschenbehälter, das Stück 10c
4 Brenner Oelofen, mit vier 3½zölligen Dochten, für . . . $1.08
Hübsch dekorirtes böhmisches Wasser-Service, 6 Gläser, Krug und Tray, werth $1.25, per Service . . . 79c
Dekorirte Suppenschüsseln, in 3 Farben, Eure Auswahl, das Stück 5c
Große Weinflaschen aus imitirtem geschliffenem Glas, mit Glas-Pfropfer, für 9c
Doppeltes und einfaches Strap Buggy-Geschirr, aufwärts von . . . $4.10
Alle Sorten von Pferdeartikeln zu den niedrigsten Preisen.
Carpet-Nägeln, in fancy hölzernen Boxes, per Box 2c
Nägeln in Fässern zu Wholesale-Preisen.
(Fensterglas in allen Größen.)

Groceries.

Strikt frische Eier, per Dtzd. 13c
Feinste Elgin Creamery Butter, Pfd. . . . 21c
Swift & Co.'s ausgesuchte California Schinken, per Pfd. 4½c
Feinste Qual. Schweizer Käse, per Pfd. . . 16c
Deutscher Schmierkäse, per Pfd. 4c
Versucht unsern speziellen Java Kaffee, Pfd. 19c
Extra feiner Peaberry Kaffee, per Pfd. . . . 15c
Tip Top kondensirte Milch, per Kanne . . . 7c
Polks beste Tomatoes, per Kanne 7c
Henrys gesiebte frühe Juni-Erbsen, per Kanne 9c
Deutsche saure Kirschen, per Pfd. 7c
Feinste Qualität gereinigte Korinthen, per Pfd. . 8c
Crosse & Blackwells importirter Malz Essig, per Flasche 15c
Liberty Bakery's feinste Soda-Crackers, per Pfd. 5c
Uncle Jerry's Pfannkuchen-Mehl, Packet . . 7½c
Beste Qual. Rolled Oats, per Pfd. 2c
Guckenheimer 6 Jahre alter Rye Whisky per Gallone $2.69, per Quart 69c
Isen Wein Co.'s feiner alter Port Wein, per Gallone, 90c; per Quart 25c

Stadtrathssitzung.

An der Budget-Vorlage werden nur wenige Abänderungen getroffen.

Keine Verwilligung für ein neues Rathhaus

Der Stadtrath beschäftigte sich gestern Nachmittag als Plenarausschuß mit der Durchberathung der vom Finanz-Komite empfohlenen Budget-Vorlage. Die Sitzung währte bis ½10 Uhr Abends, doch konnte dann wegen Ermangelung eines Quorums kein definitiver Beschluß mehr gefaßt werden. Das soll jetzt am nächsten Montag Abend geschehen, und man erwartet bestimmt, daß die Bewilligungs-Vorlage dann angenommen werden wird.

Im Großen und Ganzen sind keine wesentlichen Veränderungen an den Empfehlungen des Finanz-Komites vorgenommen worden. Der Posten — in Höhe von $500,000 — für Ankauf eines Grundstückes zum Bau eines neuen Rathhauses wurde gestrichen, ebenso die Empfehlung, für die Vergrößerung des Vernon Parks die Summe von $50,000 auszuwerfen.

Die Verwilligungen für die Feuerwehr, das Gesundheitsamt, das Korrektionshaus, das Kinder-Hospital, das Zinsenkonto, das Zahlungsurtheilkonto, Gerichtskosten, Polizeigerichte, Pfandställe sowie Druckarbeiten wurden gutgeheißen. Bei dem Verwilligungsposten für die Polizei setzten die Aldermen Maypole und Nelson für 125 Telephonisten eine Gehaltserhöhung auf je $75 den Monat durch.

Die vom Finanz-Kontrolleur empfohlene Bewilligung für Straßenreinigungszwecke und benöthigte Reparaturen wurde gutgeheißen, dagegen die Empfehlungen des Finanz-Komites, welch Letzteres diese Verwilligung stark beschnitten hatte, zurückgewiesen.

Auf Antrag von Ald. Gunther wurde das Gehalt des Stadt-Kollektors auf $4000 erhöht.

Der Zivildienstkommission wurde auf Antrag von Alderman Alling die Summe von $974.50 zur Auszahlung rückständiger Gehälter bewilligt, zu gleicher Zeit aber auch der Antrag des Alderman Brennan angenommen, wonach die Behörde aus den ihr bewilligten $30,000 die Kosten der Beglaubigung der Gehaltslisten bestreiten soll.

Die Aldermen Alling, Gunther, Bennett, Badenoch, Brennan, Maypole und Schlake wurden zu Mitgliedern eines Komites ernannt, welches die nöthigen Vorbereitungen für die Betheiligung des Stadtrathes an dem Begräbniß des verstorbenen Ex-Mayors Joseph Medill treffen, sowie entsprechende Trauerbeschlüsse fassen soll.

* Die tapfere Armee sich selbsternährenden Frauen findet in „Orangeine“ eine große Hilfe in ihren Leidensstunden.

Der Mordprozeß begonnen.

Vor Richter Neely ist nunmehr mit den Verhandlungen in dem Prozeß gegen den des Mordes angeklagten James Miller begonnen worden. Miller wird beschuldigt, am 5. Dezember vorigen Jahres im Verlaufe eines Streites an Monticello und Grand Ave. einen gewissen Dennis T. Ryan erstochen zu haben. Der Letztere machte, obgleich er bereits stark verheirathet war, der Schwester des Angeklagten den Hof und ließ nicht davon ab, obwohl der Bruder ihn wiederholt dazu aufforderte. Das führte zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Männern und war angeblich auch die Veranlassung zu dem Streite, welcher ein so blutiges Ende nehmen sollte.

Die alte Art

Dyspepsie und Unverdaulichkeit durch Regulirung der Diät zu behandeln, ist gefährlich und nutzlos.

Wir sagen die alte Art, obgleich sie thatsächlich noch jetzt sehr im Gange ist und viele Dyspeptiker und Aerzte halten die Regulirung der Diät für den ersten Schritt in der Behandlung von Unverdaulichkeit. Manche Speisen werden ganz verboten, von anderen die Quantität beschränkt, kurz gesagt die Hungerkur wird von Vielen als die erste Bedingung angesehen.

Der beinahe vollständige Fehlschlag der Hungerkur bei der Heilung von Dyspepsie ist wieder und wieder bewiesen worden, aber sowie sich Dyspepsie einstellt, wird Diät halten sofort angerathen.

Es ist dies aber absolut falsch. Es ist lächerlich und unwissenschaftlich, Diät oder Hungerkur einem Mann zu verordnen, der an Dyspepsie leidet, denn Unverdaulichkeit selbst läßt jedes Organ und jeden Nerv und jede Faser im Körper halb verhungern.

Was der Dyspeptiker braucht, ist gute Ernährung, das bedeutet genug gutes, gesundes gutgekochtes Essen und etwas um dem schwachen Magen beim Verdauen zu helfen. Dies ist genau der Zweck, für welchen Stuart's Dyspepsia Tablets sich eignen und dies ist die Methode, mittelst welcher sie die schlimmsten Fälle von Unverdaulichkeit heilen, mit andern Worten, der Patient ißt reichlich gesunde Speisen und Stuart's Dyspepsia Tablets besorgen die Verdauung für ihn. In dieser Weise wird der Körper genährt und der überarbeitete Magen erhält Ruhe, denn die Tablets verdauen die Speisen ob der Magen arbeitet oder nicht. Ein einziges dieser Tablets verdaut 3000 Gran Fleisch oder Eier.

Euer Apotheker wird Euch sagen, daß Stuart's Dyspepsia Tablets das reinste und sicherste Mittel für Magenleiden ist und jeder Versuch bringt einen neuen Freund für diese ausgezeichnete Arznei. Verkauft zu 50 Cts. für volle Größe Packet, in allen Apotheken.

Ein kleines Buch über Magenleiden frei verschickt, wenn man sich an F. A. Stuart Co., Marshall, Mich., wendet. mife

Lokalbericht.

Wieder der Zopfabschneider.

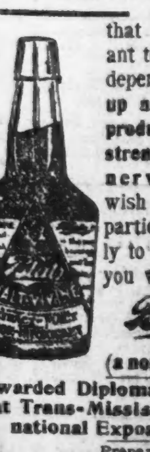
Als gestern Abend die 15jährige Marie Cooney sich auf dem Wege nach der elterlichen Wohnung, No. 104 Delaware Place, befand, sprang ein in ein Radfahrer-Kostüm gekleideter Mann an Rush Str., nahe Delaware Place, aus dem Schatten eines Gebäudes auf sie zu und schnitt ihr die Zöpfe ab, bevor sie ihn bemerkt hatte. Der Strolch entfloh dann, während das angsterfüllte Mädchen, welches vor Schreck keinen Laut ausstoßen konnte, nach Hause eilte. Die Polizei der nahe gelegenen Chicago Ave.-Revierwache wurde sofort benachrichtigt und machte sich auf die Verfolgung des Räubers, ohne jedoch eine Spur von ihm auffinden zu können.

— Kasernenhofblüthe. — „Mensch, Sie passen unter die Soldaten wie eine Frauenzunge auf ein Stillleben!“

Die Chicago und Alton

ist die beste Linie nach Hot Springs, Ark., und Florida. Durchgehende Pullman-Züge von Chicago. Pamphlete und vollständige Einzelheiten in der City-Ticket-Office, 101 Adams Str.

AN HONEST
MALT TONIC



that is decidedly pleasant to take, and may be depended upon to **build up a depleted system, producing flesh, blood, strength and sound nerves.** Should you wish such a tonic be particular to state clearly to your druggist that you want

Blatz Malt-Vivine

(a non-intoxicant).

Awarded Diploma and Gold Medal at Trans-Mississippi and International Exposition, Omaha.

Prepared by
VAL. BLATZ BREWING CO.
MILWAUKEE, U. S. A.
CHICAGO BRANCH:
CORNER UNION AND ERIE STREETS.
TELEPHONE 4357 MAIN

Volksbühne.

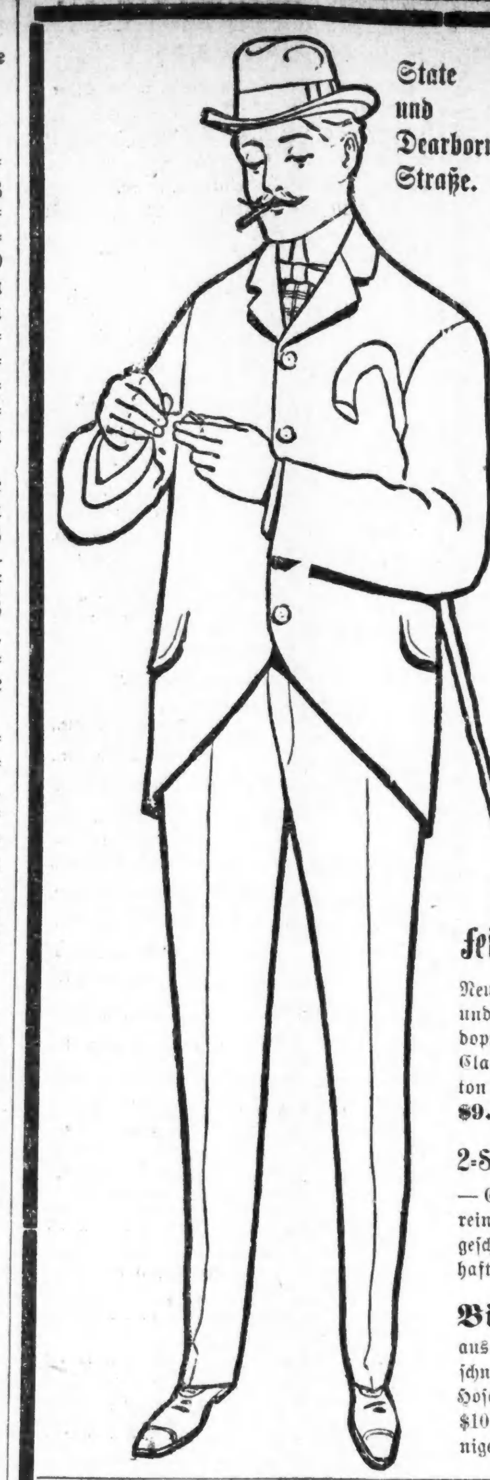
Freibergs Opernhaus. — Die am letzten Sonntag vom dramatischen Verein der Südseite zur Aufführung gebrachte Posse: „Der Komet kommt“, hat ungemein gefallen. Die Rollenbesetzung war eine gute und alle Mitwirkenden wurden den an sie gestellten Anforderungen gerecht. — Uebermorgen gelangt auf vielfaches Verlangen die alte, aber stets zugkräftige Nestroy'sche Posse: „Lumpaci Vagabundus“ zur Aufführung. Die Direktion verwendet besonders auf die Ausstattung des Stückes große Sorgfalt. Die Rollen des Schusters, des Schneiders und des Tischlers liegen bezw. in den Händen von Jos. Kraus, Hugo Henschel u. Robert Zepernik, und auch die anderen Partien sind gut besetzt. Dem Publikum steht somit wieder ein genußreicher Abend in Aussicht.

Apollo-Theater. — Hier steht für Sonntag wiederum eine Novität auf dem Spielplan, nämlich eine Gesangsposse in vier Akten von Tietz, betitelt: „Onkel Sam's Braut!“ oder „Eine gute Schwiegermama“. — Urkomische Figuren und Situationen und flotte Behandlung eines gelungenen Sujets sind die Vorzüge dieser neuen Posse. Eine große Anzahl von Gesangs-Einlagen und das gute Zusammenwirken der darstellenden Kräfte werden das Uebrige thun, um den Erfolg des Abends zu sichern.

„Unabhängiger Orden der Ehre“.

Die Chicago Loge No. 1 dieses Ordens hat beschlossen, den Anfang mit den von der Groß-Loge empfohlenen geistig-gemüthlichen Agitations-Versammlungen zu machen. Die erste derartige Veranstaltung findet morgen, Samstag, Abend in der Garfield-Turnhalle statt, wozu der Eintritt für Jedermann frei ist. Das Komite, aus den Damen L. Neustifter, Lisette Neebe, Catharina Galle und Emma Blume sowie Herrn A. Hanhard bestehend, hat für gute Bewirthung und ausgezeichnete Unterhaltung gesorgt. Das Programm besteht aus komischen und Gesangs-Vorträgen sowie Ansprachen verschiedener Großbeamten.

Leset die „Sonntagpost“.



State und Dearborn Straße.

THE FAIR

Kleider zu 55c am $.

Wir sind bereit und willig, Käufern von Anzügen morgen große Vortheile zu gewähren — unser riesiger Einkauf eines großen wohlbekannten Fabrikanten-Lagers von Frühjahrs-Anzügen zu 55 Cents am Dollar setzt uns in den Stand, zwei hochfeine Werthe zu offeriren. Jedermann, der modisch geschnittene und korrekt geschneiderte fertige Kleider sucht, sollte diese großartige Gelegenheit nicht übersehen.

Offerte 1—Ganzwollene Anzüge für Herren — mittelschwere und Frühjahrs-Anzüge, hunderte von Mustern, in Cassimeres, Cheviots und Scotch Mixtures — hochfein gefüttert — perfekt geschnitten und fein geschneidert, jeder Anzug gemacht, um lange zu halten, hergestellt, um für $10 verkauft zu werden, von uns jedoch für 55c am Dollar gekauft und morgen offerirt zu dem ökonomisch niedrigen Preis von . . . . . . $6.00 werth $10

Offerte 2—Feine Anzüge für Männer—durchaus ganzwollene Stoffe—in den besten Kassimers, hochfeinen Scotch Tweeds, Fancy Worsteds, blaue und schwarze rauhe Worsteds — jeder Anzug vollauf garantirt (ein leinener Label in der Brusttasche jeden Rockes, welches es bestätigt) — die Auswahl von 700 Anzügen zu diesem außerordentlich niedrigen Verkaufspreis . . . . . . $7.75 werth $14

Feine Frühjahrs-Anzüge für Männer—Neuer Vorrath in mittelmäßiger Schwere—gerade recht für März und April Wetter, und nicht zu warm für Sommer—einfache und doppelreihige blaue Serges, fancy Worsteds, gewöhnlich graue Clay Worsteds, auch braune u. graue Melton Cloths—sehr gut gemacht—zu $9.75, $12.50 und $14.50

Frühjahrs-Top-Coats für Männer—ein sehr hübsches Assortment von diesen modernen Kleidungsstücken—Herringbone Gewebe in grau u. braun, Coverts, steif und weich appretirte Whipcords, einfache und Diagonal Cheviots und Clay Worsteds in schwarz und braun, geschnitten in kurzen oder mittelmäßigen Längen—mit oder ohne Sammetkragen ausgestattet—$7.50, $10.00 und $15.00

2-Stücke Knaben-Konfirmations-Anzüge—Größen 6 bis 16 Jahre — aus strikt reinwollenem feinem Clay Worsted — gut geschneidert, mit dauerhaftem Futter $3.95

Konfirmations-Anzüge f. große Knaben—Größen 13 bis 19 Jahre — aus ganzwollenem Clay Worsted von gutem Gewicht—ebenso hübsche doppelbrüstige Cheviot-Anzüge . $6.50

2-Stücke Knaben-Anzüge—Größen 6 bis 16 Jahre — hübsche Muster in hellen und dunklen Cassimeres und schottischen Mixtures — ebenso einfache Farben—unvollständige Partien unserer $3.50-Anzüge . . $1.95

Bicycle-Anzüge für Männer—aus importirten Cheviots, Tweeds und Homespun gemacht, geschneidert nach erster Klasse Art — Aermel mit Seide gefüttert — Hosen mit oder ohne Golf Bottom — unsere $10 und $12 Anzüge werden Samstag zu weniger als halbem Preis ausverkauft $5.00

375 Bicycle-Anzüge für Männer—aus Cheviots, Tweeds und fancy Mixtures von feiner Qualität gemacht — nach der neuesten Facon geschneidert — Hosen mit oder ohne Golf Bottom—ausgezeichnete Muster und Farben — wirkliche $7- und $8.50-Werthe—morgen verschleudert zu einem Preis $3.00

Riesige Schuh-Offerten.

Männer, die ein Auge auf Geldsparen haben, und gerne modische, elegant gearbeitete Schuhe tragen, sollen dies lesen:

Neues Frühjahr-Schuhzeug für Männer — eine Anzahl von Facons in Schwarz und Tan Vici Kid, chocolatefarbiges Kid, helle und dunkle Schattirungen von Chromo und Russischem Leder und schwarze Box Calf—Goodyar Welts — leichte und mittelschwere Sohlen—Englisch, Custom Pug und London Zehen; ebenso neue Waldorf Leisten Oxford Ties—gemacht aus leichtem russischen Calf—schwere Baltimore einfache Extension-Sohlen—Square Edge— ein Assortment von absolut korrekten, vorzüglich gemachten, dauerhaften Schuhen, die $3.50 kosten sollten, anstatt nur $2.50

Schwarze Robson-Schuhe für Knaben — London oder mittelschwere Zehen — Stahl-Zirkels auf den Hacken, schwere Sohlen, Dongola-Obertheil, spezieller Samstagspreis $1.50

Frühjahrs-Halstrachten.

Wir führen drei unwiderstehliche Bargains in den allerneuesten Halstrachten an—ein Vergleich wird Euch überzeugen, daß unsere Preise die niedrigsten, und daß unsere Auswahl die vollständigste in Chicago ist.

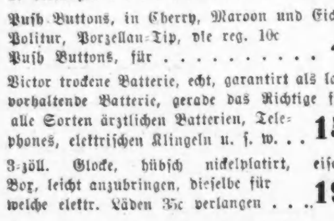
Farbige seidene String Ties und Shield Bows für Männer — aus schwerer Seide und Satin, geblümt, gestreift, in Plaids, karrirt und viele andere hübsche Novelties — dieselben Halstrachten werden von einem andern Geschäft an der State Straße zu 25c verkauft und sind deshalb ohne Zweifel ein großartiger Werth zu unserem Spezial-Preis . . . 9c

Feine Halstrachten für Männer — bestehend aus Tecks, Imperials, Four-in-Hands, Bows und String Ties — aus prachtvoller Novelty Necktie Seide gemacht, geblümt, gestreift, punktirt, in Plaids und anderen prachtvollen Mustern — eine beispiellose Varietät von ausgesuchten Schattirungen — viele davon in diesem Assortment sollten 50c bringen, alle für denselben niedrigen Preis von 25c

Hochfeine Männer-Halstrachten — bestehend aus Tecks, Puffs, Flowing End Tecks, Four-in-Hands in drei Facons und Imperials in zwei Facons große Shapes und neueste importirte Novelties — schöne Plaids, gestreifte u. geblümte Muster—ebenso eine Anzahl in einfachen Farben — alle mit schwerem Satin Futter gemacht — für Samstag Käufer markirt zu nur 45c

Elektrische Sachen.

450 Ausstattungen für elektrische Klingeln, dieselbe Ausstattung wird in den Läden mit elektrischen Sachen für $1.50 verkauft—vollständig und fertig für den Gebrauch, bestehend aus einer 3zöll. nickelplattirter Glocke, 1 trockenen Batterie, 75 Fuß von bestem insulated Draht, 1 Packet Staples, 1 Push-Button— nur 59c



Salammoniac, allerbeste Sorte, rein und echt, per per Pfund . . 10c
Sprachröhre, aus allerbester Qualität Blech gemacht, in 5 Fuß Längen geschnitten, per Fuß 1c
Ellbogen, Eure Auswahl von geraden oder gebogenen, aus extra schwerem Blech gemacht, dieselben wofür Händler in elektrischen Waaren 5c verlangen 1c
Push Buttons, in Cherry, Maroon und Eichen-Politur, Porzellan-Tip, die reg. 10c Push Buttons, für 4c
Victor trockene Batterie, echt, garantirt als lange vorhaltende Batterie, gerade das Richtige für alle Sorten ärztlichen Batterien, Telephones, elektrischen Klingeln u. s. w. . . . 15c
3-zöll. Glocke, hübsch nickelplatirt, eiserne Box, leicht anzubringen, dieselbe für welche elektr. Läden 35c verlangen . . . 19c
Zincs, extra gute Qual., Square Cut, mit Schrauben-Top, gerade was für alle Arten nasse Batterien gebraucht wird . . . 2c
Blauer Vitriol, extra gute Qualität, rein und sauber, per Pfd. 4c

Bicycle-Strümpfe.

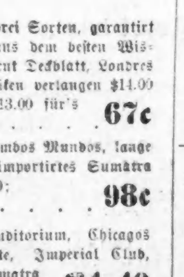
Bicycle Strümpfe für Männer, in einfachen und fancy schott. Plaids, Waaren vom letzten Jahr, aber gerade so gut und modern wie die neuen Frühjahrs-Facons, wth. $2 und $2.50, werden morgen geräumt zu $1.45
Bicycle Strümpfe für Männer — in ganzwoll. und fancy Worsteds — einfache Farben, Novelty Checks und Plaids — Strümpfe wth. $1 u. $1.25 — werden morgen geräumt, bevor die neuen Waaren ankommen, zu 45c

Stationery Artikel.

Tintenfaß — wie Abbildung — automatisch — aus imitirtem geschliffenem Glas — regul. Preis 25c 10c
1899 Abreiß-Kalender — mit Memorandum, für 2c
Schreib Tablets für Tinte —100 Blätter enthaltend, aus feinem Bond Papier—linirt oder einfach — Note, Packet oder Brief Größe — dickes oder dünnes Papier 4c
Spielkarten — ein großer Einkauf gesichert zu 33c am Dollar — hübsch emaillirt—sortirte farbige Rückseite—werth 15c Spiel . . 9c

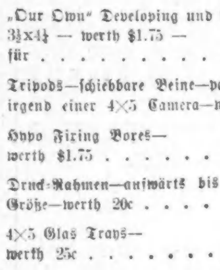
Bicycle und Bicycle-Utensilien.

Erstaunliche Bicycle-Offerten — Männer- und Damen-Fahrräder—Gestell aus nahtlosem Tubing gemacht, mit arched Crown Fork — in Schwarz, Maroon oder Coach Grün—Tool Stahl-Bearings—oil tempered Kette—T Seat Post—Christy oder Messinger Muster Satteln — stählerne gebogene oder Drop Handlebars—garantirt für 90 Tage — spezieller Einführungs-Preis, morgen für nur 12.50
Goodrich Gummi Rand Guards — regulärer Preis 10c 4c
Morgan & Wright Quick Repair Outfits — 10c werth 5c
Handgriffe — ⅞ Zoll — mit Nickel oder Komposition Tips—werth 15c 5c
Climax Cyclometers — Trip oder Tag Recorder — 10,000 Meilen — 25c werth . . 10c
Seidene Lacing Cord — für Chain Guards — in allen Farben — regulärer Preis 18 Yds. für 25c — unser Preis 10c
Emaille — in 4 Unzen Kannen — gibt feinen Glanz—alle Farben—10c werth . . 4c
Nickel plattirte Stahl Wrenches — 15c werth 5c
Solar Gas-Lampe — allen Bicycle-Fahrern wohlbekannt — regulärer Preis $3.00 . . . . $1.75
20th Century Lampen— werth $2.00— für $1.25



Nickel plattirte Bicycle-Lampen—wie Abbildung—mit extra starker Linse—garantirt nicht auszugehen— wirklicher Werth 75c 25c
Schinneer gebogene oder Drop Handlebars—nahtloses Tubing—schwer nickelplattirt auf Kupfer— alle Größen—$1 werth 65c
Christy Muster Satteln — Coil Feder — gut wattirt — ebenfalls Mesinger Satteln 35c

Cameras, Photographen-Utensilien.



Cyclone Magazine Cameras—4×5 — versehen mit hochfeinen achromatischen Linsen—automatischer Shutter — 2 brilliante View Finders — nehmen 12 Bilder ohne wieder geladen zu werden — vollständig mit 12 Plattenhaltern — werth $10.00—für $7.50
Ray Camera—4×5—gebraucht Trockenplatten — Time und Snap Shot Shutter—2 View Finders —schnelle achromatische Linsen und doppelter Plattenhalter—werth $5.00 $1.98
„Our Own“ Developing und Printing Outfits— 3¼x4¼ — werth $1.75 — für $1.39
Tripods—schiebbare Beine—passend zu irgend einer 4×5 Camera—werth $1.50 65c
Hypo Fixing Boxes— werth $1.75 . . . . 85c
Druck-Rahmen—aufwärts bis zur 4×5 Größe—werth 20c 10c
4×5 Glas Trays— werth 25c 7c
4-zöll. Print Rollers—mit polirten Griffen — Werth 20c 10c
Smith's Developing Pulver — sechs in einer Schachtel — Werth 25c 14c
6-zöll. Print Trimmers — mit nickelplattirtem Cutter — Werth $1.25 . . 98c
Folding Pocket Kodak Card Mounts — Werth 10c, per Dutzend 5c
4x5 Card Mounts — grau oder weiß — Montello Borders—Wth. 12c, p. Dtzd. . . 5c
Demonstration von dem Bradley Platinum Papier in diesem Department morgen.

Gute Zigarren und Tabak.

Unser Ersparniß-Verkauf bietet einige sehr vortheilhafte Offerten in Zigarren von ausgezeichneter Güte, ebenso in Rauchtabak, für morgen. Wir haben unsere Zigarren in sieben Partien arrangirt zu speziell herabgesetzten Preisen — nämlich:

Rauch-Tabak.

Navy Gail & Ax—Pfund 34c
Soldier Boy—1⅞ Unzen Packete—Pfund . 33c
Duke's Mixture—1⅞ Unzen Packete—Pfund 34c
Peck's Hunting—1⅞ Unzen Packete—Pfund . 32c
Brier Pipe—Pfund 32c
Gold Star und Yum Yum—½-Pfd.-Packete —Pfund 29c
Seal of North Carolina, Plug Cut—Pfund 50c
Durham—½ Pfd.-Packete—Pfund 52c
Cheroots, Old Virginia, Old Glory, Key West—per Packet 7c

Kau-Tabak.

J. T. und Battle Ax—Pfund 33c
Star Plug—Pfund 38c
Horse Shoe, Climax und Spear Head — 8 und 16 Unzen—Pfund 42c
Out of Sight—Pfund 27c
News Boy—Pfund 37c
Piper Heidsieck—Pfund 66c
Feine Cut—Sterling—Pfund 37c
Hiawatha—Pfund 59c

Partie 1. Auswahl von drei Sorten, garantirt lange Filler, aus dem besten Wisconsin Tabak, feines Connecticut Deckblatt, Londres und Perfecto Form — Fabriken verlangen $14.00 für's Tausend, wir sagen $13.00 für's Tausend; Kiste von 50 . . . . . . 67c

Partie 2. Right Wing, Ambos Mundos, lange Filler, feines importirtes Sumatra Deckblatt, per Tausend $19.50; Kiste von 50 . . . . 98c

Partie 3. Travelers, Auditorium, Chicagos beste 101 Sorte, Imperial Club, lange Havana Filler und Sumatra Deckblatt, per Tauf. $27; Kiste von 50 $1.40

Partie 4. Sterling Perfectos, höchst anerkannte Perfecto, — langer Havana Filler und Sumatra Deckblatt, handgemacht — diese Waaren sind ein Bargain zu $2.50 die Kiste, Verkaufs-Preis, 7 für 25c; Kiste von 50 . . . . $1.75

Partie 5. Reine Havana Zigarren, Deckblatt, Umblatt u. Einlage, hand made — Otello, Marquette, Morey's Key West Resagos und Girl from Cuba — bi diesem Verkauf 6 für 25c; Kiste von 50 . . . . . $2.00

Partie 6. Alles strikt handgemachte hochfeine Zigarren, lange reine Havana Einlage, 4 Sorten—Social Club, Imperial Perfectos, Eximio und Social Smoke, reg. 4 für 25c Zigarren; 5c Stück, Kiste v. 50 $2.25

Partie 7. Großer „Snap“ in reinen Havana-Zigarren, Deckblatt, Umblatt u. lange Havana Einlage, alle von feinster Qual., Cuban band made — Queen Dido, Puritanos, Castellano, Con. Bouq. — reg. Preis $7.50 per 100, 4 für 25c; Kiste von 50 . . . $3.12

Pferde-Waaren.

$14.00 Buggy-Geschirr $9.75 — handgenäht — eichengegerbtes Leder — verziert mit Nickel oder Davis Rubber, 3-zöll. Sattel, 1¼-zöll. Strap Traces, Box Loop Overcheck Zügel mit Tie Strap, 1-zöll. Leinen, mit Stahl-Billet, jedes Set garantirt . . . $9.75
$16.00 Expreß Geschirr $12.95 — passend für alle Sorten von Delivery Wagen — messingbesetzt — 4-zöll. Sattel, 1½-zöll. Traces, Wood faced Kummet — sehr dauerhaft $12.95
$17.00 Surrey Geschirr— Messing oder nickelplattirte Beschläge, Patentleder Kummet, 4-zöll. Sattel, 1½zöll. Traces, Sidechecks, gute Qual. Leinen . $12.75

Verkauf von Stall-Requisiten.

50c English Crown Harneß Seife . . . 19c
25c schwarze Harneß Seife, nur 10c
10c Frazer's berühmte Wagenschmiere . . 5c
50c Allerton's Coach Axle Oil, Qt. . . . 10c
50c Futtersäcke mit Lederboden 25c
50c Sweat Pads, alle Größen, grauer Filz 15c
25c Interfering Ankle Pad 10c
50c Derbey Bandagen, 7½ Fuß . . . 15c
5c deutsche Harneß Snaps, Dtz. . . . 10c

Keine alten oder beschädigten Waaren.

Neue hochfeine Sachen zu niedrigen Preisen.

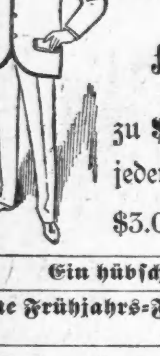
Eine Aenderung in unserer Firma. Herr Wolf, der geschäftsführende Partner, zieht sich vom Geschäft zurück. Geld läßt sich leichter theilen als Waaren.

WILLNER BROS & COMPANY
COR. MILWAUKEE AVE. & CARPENTER ST.
THE BIG CLOTHING AND SHOE STORE

Dieser Verkauf schließt alle unsere neuen Frühjahrs-Waaren ein, die gekauft wurden, ehe diese Sache in Fluß kam.

Großer Auflösungs-Verkauf.

150,000 Lager muß gegen Baargeld verkauft werden zu **40 bis 50 Cents am Dollar.**



Konfirmations-Anzüge,

für diese Saison gemacht,

zu $3.75, $5, $6 und $7.50, jeder Anzug ist von $2.00 bis $3.00 mehr werth.

Konfirmations-Anzüge,

für diese Saison gemacht,

243 Paar Kniehosen-Anzüge von 98c bis $6.00.

25% weniger, als der reguläre Preis.

Ein hübscher Perlmutter-Federhalter und Goldfeder mit jedem Konfirmations-Anzug.

Neue Frühjahrs-Facons in Männer-Anzügen und Ueberziehern zu 25 bis 35 Prozent weniger als sie bringen sollten.

Cassimere-Anzüge für Herren, werth $5.00 bis $6.00, zu........ $2.75	Ganzwollene Anzüge für Herren, werth $6.50 bis $8.50, zu........ $3.75	Feine Gesellschafts-Anzüge, einschließlich schwarze Clay Worsteds, werth bis zu $12.50, zu........ $6.75	Schwarze und blaue Biber-Ueberzieher für Männer, werth $7.50, zu........ $3.75
$1.50 Hüte zu........ 98c		$2.00 und $2.50 Hüte zu........ $1.48.	
50c Arbeitshemden, alle Größen, zu........ 25c	Fancy Dreß-Shirts für Männer, neue Moden, werth 75c und $1.00, zu........ 48c	Damen-Slippers, $1.25 und $1.50 Qualität, zu........ 49c	25c Kniehosen........ 9c 50c Kniehosen........ 25c 25c Shirt Waists........ 9c

1200 Paar Putnams $2.00 und $2.50 Männer-Schuhe zu $1.29.

Kauft keinen Schund zu irgend einem Preis; es wird sich für Euch bezahlen, zu sehen, was wir offeriren.
Nur zuverlässige Waaren.
Euer Geld zurück, wenn Ihr es verlangt.

WILLNER BROS. & COMPANY,
Milwaukee Ave. und Carpenter Str.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:
Powers. — The Little Minister.
McVicker's. — Sporting Life.
Columbia. — The Turtle.
Great Northern. — Williams & Walker.
Grand Opera House. — Digby Bell in: „Joe Hurst, Gentleman“.
Alhambra. — Through the Breakers.
Academy. — Devil's Island.
Dearborn. — Butterflies.
Bijou. — Alone in Greater New York.
Hopkins. — Led Astray.
Olympic. — Baudeville.

Die vielbeschäftigte Schlange.

Der bekannte Humorist Mark Twain veranstaltete einmal eine Reihe von Vorträgen in Neuseeland. Eines Tages sprach er über die „Prohibition“. Mark Twain erklärte zwar, daß er ein Anhänger dieser Maßregel sei, aber er mußte anerkennen, daß sie auch ihre unangenehmen Seiten habe, und gab als Beweis dessen Nachstehendes zum Besten: Es sind mehrere Jahre her, daß ein braver Bursche aus dem Westen in eine Stadt kam, für die das Prohibitions-Gesetz galt. Er fragte nach einem Wirthshause, aber man sagte ihm, er werde nirgends wo anders Etwas zu trinken bekommen, als bei dem Apotheker. Der brave Bursche ging also zum Apotheker und setzte diesem sein Verlangen auseinander. Der aber erklärte:

„Ohne Rezept eines Arztes kann ich Ihnen kein Getränk verabfolgen.“

Der Unglückliche entgegenete: „Ich sterbe vor Durst und habe keine Zeit, einen Arzt zu suchen.“

„Dann kann ich Ihnen nicht helfen,“ lautete die Antwort, „ich darf alkoholische Getränke blos in dringenden Fällen verabreichen und speziell nur, wenn Jemand von einer Giftschlange gebissen wurde.“

„Wo ist eine solche Schlange aufzutreiben?“ fragte der vom Durst Gequälte.

Der Apotheker gab ihm die Adresse derselben und der Bursche eilte fort. Aber bald kam er wieder, Verzweiflung im Gesichte.

„Nun?“ rief der Apotheker.

„Gnade!“ jammerte der Andere, „die Schlange kann nicht mehr beißen vor Ueberanstrengung und ist obendrein auf Wochen hinaus bestellt.“

Lokalbericht.

Endlich untergebracht.

Vorgestern erkrankte Frau Mildred Tesch in ihrer Wohnung, Nr. 44 N. Clark Str., an der Diphtherie, worauf eine Ambulanz sie abholte, um sie nach dem Countyhospital zu bringen. Dort wurde jedoch der Patientin die Aufnahme mit dem Bemerken, daß die Abtheilungen für ansteckende Krankheiten überfüllt seien, verweigert. In seiner Rathlosigkeit ließ der Ambulanzarzt die Kranke nach dem Rathhaus fahren und brachte sie nach dem dortigen Büreau der Gesundheitsbehörde. Da man aber auch dort nichts mit der Frau anzufangen wußte, so wurde sie nach ihrer Wohnung zurückgebracht und dort über Nacht belassen. Am nächsten Tage mußte die Leidende wiederum die Fahrt über das holperige Pflaster antreten und fand nun endlich im Countyhospital Aufnahme.

Messer-Duell.

Zwischen den No. 318 W. 50. Court wohnhaften Brüdern Edward und James O'Meare, kam es gestern in deren Wohnung aus geringfügiger Ursache zu einem Streite, welcher bald in Thätlichkeiten ausartete. Im Verlaufe des Handgemenges zogen Beide ihr Messer und stachen auf einander los. James trug dabei einen Stich in den Kopf davon und mußte nach dem County-Hospital gebracht werden, während sein Bruder eine erhebliche Schnittwunde im Gesicht erlitt. Die Polizei nahm keine Verhaftungen vor, da die feindlichen Brüder sich weigerten, gegen einander eine Anklage zu erheben.

Der Bigamie beschuldigt.

Im Annex der Harrison Str.-Station sitzt ein betrogenes junges Weib und weint sich fast die Augen aus, während die Geheimpolizei eifrig auf ihren Gatten Miley Murray, alias Edward Sullivan, fahndet. Am letzten Dienstag war das Paar von Salem, Missouri, im Bahnhof an der Dearborn und Polk Str. angekommen; wenige Minuten nach der Ankunft sah sich die junge Frau auch schon verlassen. Alles Suchen nach dem Manne blieb erfolglos; er war verduftet. Vor etwa sechs Monaten war Edward Sullivan, nach dem Dafürhalten der Polizei ein bekannter Zuchthausvogel, unter dem Namen Miley Murray in Salem aufgetaucht und hatte sich dort als Kapitalist aufgespielt, der nur zu dem Zweck von Chicago nach Salem gekommen sei, um große Landkäufe zu machen. Della Freeman, eine hübsche Farmerstochter, war überglücklich, als er ihr den Hof machte. Sie wurde die Seine. Jetzt darf die Aermste sich schleunigst um die Erlangung eines Scheidungsdekrets bemühen, denn sie selber machte heute Vormittag die schmerzliche Entdeckung, daß das ihr von der Polizei vorgelegte Bild des Jolieter Erzuchthausvogels Sullivan das ihres flüchtig gewordenen Gatten sei.

Konrad Nies.

Herr Konrad Nies von St. Louis, der zur Zeit als solcher allgemein anerkannte Vorsänger im deutsch-amerikanischen Dichterwald, wird am Donnerstag kommender Woche im Germania-Clubhaus einen Vortrag über „Deutsch-Amerikanische Dichter“ halten. Herr Nies leistet damit einer vom Columbia Damen-Klub an ihn ergangenen Einladung Folge, und dieser Klub erwirbt sich durch diese Veranstaltung um die Interessen der Literaturfreunde unter dem hiesigen Deutschthum ein wirkliches Verdienst. Eintrittskarten für den Vortrag sind gegenwärtig, zum Preise von 50 Cents, bei Koelling & Klappenbach, im Bismarck-Hotel und in der Wohnung der Sekretärin des Columbia Damen-Klub (Frau E. Eitel, No. 622 LaSalle Ave.) zu haben. Die Karten müssen im Voraus gekauft werden, da im Klubhause selbst solche nicht abgegeben werden.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

May E. gegen Patrick G. Meehan und Anna B. gegen Peter F. Steik, wegen grausamer Behandlung; Henry E. gegen Ida M. Michael, wegen Verlassung; Nettie E. gegen William P. Armstrong, Mary E. gegen Frederick C. Grow, Margaret A. gegen Henry M. Morrison und Wallace M. gegen Ida F. Decker, wegen ehelicher Untreue.

Leset die „Sonntagpost“.

Marktbericht.

Chicago, den 16. März 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11½—14c; Dairy 12—17c; Creamery 14—19½c; beste Kunstbutter 14—15c. — Käse: Frischer Rahmkäse 9½—11c das Pfd.; bessere Sorten 10—13c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 7½—8c das Pfd.; Hühner 9—10c; Enten 8—8½c; Gänse 7—8c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 10—11½c das Pfd.; Hühner 10—10½c das Pfd.; Enten 9—9½c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.50 das Dutzend. — Eier 12½—12¾c das Dutz. — Kalbfleisch 5—9c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Hechte 6—6½c; Karpfen und Büffelfisch 4—6c; Grashechte 6—6½c das Pfd. — Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.00—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $3.50—$5.00. — Californische Früchte: Bartlett - Birnen $2.50—$4.50 per Faß; Bananen 75c—$1.25 per Gehänge; Apfelsinen $2.00—$3.50 per Kiste.

Kartoffeln. — Illinois 65—72c per Buschel; Minnesota u. s. w. 68—75c.

Gemüse. — Kohl, hiesiger, $2.75—$3.00 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 55—60c per Buschel; Bohnen 50c—$1.25 per Buschel; Radieschen, hiesige, 50—60c per Dutzend Bündchen; Blumenkohl $1.75—$2.00 per Dutz.; Sellerie 30—40c per Dutz.; Spinat $1.50—$1.75 per Buschel; Gurken $1.50—$1.75 per Dutzend.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 69½—70c; Nr. 3, rother, 66—67c; Nr. 2, harter, 63½—64c; Nr. 3, harter, 62—66c. — Sommerweizen: Nr. 2, 64—65c; Nr. 2, harter, 68—68½c; Nr. 3, 69½—69¾c per Bushel. — Mais, Nr. 2, 34—34½c. — Hafer, Nr. 2, 28½—30c. — Roggen, Nr. 2, 53½—54½c. — Gerste 39—48c. — Heu $9.00 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Stiere $5.75—$5.85 per 100 Pfund; beste Kühe $2.70—$3.40. — Mastschweine $3.60—$3.87½. — Schafe $3.60—$4.75.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Addison Str., 275 F. östl. von Racine Ave., 25×125, Louis Sahr an Marie Dewitt, $1200.
Paulina Str., 392 F. südl. von Lawrence Ave., 43×165, H. P. Kranz an W. H. Terwilliger, $5000.
Oakley Ave., 200 F. nördl. von Belle Plaine Ave., 125×124, M. Schwarzkopp an F. Deutschmann, $2000.
Winona Str., 560 F. westl. von Evanston Ave., 50×77, B. De B. Shephard an May B. Shephard, $3000.
Farragut Ave., 266 F. westl. von Southport Ave., 50x125, B. Traumbold u. A. durch M. in C. an Margaret Klein, $1237.
Kosciusko Str., 48 F. östl. von Hamilton Ave., 21×109, T. Dumarowsk u. A. durch M. in C. an J. Kobler, $4250.
Canal Str., 150 F. südl. von 32. Str., 25×124.8, Mary O'Brien u. A. durch M. in C. an die Benevolent Association of the Paid Fire Department, $1050.
Cottage Grove Ave., Südwestecke 42. Str., 91.4×137, Gordon W. Allen u. A. durch M. in C. an Henry L. Frank u. A., $29,400.
Laflin Str., 168 F. südl. von 63. Str., 25×124, F. B. Reynolds u. A. durch M. in C. an N. C. Nathan, $1350.
Cottage Grove Ave., 100 F. südl. von 67. Str., 50×121.9, John D. Norton u. A. durch M. in C. an Denselben, $2850.
Monroe Str., 278 F. östl. von Kedzie Ave., 22×191, F. T. Felt u. A. durch M. in C. an Jesse B. Suse, $42000.
Theil von Lot 13, Block 1, 2, 10, C. T. Sub., östl. Hälfte 31, 39, 14, M. O. Gorman u. A. durch M. in C. an E. B. Aschermann, $1750.
Grundstück 639 N. Park Ave., 27½×130, Herman Laier u. A. durch M. in C. an Caroline Hebel, $3750.
Theil von Lot 13, Block 1, 2 und 10, C. T. Sub. östl. Hälfte 31, 39, 14, Michael O. Gorman an Ed. B. Aschermann, $1000.
Adams Str., 140 F. östl. von LaSalle Str., 41½×99, John Borden an Marshall Field, $200,000.
Rokeby Str., 141 F. nördl. von Addison Ave., 27×120.28, Lilly Hinz an Ida Jordan, $12,000.
Grundstück 5126 Washington Ave., 47×150½, Winter L. Kerr und Gatte an James T. Hanrahan, $28,000.
Ashland Ave., 240 F. südl. von Grace Str., 25×124½, Emma L. Snider an Catherine M. Morrell, $2800.
Emerald Ave., Südwestecke 98. Str., 47×125; sowie 16 Lotten in Block 13 und alle von Block 14, Ost Washington Heights, William C. McDowell an Maria J. Honsel, $12,000.
Armour Ave., 595 F. nördl. von 50. Str., 30×100, Henry Keller an W. Hattendorf, $2800.
Chase Ave., 50 F. westl. von Maple Ave., 50×150, F. W. Moser an Richard Hagel, $1750.
12. Str., 225 F. westl. von S. 40. Ave., 25×125, Böhmischer Bau- und Leihverein an B. Kozojed, $2450.
Flournoy Str., 300 F. östl. von S. 40. Ave., 25×124.7, J. Buchanan an Stacy W. Osgood, $5000.
24. Pl., Nordostecke Washtenaw Ave., 25×71, Nettie F. McCormick an J. S. Novander, $2114.
Robey Str., Nordostecke 36. Str., 25×125¼, W. Silvester an Andrew Wissemes, $1000.
Kinney Ave., 540 F. nördl. von 70. Str., 25×163, William C. Kelly und Frau an Mary McDonald, $1500.
Taylor Str., 125 F. westl. von Francisco Str., 25×125, P. F. Fleming an Louise Hohlfeld, $2000.
Will Str., 240 F. südl. von Augusta Str., 24×86, Oscar Richter an Clara N. Jonas, $1500.
Oglesby Ave., 72 F. nördl. von 135. Str., 100×125, A. C. Halbach an Michael White, $1000.
Dasselbe Grundstück, Michael White an Charlotte H. Schildhelm, $1000.
Torrence Ave., 75 F. südl. von 108. Str., 25×121½, N. J. Londeen an C. B. Mecker, $1000.
Paulina Str., 48 F. nördl. von 86. Str., 150×125, und anderes Grundeigenthum, Evan Lloyd an G. A. Alberg, $1000.
83. Str., Nordwestecke California Ave., 72×108, Chester F. Van Wieck an Grace M. Pease, $1000.
71. Str., Südwestecke Washington Ave., 48×125, Domestic B. & L. Association an Alice M. Betz, $1665.
Langley Ave., 68 F. südl. von 66. Str., 24×121.9, Emma N. Bennet an Blanche W. Lloyd, $2160.
Union Ave., zwischen 65. und 66. Str., 27⅞×103, Grace M. Pease an Chester F. Van Wie, $3500.
Carpenter Str., 213 F. südl. von 61. Str., 39.7×124, Anna Ytterberg an H. K. Johnson, $2200.
Princeton Ave., 250 F. nördl. von 52. Str., 25×124, H. Scheunemann an J. M. Waite, $1500.
Calumet Ave., 100 F. nördl. von 22. Str., 30 F. durch bis zum Wegerecht der Illinois Zentralbahn, John Alling an Theodore R. Tyler, $18,000.
12. Str., 60 F. westl. von Jefferson Str., 20×100, Margaret Murphy an C. B. Wunderlich, $4200.
Dasselbe Grundstück, C. B. Wunderlich an Dennis A. Kehoe, $4500.
Hamlin Ave., 200 F. südl. von 19. Str., 50×116, H. W. Goltermann an S. F. Bancroft, $1000.
Lexington Str., 215 F. östl. von Springfield Ave., 25×124, John S. Bartlett an Eliza Workman, $5800.
Polk Str., 175 F. östl. von 40. Ave., 25×124, Ed. W. Millivray an Dora Dennett, $1250.
Huron Str., 216 F. westl. von Ashland Ave., 24×120½, Louise Becker u. A. an Henry Bostelmann, 2450.
Townsend Str., 143 F. nördl. von Chicago Ave., 27 F. bis zur Alley, Hildda Johnson an Hilda Janderson, $2000.
Franklin Str., Nordostecke Locust Str., 27½×100, Dieselbe an Dieselbe, $500.
Beach Ave., Südwestecke Spaulding Ave., 24½×123.7, W. J. Moore an W. Kaiser, $1100.
Hoyne Ave., 96 F. südl. von Hamburg Str., 24×100, J. Klodzinski an J. Gozdowski, $1475.
McLean Ave., 24 F. westl. von Ballou Str., 25×125, A. Gent an Anna Pederson, $3000.
N. 41. Ct., 233 F. südl. von Wabansia Ave., 50×125, und anderes Grundeigenthum, Hiram Coomis an H. N. Morley, $3000.
Seminary Ave., 125 F. nördl. von Noble Ave., 25×125, L. Schuldt an Albert Kroschel, $4000.
Montana Str., 120 F. östl. von Oakley Ave., 24×100, Louisa Mammaser an John H. Rollins, $1400.
N. Clark Str., 147 F. nordwestl. von School Str., 50×150, Gustaf Wallen an John Olson, $10,000.
Warner Ave., Nordostecke Lincoln Str., 56×125, Louise C. Otto an Niels Buck, $2000.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Cusling, Susie, 24 J., 3222 Lake Park Ave.
Harbers, Theodore, 47 J., 4348 Greenwood Ave.
Finn, Bertha, 20 J., 485 LaSalle Ave.
Kraft, John, 83 J., 497 N. Wood Str.
Warneke, Charles, 43 J., 139 Ost Erie Str.
Huebuchen, Agnes, 57 J., 764 Haddock Ave.
Raab, Mathilda, 49 J., 471 W. 14. Str.
Meyer, Elisabeth, 75 J., 58 Washburne Ave.
Harter, Hermann, 57 J., 196 Newberry Ave.
Moske, Maria, 71 J., 766 S. Jefferson Str.
Mundt, Reichhardt, 32 J., 972 Girard Ave.
Weis, Lizzie, 22 J., 241 Clifton Ave.
Kraffy, Elisabeth, 40 J., 4031 Butler Str.
Schroeder, William, 56 J., 2929 Arch Str.
Hopp, Joseph, 43 J., 1053 N. Rockwell Str.
Oertl, Conrad, 44 J., U. S. Marine-Hospital.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

George W. Briggs, Marie Koban, 22, 18.
Walter Jacobson, Hilda Emeston, 25, 28.
Jacob Hoven, Gertie Kat, 25, 23.
Richard Stade, Nellie Russell, 21, 18.
Herman Wolf, Rose Schachtshober, 21, 20.
Jacob Beisutz, Katie Madet, 26, 23.
Max Kolb, Ray Greenberg, 22, 22.
Gustaf Swanson, Annie Larson, 24, 24.
Conrad Stoeffhaß, Mary Jausley, 38, 27.
Max Neumann, Anna F. Forster, 26, 24.
Robert C. Cudney, Pearl Forde, 24, 19.
De Vos Freeman, Katherine Frautmann, 21, 21.
Fred McCullough, Minnie Anderson, 24, 21.
Jens P. Nielsen, Karen Fredricksen, 25, 23.
Henry Harnbecker, Minnie Weland, 19, 18.
John Smith, Nellie Mead, 24, 24.
George Walter, Annie Porter, 41, 43.
William C. Webling, Tinnie Weber, 23, 16.
John M. Gunderson, Emilie Acherman, 42, 31.
Charles Haß, Emma Pettekow, 22, 19.
Harry F. Barton, Emma P. Root, 42, 37.
Louis Zeigler, Sylvia Bloch, 27, 17.
Thomas Gough, Nellie Moriarty, 28, 21.
Antonio Izzo, Luigie Coglianese, 28, 20.
Charles Litchfield, Olive S. Olson, 23, 20.
Rudolph Taraba, Louise Braun, 26, 20.
Hugh V. Bennett, Josie Dodd, 22, 19.
Matthew S. Hommes, May J. Nottebrock, 21, 20.
Maurice S. Nathanson, Jennie H. Roe, 30, 29.
Johann Labudde, Louise Westphal, 29, 22.
Henry Amelon, Josephine Kennelly, 29, 25.
Andrew Winberg, Hannah S. Peterson, 29, 35.
Thomas McDonald, Clara Wright, 32, 26.
John Richardson, May Righ, 24, 24.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

William Smith, 2st. Brickhaus, 6514 Justine Str., $1800.
John B. Flatt, 1st. Brick-Anbau, 6522 Union Str., $5000.
M. E. Fogg, zwei 3st. Brickhäuser, 5138—40 Michigan Ave., $28,000.
Frau Conover, 2stöck. Brick-Residenz, 322 38. Str., $5000.
Madlung, Eidmann & McCortney, sechs 2st. Brickhäuser, 491—498—520—524—533—539 S. 44. Ct., $18,000.
Louis Feuld, 2st. Brickhaus, 978 Avers Avenue, $2500.
Jacob Schneider, 2st. Frame-Residenz, 681 Granville Ave., $2500.
John Schmidt, 1st. Frame-Residenz, 921 Bryn Mawr Ave., $1000.
John Außman, 2st. Framehaus, 841 Melrose Str., $1500.
Albert Fuchs, 3st. Brick-Store und Flats, 2059—61 N. Halsted Str., $14,000.
George W. McRoberts, 2st. Frame-Residenz, 937 Farwell Ave., $3500.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 491 S. Canal Str.

Verlangt: Junger Mann für Küchen- und Hausarbeit. 97 Michigan Str.

Verlangt: Ein Junge, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 584 Ogden Ave. fsa

Verlangt: Ein starker Junge, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat. 1678 W. 12. Str.

Verlangt: Stetiger nüchterner Teamster für Holz- und Kohlenwagen. Muß Referenzen haben. Sumna, 145 Wilmot Ave., nahe Milwaukee Ave. und Oakley Ave.

Verlangt: Ein Mann, der mit Dampfheizung Bescheid weiß, als Heizer in Gärtnerei. Muß tüchtiger Arbeiter sein. Ecke Belmont Ave. und Western Ave. fsa

Verlangt: Hostler. 1120 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: 3 Damenschneider, sofort. M. E. Leß, 181 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, im Haus zuarbeiten. — 763 Blue Island Ave., Saloon.

Verlangt: Anständige Buch-Agenten und Ausleger für Landplätze. Beste Bedingungen. B. M. Mai, 146 Wells Str.

Verlangt: Butcher für allgemeine Arbeit. 1152 Sheffield Ave.

Verlangt: Guter Grillmann. Muß guter Scroll-Sawer sein. Stetige Arbeit für guten Mann. 246 W. 12. Str., im Saloon.

Verlangt: Ein Porter. 1824 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann, Saloon reinzumachen. Stetige Arbeit. 977 Campbell Ave.

Verlangt: Junger deutscher Mann für allgemeine Arbeit in Apotheke. 746, 31. Str.

Verlangt: Ein Cake-Bäcker als dritte Hand. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 347 Blue Island Ave.

Verlangt: Junger Bäcker. 556 W. 31. Str.

Verlangt: Waiter in jüdischem Restaurant. 154 S. Halsted Str. fsa

Verlangt: Ein guter Porter. 475 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Junge von 15 Jahren zum Flascheenwaschen. 1030 Nelson Str.

Verlangt: Guter Bäckerwagentreiber. 396 W. Division Str.

Verlangt: 2 Farmarbeiter. Nachzufragen bei Fritz Piper, 150 Cleveland Ave.

Verlangt: Schneider für Rockshop, Röcke zu trimmen und Knopflöcher zu zeichnen. 483 N. Wood Str.

Verlangt: Färber, Trockenreiniger, sofort. Stetige Arbeit. 691 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Cakebäcker. 445 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junger Schneider auf gute, bestellte Arbeit. F. Gierz, 1000 West 21. Str.

Verlangt: Porter, einer der das Geschäft erlernen möchte oder ein gutes Heim sucht. Muß englisch verstehen. $7 pro Monat. Adr.: F. 412 Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrener Flaschenbier-Treiber, sofort. Standard Brewery Bottling Department, Ecke 12. Str. und Campbell Ave. dofr

Verlangt: Ein Junge zum Nähte-Bügeln. 939 West 18. Straße. doff

Verlangt: 30 Statisten zu „Dreyfus“, Sonntag, 4 Uhr, Becks Halle, South Chicago. dfr

Verlangt: Presser an Kniehosen. 256 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Anständige Bücheragenten und Ausleger für Landplätze. Beste Bedingungen. B. M. Mai, 146 Wells Str., 16mz1w

Verlangt: Farmarbeiter, $15—$20 monatlich. Roß Labor Agency, 33 Market Str. mz,14,1w

Verlangt: Tapezierer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch oder Köchin für Restaurant in Suburb. Gebt Lohn und Empfehlungen an. Adr. Z. 802 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Bäcker, erfahren an Cakes, sowie an Hefe-Waaren, sucht Stelle. Nicht unter $12 wöchentlich. Agenten verbeten. Adr.: P. 302 Abendpost.

Gesucht: Ein Junge, 16 Jahre alt, wünscht die Bäckerei zu erlernen. 798 West Chicago Ave.

Gesucht: Suche Posten als Diener. Bin 26 Jahre alt, der deutschen Sprache vollkommen mächtig. M. Pospischil, 823 17. Str.

Gesucht: Kürzlich eingewanderter deutscher Kaufmann, 20 Jahre, sucht irgend welche Beschäftigung. Ludwig Otten, 512 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Schlosser sucht Beschäftigung. Tank oder Sheet Iron Arbeit bevorzugt. 928 Wellington Str.

Gesucht: Bäcker an Brot sucht dauernde Stelle.— Adr.: Z. 803 Abendpost. frsa

Stellensuchende aller Art werden prompt placirt. International Agency, 170 Madison Str., Telephone Main 3023. 17mz,1m

Gesucht: Ein ehrlicher, nüchterner Mann in mittleren Jahren, Deutscher, sucht stetige Arbeit. Adr.: Z. 808 Abendpost. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen, an Custom-Hosen zu nähen. 281 Newberry Ave. frsason

Verlangt: Frauen, Hosen zu finishen. 1254 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Erstes und zweites Maschinenmädchen an Shopröcken. — 203 Washburn Ave. frsamo

Verlangt: Maschinenmädchen an Männerröcken. — 878 N. Irving Ave.

Verlangt: Sofort, 200 Näherinnen an Damen-Wrappers. Arbeit nach Hause zu nehmen. Höchste Preise. Stetige Arbeit garantirt. S. Wise, 254 Monroe Str.

Verlangt: Maschinenmädchen an weißer Näharbeit. Ebenfalls kleine Mädchen für Handarbeit. 581 Sedgwick Str. 17mz,1w,son

Verlangt: Maschinenmädchen und Presser an Hosen 127 Haddon Ave., Top-Floor.

Verlangt: Mädchen an Shopröcken, bei Hand und Maschine. Dampfkraft. 351 N. Hermitage Ave., Ecke Clarinda. frsa

Verlangt: Maschinenmädchen und Baisters an Vests, eines Knöpfe und Tacks anzunähen. — 133 Nebraska Ave., 1. Floor. dofr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 707 W. 19. Str. disa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen zum Ausnehmen von Näharbeit. 256 Armitage Ave., 3. Floor.

Verlangt: Maschinenmädchen an Damen-Unterröcken. 532 West 14. Str. frsa

Verlangt: Maschinen- und Knopflochmädchen an Hosen. 347 Wabansia Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Haushaltungswaaren-Dept. Knopp, 245 E. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen an Custom-Hosen zu nähen. 281 Newberry Ave.

Verlangt: Handmädchen an Kniehosen, stetige Arbeit. 102 Julian Str. dfrsa

Verlangt: Maschinenmädchen an Coats, für Taschen. 558 N. Paulina Str. doff

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 220 W. Division Str. midoffa

Verlangt: Mädchen für Arbeit an elektrischen Lampen. 176 E. Indiana Ave. midofr

Verlangt: Maschinenmädchen an Damenröcken. Guter Lohn und stetige Arbeit. 467 W. Ravenswood Park Ave., nahe School Str. 15mz,1w

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. Wassermann, 253 E. 43. Str. frsa

Verlangt: Haushälterin, 35 bis 45 Jahre alt, nahe Chicago. Nachzufragen 1130 N. Halsted Str., hinten, Samstag, zwischen 12 und 1 Uhr.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen. 30 Cortland Str.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. 928 W. 13. Str., Top Flat. fsa

Verlangt: Kleines Mädchen, 10—12 Jahre, Platz für leichte Arbeit. 690 Osgood Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutsche Köchin, Wäscherin. 719 Fullerton Ave.

Verlangt: 100 Mädchen, Haushälterinnen und Kindermädchen. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 758 Englewood Ave.

Verlangt: Gute starke Waschfrau; Deutsche vorgezogen. 84 Sholte Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 3205 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen, das selbstständig den Haushalt führen kann; keine Kinder. 947 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Küchen-Mädchen. 5124 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit, gegen guten Lohn. 3450 South Park Ave. fsa

Verlangt: Frau, Köchin, in jüdischem Restaurant. 154 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Mädchen, ungefähr 15, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 1543 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3314 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1174 Perry Str., nahe Graceland Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit bei Familie von zwei Personen. 645 West Harrison Str.

Verlangt: Ein junges Dienstmädchen. 88 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 355 E. North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 156 Howe Str., nahe Center.

Verlangt: Deutsches Mädchen, Kinder zu beaufsichtigen. 723 Larrabee Str.

Verlangt: Köchin, Mädchen für Küchen-, Haus- und leichte Hausarbeit. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— 318 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 568 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kein Waschen und Bügeln. Nachzufragen: 873 West Madison Str.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Kindermädchen. — Empfehlungen. — 4342 Grand Boulevard.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 798 West Madison Str.

Verlangt: Haushälterin, zuverlässige Frau. — Coe's Hotel, 662 Van Buren Str.

Verlangt: Zweite Köchin, für Restaurant. 662 Van Buren Str.—Deutsche oder Skandinavische.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 293 Dayton Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für eine kleine Familie; keine Wäsche. — Empfehlungen. — 229 Osgood Str., 3. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; $3.00. 486 Bowen Ave., Südseite.

Verlangt: Eine ältliche Frau ohne Kinder für Restaurant-Arbeit, um Nachts zu kochen. Nachzufragen 475 B. Süd State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $4 die Woche. 984 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre, bei Hausarbeit behilflich zu sein. Kleine Familie. Keine Wäsche. — 788 N. Talman Ave., 1. Floor., hinten.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 299 Mohawk Str., Ecke Wisconsin.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 956 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen; kleine Familie; — Hausarbeit. 93 Bosworth Ave. dfr

Verlangt: Köchin und Laundreß; Privatfamilie, $5. 1668 N. Halsted Str. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Platz. Limesthal, 477 West 14. Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen in kleiner Familie. 177 28. Place. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 2822 State Str. 16mz1w

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kleine Familie. Dampfgeheiztes Flat, heißes Wasser. — Flat 24, Woodstock Building, Ecke 28. Str. und Wabash Ave. midoffson

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3427 South Park Ave. 12mz,1w

Verlangt: Ein Mädchen von ungefähr 15 Jahren um bei der Hausarbeit zu helfen. 9373 Burnside Ave. 14mzbaw

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 2658 N. Lincoln Str., nahe Montrose Boulevard. dofr

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für kleine Familie Keine Wäsche. 17 Lincoln Place. doff

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Kindermädchen, Hausarbeitsmädchen werden untergebracht bei feinsten Familien durch Mrs. S. Mandel, 200 31. Straße. 6mz 1mt,mo—sa

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 32. Str., nahe Indiana Ave. 5dz*

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*uson

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, Haushälterin. Eingewanderte Mädchen werden auf das Schnellste in feinste Familien plazirt. Anna Mensel, 599 Wells Str. 28fb 1mtuson

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 Nord Clark Str., nahe Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 8mz1mt

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständiges Mädchen wünscht Stellung in kleiner amerikanischer Familie, für Hausarbeit. Nordseite. Miß Annie Schreiner, 928 Wellington Ave.

Gesucht: Wittwe: 46 Jahre alt, gebildet, wünscht Stelle als Haushälterin in respektablem Hause, wo die Frau fehlt. Adr.: Mrs. R., Calumet Heights, Miller Str., Indiana. ffmodi

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,
Deutscher
Advokat und Notar.
Rath unentgeltlich.
18 Jahre Praxis in allen Gerichten.
160 Washington Str., Zimmer 302 und 303. 5sglj

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. Walter G. Kraft, deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone M. 1843. 22fbljuson

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848, Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 104 Osgood Str.

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte,
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zigarren, Notions, Candy u. s. w., großes Lager, Bargain, untersucht. 802 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Eck-Grocerystore auf der Südseite. Eigenthümer hat anderes Geschäft. Näheres durch W. J. Guilfoyle, bei Steele, Wedeles & C., Ecke South Water und LaSalle Str. frsa

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store. 935 Blue Island Ave. fsa

Zu verkaufen: Restaurant, wegen Krankheit. Mr. Netzel, 139 N. Clark Str., Basement.

Zu verkaufen: Tailorshop in gutem gangbarem Zustand; sehr billig; 18 Maschinen, einschließlich Knopfloch-Tucker und Overcaster; auch Gasapparat-Engine. J. H. Winger, 303 Grand Ave.

Zu kaufen gesucht: Zeitungs-Route. Adr.: P 305, Abendpost.

$300 kaufen meinen $600 Grocery Store, elegante Einrichtung, großer Waarenvorrath; kommt sofort für diese seltene Gelegenheit; verkaufe auch auf Abzahlung; billige Miethe, mit Wohnung. 705 Augusta Str., nahe Chicago und Western Ave.

$175 kaufen, wenn sofort genommen, einen feinen Grocery und Delikatessen Store; feine Einrichtung; großer Waaren-Vorrath; kommt sofort; muß verkauft werden; auch auf Abzahlung. 477 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Grocery, sehr billig, altes und guter Geschäftsplatz, kleine Rente. 393 Webster Ave.

Zu verkaufen: Wegen Abreise billig, 25 möblirte Zimmer, nahe Courthaus. Adr.: R. 284 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Sehr gut gehender Meat Market, (Nord Seite), mit erster Klasse Order Kundschaft. Nachzufragen 159 Wells Str., Fritz Roth. 12mz,1w&so

Zu verkaufen: Guter Saloon, vorzügliche Geschäftslage im Zentrum der Stadt, billig zu verkaufen. 77 Fifth Ave. di—son

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flats, modernste Einrichtung. Nachzufragen 1357 Belmont, Ecke Sheffield Ave. fssonmo

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 199 W. Randolph Str., Hotel Austria, elegante möblirte Frontzimmer 50c; wöchentlich $1.50. fsa

Zu vermiethen: Freundliche Wohnung für zwei Zimmerherren. 1341 N. Western Ave.

Verlangt: Boarders. 264 Larrabee Str. 14mz,1w

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Cottage nahe Douglas Park. Adresse verloren. Wieder vorsprechen 559 S. Morgan.

Zu miethen gesucht: 2 bis 3 Zimmer mit Badezimmer in der Nähe von einem Park. Offerten P. 307 Abendpost. frson

Zu miethen gesucht: Ein Store nebst kleiner Wohnung, passend für Saloon. Eine Ecke wird vorgezogen. Adr. F. 407 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Eben erhalten: 2 Car loads schwere Zug-, Treib- und Farm-Mähren. Verkaufe billig. 707 N. Wood Str., nördlich von Milwaukee Ave. fsa

Zu verkaufen: Ein gutes Arbeitspferd. 975 Milwaukee Ave. 1200 Pfund.

Muß verkaufen: 4 gute Pferde, keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 731 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Leichter Topwagen, in gutem Zustand. 2819 Bonfield.

Zu verkaufen: Frische Milchkuh, 20 Quart, trockene Kühe eingetauscht. 522 E. Cornelia Ave., nahe Lincoln.

Wagen, Buggies und Geschirr, größte Auswahl in Chicago. Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. — Thiel u. Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 11mz,1m,u,so

Zu verkaufen: 40 Top-Wagen, zu irgend einem Preise. 903 N. Halsted Str. 11mz1w

Bicycles, Nähmaschinen &c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite - Office von Standard Nähmaschinen, Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wir kaufen Briefmarken - Sammlungen und alte Briefmarken. Columbia Stamp Co., 295 Grand Ave.

Zu verkaufen: Billig, Lager von Strick- und Strumpfwaaren, Show Cases und Strick-Maschinen. Gute Gelegenheit für Dry Goods und Strickwaaren-Geschäft. Verkaufe zusammen oder einzeln. — Store ist an der Nordwestseite gelegen. Nachzufragen 203 Fifth Ave., 3. Floor. midfrsa

Store-Einrichtungen jeder Art für Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-Stores und Butchershops u.s.w., spottbillig. Sowie Top-Wagen. 903 bis 909 N. Halsted Str. und 20—22 S. Desplaines Str. 11mz1muson

Zu verkaufen: Neue Gas-Fixtures mit Globes, für 6 Zimmer, $6. — U. S. Mfg. Co., 57 West Washington Str. 1mz,1m,u,so

Möbel, Hausgeräthe &c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neues Folding-Bett und andere Möbeln; billig. 956 N. Clark Str.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $85 für ein schönes Rosewood Bauer Upright Piano, auf leichte Abzahlungen. 317 Sedgwick Str. 16mz,1w

Große Starr Uprights, $150; New York Upright, $150; ein Bargain. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Meacham Square, $25; Arion Square, $50; Marschal & Smith Square, $75; Steinway Square, $135. Lyon & Healy, Adams Str. und Wabash Ave.

Pianos zu vermiethen. — Neue Uprights von brillantem Ton zu niedrigsten Raten. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Muß verkaufen: Neues Upright Piano, $50 baar, Rest nach Belieben. 387 W. Washtenaw Avenue. 8mz,12t&son

Zu verkaufen: Wir sind gezwungen unser $400 Upright Piano Standard Make, in tadellosem Zustande für $135 zu verschleudern. Sofort nachzufragen 3642 Vincennes Ave. 13mz1w

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim - Polizei - Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed“. Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Merchantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 10, nahe Madison.
Herman Schulz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nobl

Heinze Company, 37—94 LaSalle Str. — Vermessungen und Zeichnungen sorgfältig ausgeführt. 2mz1m

Bäcker-Heimath, eröffnet von Werth & Spranger, 744 Milwaukee Ave. — Man wünscht bekannt zu machen, daß Bäcker hier beherbergt werden und daß Bäckermeister hier stets Arbeiter finden können.

Blech- und Streich-Instrumente reparirt billigst Prochazka, 134 Madison Str., 2. Floor, Ecke Clark Str.

Neubarth Buffet und Restaurant. 847 N. Clark Str., wird morgen eröffnet

Frau Edlin ist von Deutschland zurückgekehrt. 94 Clybourn Ave.

Mrs. Victor wohnt 151 N. Clark Str., 1. Flat. doffson

Mrs. Margaret wohnt 306 Wells Str., Eingang an Elm Str. 3fb,1mt

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Noth bricht Eisen!
Todesfall! 80 Acker, Haus, Stall, 20 Acker unter Pflug, $750, $300 Anzahlung. Große Papiermühle beschäftigt 800 Mann. Pferde, Vieh u. s. w. Wir haben 10 Farmen. $100 Anzahlung. $5 monatlich. Zentral-Wisconsin. — Henry Ullrich & Co. 31 Clark Str., R. 419. 10mz tgl.2a

Farmen, von $400 und aufwärts, mit guten Gebäuden, allen Maschinerien, Pferden, Kühen, Schweinen, Hühner u. s. w.; leichte Zahlungen. Seht sie Euch an. Ullrich, Zimmer 1409 100 Washington Straße. 15mz*

Zu verkaufen: 40 Acker, mit neuem Haus und Nebengebäuden, schwarzer Boden, für $750; sowie mehrere Farmen für gut die Hälfte ihres Werthes. F. Peters, Grovertown, Ind. frsa

Suche eine Farm auf die Hälfte zu miethen.— Schriftlich. Adr.: R 283, Abendpost.

Nordseite.

Zu verkaufen: Neues 3stöckiges Brickhaus, 5 Zimmer Flats, alle Improvements, Preis $5200. 1219 Addison Ave., nahe Clark Str. frsa

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Bargain! Umstände halber offerire ich mein elegantes neues 12 Zimmer Brickhaus mit hohem hellem Basement, alles aufs Modernste eingerichtet (Heißwasserheizung u. Gas Range), für $5800. Nur 1 Block vom Haupteingang zum Humboldt Park und drei verschiedenen elektrischen Verkehrslinien. Vortheilhafter als Bonds oder verwässerte Aktien. Näheres am Platze 813 N. Fairfield Ave.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1300. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Südwest-Seite.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Haus und Lot, billig. Bringt $20 Miethe monatlich. Guter Platz für Pferd und Wagen. Kommt Sonntag! — 2908 Main Str., Archer Ave. Car. doff

Zu verkaufen: Zweistöckiges 8-Zimmer-Brickhaus und Lot, Verhältnisse halber spottbillig.. — 531 13. Place.

Zu vermiethen: 400 Fuß auf längere Zeit im südwestlichen Stadttheil. Eigenthümer 935 N. Clark Str., 1. Floor.

Geld auf Möbel &c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
128 LaSalle Straße, Zimmer 1. 10aprljuson

—Geld zu verleihen auf Möbel und Pianos.—

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u.s.w., ehe Ihr anderswo hingeht. Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann bitte schickt Adresse und wir senden einen deutschen Mann nach Eurem Hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34.
Otto C. Boelcker, Geschäftsführer. 25jan*
Nordwest-Ecke Randolph u. LaSalle Str., 3. Stock.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theatre Building, 161 W. Madison Str., dritter Floor.

Wir leihen Euch Geld zu großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite-Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Privatmann, der in der Stadt sich höchsten Ansehens erfreut und von unfraglicher Zuverlässigkeit ist, macht irgend einem Herrn oder Dame Darlehen auf ihre Möbel oder Pianos in Summen von $15 bis $1000. Ich verleihe nur der Zinsen wegen. Durchaus keine anderen unnöthigen Kosten. Es liegt im Interesse Aller, die zu borgen wünschen, bei mir vorzusprechen und sie werden bedeutend sparen und den unangenehmen Formalitäten und der Oeffentlichkeit entgehen. Alle Geschäfte vertraulich abgewickelt. Keine Verbindung mit dem Loan Trust.— Mogg, 88 Washington Str., Zimmer 50. 22feblj

Chicago Credit Company, 99 Washington Str, Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View.—Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11jalj

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia; Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag*

Die Revenue Loan and Building Association, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 6 Prozent Zinsen, ohne Premium und ohne Kommission. 6mz1mtuso

Ohne Kommission Geld zu verleihen zu 4, 5 und 6%. — R. 4, 59 N. Clark Str., Charles Stiller. 4mz,1m,ezjon

Geld zu verleihen, $25 bis $200 auf irgendwelche gute Sicherheit. D. Rankin, 85 Dearborn Str., Zimmer 620. 17mz,1w,son

Geld zu verleihen zu 4 und 5 Prozent. Ullrich, Zimmer 1409 100 Washington Str. Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. 15mz*

Zu leihen gesucht: $1400 auf erste Mortgage, auf Grundeigenthum. Adr. P. 303 Abendpost. fsa

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15mz*

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Zwei Farmbesitzerinnen wünschen sich auf diesem Wege passend zu verheirathen. Aeltere ist Wittwe, 37 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren, häuslich, besitzt in Coal County 100 Acker Farm im besten Zustande. Jüngere ein schönes intelligentes Mädchen von 21 Jahren, eignet 80 Acker Farm nebst Zubehör. Dieselben sind Samstag und Sonntag persönlich zu sprechen bei Götzendorff, 376 E. Division Str.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Zither-Unterricht wird in Prof. Habrecht's Zither-Schule, 411—413 E. North Ave. nach der besten Methode ertheilt. Großartiger Erfolg. Zwei Lektionen wöchentlich. $3 per Monat. 11mz1w

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lektion 50 Cents. Instrumente geliehen. 852 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. 16aplj

Spezieller Samstag-Verkauf.

Weißes Merino Männer-Unterzeug, (nur Unterhosen) werth 50c, zu **15c**
Ganzwollene Camel Hair und Scharlach Leibchen und Hosen für Damen, werth $1, Eure Auswahl zu **25c**
Männer-Unterzeug von feiner australischer Schafswolle, Werthe von $1.25 bis $1.50, zu . . **69c**
15c-Strümpfe, das Paar für **7c**
Echtschwarze nahtlose baumwollene mit Fleece gefütterte Damen-Strümpfe, mit doppelten Fersen und Zehen, das Paar **7c**
Echtschwarze schwere gerippte baumwoll. Strümpfe für Mädchen und Kinder, zu **7c**
Echtschwarze oder lohfarbige nahtlose baumwoll. Männer-Socken, gutes Gewicht **7c**
Weiße ungebügelte Hemden für Männer und Knaben, aus Muslin von guter Qualität, Leinen-Busen, Größen 12½ bis 17, ein 38c-Werth für **21c**
Farbige Negligee-Hemden für Männer (gebügelt) aus echtfarbigen Percales, Madras und importirten Oxfords gemacht, mit assortirten Kragen und Manschetten, andere mit abnehmbaren Link-Manschetten und zwei separaten Kragen, werth 75c und $1, Eure Auswahl zu . . . **39c**
Fancy elastisch gewobene Männer-Hosenträger mit Mohair-Enden und patentirten Schnallen, reguläre 25c-Hosenträger, während dieses Verkaufs das Paar zu . . . **10c**
Französische Glace-Handschuhe für Damen, mit 2 Clasps oder 5 Haken, in Schwarz und allen neuen Frühjahrs-Schattirungen, alle Größen, dieselbe Sorte, die gewöhnlich zu $1 verkauft wird, für . . . **59c**
Damen-Unterhosen, aus gutem Muslin gemacht, Cluster Tucked, Yoke Bands, regul. Preis 25c, zu . . **5c**
Yard breites Seide Finish Taffeta Rock-Futter, werth 10c die Yd., zu **3c**
Fancy brokadirte Seide, geeignet für Kleider-Besatz und Waists, wird überall zu 39c verkauft, Eure Auswahl zu **18c**
250 Bettzimmer Rugs, double faced Juth Smyrna, in fünf verschiedenen Mustern, werth 50c, zu **19c**

Schuhe.

Dongola Kid Schuhe für Damen, zum Knöpfen, alle Größen, $1.50-Werth, für **95c**
Beste Oil Grain Knöpf-Schuhe für Mädchen, Größen bis zu 2, $1.00-Werth für **49c**
Beste Serge Baskin Slippers für Damen, die 50c-Sorte für **19c**
Dongola Knöpf-Schuhe für Kinder, Größen 2 bis 5, die 25c-Sorte für **15c**
(Nur für Montag.)
400 Paar Männer-Schuhe, Odds und Ends, werth bis zu $3.00, für **59c**
Fancy Velvet und Leder Slippers für Männer, $1.00-Werth für **39c**

Sommer-Jackets für Kinder.

69c für Kinder-Jackets aus marineblauem Tuch gemacht, mit weißer Borte garnirt, (für Kinder von 2 bis 8 Jahren) und $1.25 werth.
98c für ein $1.75 Kinder-Jacket, marineblau, roth, lohfarbig, Royal Blue und Mixtures, alle mit Sailor Kragen oder Schulter Capes, und sämmtlich hübsch getrimmt mit Borte.
1.98 für ein $3.50 Kinder-Jacket, aus ganzwoll. Mixtures gemacht, hübsch garnirt, alle Schattirungen, für Kinder von 4 bis 14 Jahren.

Kleiderröcke für Damen.

2.98 für einen $4.98 schwarzen brokadirten Seiden Satin Rock, gut gemacht und gefüttert.
1.98 für $3.48 schwarze oder farbige für Dreß Skirts, alle neuen Facons und Muster für die jetzige Saison.
98c für $1.75 Percale-Wrappers mit Schulter Capes und Ruffles am unteren Ende.
59c für einen $1.25 Damen-Wrapper, voller Rock und hübsch garnirt.
98c für ein $2.00 Damen-Waist, aus ganz wollenen Plaids, und ganzwollenen Tuchen gemacht, in allen Farben, schwarze Brilliantine und einige aus Plaid Seide, dies ist ein großartiger Bargain.
25c für 50c Damen-Corsets am Samstag und Montag.
48c für 98c Damen-Corsets in Schwarz und Grau, für Samstag und Montag.

Knaben-Kleider.

Cassimere Knaben-Anzüge, werth $2.50, für . . . **1.49**
Vestee Kinder-Anzüge, werth $2.00, für **1.19**
Jean-Hosen für Männer, werth 75c das Paar, für . . **49c**
Cassimere Männer-Hosen, werth $1.50 das Paar, für **98c**
Schwarze und braune Fedora-Hüte, für Männer, werth 85c, für **48c**
Fedora- und Derby-Hüte für Männer, werth $1.50, für . . . **98c**

Groceries.

Strikt frische Eier, das Dutzend zu **12½c**
Washburns Superlative oder Carrolls bestes XXXX Mehl, $3.92 per Barrel, ⅛-Barrel Sack zu **49c**
Extra ausgewählter Java und Mocha Kaffee, werth 25c, am Samstag nur **19c**
Hochfeiner großer Head-Reis, das Pfund zu **6½c**
Elgin fancy Creamery Butter, 22c d. Pfd., 2½ Pfd. für . . **50c**
Uneeda Biscuits, das Packet zu **3c**
Guter trinkbarer Santos Kaffe das Pfund zu **12½c**
Runde Ufer-Häringe, alles große Fische, das Stück zu **1c**
American Laundry Seife, das Stück zu **1½c**
Norwegische Häringe, extra groß, das Dutzend zu . . . **19c**

J. M. CARROLL & CO.,
469—473 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Die Pflastermeisterin.

Von **Alfred Bock.**

(Fortsetzung.)

Es war an einem linden Märzabend, daß Friedmar die Dietkirchner Höhe erstieg. Tagüber hatte er sich ziellos in der Gemarkung herumgetrieben, Dietkirchen selbst hatte er nicht betreten.

Hinter den Bergen glitt die Sonne hinab, das Farbenspiel des Tages erlosch und rings um den einsamen Wanderer tauchte sich mählig alles in Fahl und Grau. In der Krone einer Rothbuche sang eine Amsel ihr melodiöses Abendlied, waldeinwärts stritt sich ein Flug Krähen mit wildem Lärm um das Nachtquartier. Bäume und Sträucher waren noch unbelaubt, und der Blick schweifte ungehindert von der Höhe thalab. Noch deutlich erkennbar zog sich drunten in Dietkirchen die langgestreckte Pflasterbahn hin, die Friedmars eigenstes Werk war. Achtlos gingen die Menschen darüber hin, an den Pflastermeister dacht niemand mehr. Dort lugte aus dem Häusergewirr das rothe Ziegeldach des Einhorns hervor. Eine feine, weißgraue Rauchsäule stieg aus dem Schornstein himmelwärts. Sonntag Abend — das wußte Friedmar — zündete die Einhornwirthin in der Küche das Feuer wieder an, für den Fall, das etwas „Warmes" begehrt wurde. In der Stube wartete Lina wohl jetzt den Leuten auf. Friedmar sah sie vor sich, wie sie die Gläser füllte, und er vernahm den Klang ihrer Stimme, wie sie jedem Gast ein „Wohl bekomm's!" zurief. Und die Burschen lachten und sahen sie mit unverschämten Blicken an, denn ihr Zustand ließ sich nicht mehr verbergen. Nun fiel gar am Wirthstisch ein anzügliches Wort. Die Lina wußte nicht, wohin vor Scham. Friedmar zuckte das Herz. Er ballte die Faust.

„Hund, ich schlag' Dich todt!"

Jawohl so weit vom Zügel that keinem weh. Wäre er am Schenktisch gestanden, hätter keiner das Lästermaul aufgethan. Aber er sollte im Einhorn nicht mehr über den Zaun gucken, geschweige in's Haus kommen. So hatte die Lina gewollt, und an ihrem steinharten Kopf war all sein Zureden abgeprallt. Und wozu das Verstecken, da alle Welt wußte, wie es mit ihnen beiden stand? Sie hatte allerdings einen gewichtigen Grund: „Du hast doch mal Deine Frau", waren ihre Worte, „darüber kommst Du nicht weg." Eine grenzenlose Wuth erfaßte ihn. Warum kam er nicht darüber weg? Weil er ein Feigmatz war. Der Vorwurf, den er gegen sich selbst erhob, steigerte seine Erbitterung. Unwillkürlich zog er das Messer aus der Tasche und lockerte die Scheide. Was war dabei? Ein Stich, und er war die Kette los. Wenn er sich aufmachte und noch in dieser Nacht an's Werk ging. Es überlief ihn eiskalt. Mordgesell' da kamen sie schon und griffen ihn und schleppten ihn in's Stockhaus. Und der baumlange Kerl grinste ihm entgegen: „Gelt', Kamerad, 's gefällt Dir unter der Kamrusche?" Und rings schrien sie: „Kopf ab, Kopf ab, hui, wie das flitzt!" Er raufte sich das Haar. Sein heißes Blut brachte ihn noch ans Hochgericht. Zitternd steckte er das Messer ein. Gab's denn keine Ruhe vor den fürchterlichen Gedanken? Plötzlich spürte er einen brennenden Durst. Trinken, nur rasch trinken. Gott sei Dank, doch noch ein Trost. Wenn das so sacht die Gurgel hinunterlief, das that wohl. Da ward's einem leicht zum Davonfliegen. Da vergaß man die Marter und das ewige Elend. Trinken, nur rasch trinken!

Jetzt verließ er die Bergkuppe und wandte sich thalab Ortenbach zu. In zwanzig Minuten hatte er das Dorf erreicht. Vorn an lag die Schänke. Da war eine lustige Gesellschaft beisammen. Friedmar setzte sich still abseits. Zuerst trank er Bier in mächtigen Zügen, dann ordinären Fuselschnaps. Man beobachtete ihn, aber man hütete sich, mit ihm anzubinden. Seine starken Fäuste waren im ganzen Umkreis bekannt. Stunde um Stunde verran. Ein Gast nach dem anderen entfernte sich. Friedmar saß mit brandrothem Gesicht wie angewachsen und trank unaufhörlich. Gegen Mitternacht bot ihm der Schankwirth „Feierabend". Da stand er mühsam auf und wankte hinaus. Der Weg nach der Stadt führte mitten durch das Dorf, dann zog sich die Chaussee in fast gerader Linie hin. Es war stockfinster und gewitterschwül. Friedmar hatte die letzten Häuser hinter sich. Eine Zeit lang hielt er die Richtung der Straße inne. Plötzlich schwenkte er ab, querfeldein auf den Ortenbacher Steinbruch zu. Bei klaren Sinnen kannte er hier Weg und Steg. Der Bruch hatte ihm in guten Tagen manche Fuhre Steine geliefert. Ihm war's, als schritte jemand neben ihm her. Er drehte sich um.

„Wer ist da?"

Keine Antwort. Er torkelte weiter. Was war das wieder? Da zupfte ihn wer am Rock.

„Zum Teufel auch!"

Vor ihm flammte ein Feuerschein auf.

„Friedmar!"

Das war die Stimme der Meisterin.

„Marsch in Dein' Stall. Den Schlüssel hab' ich. Hier bist Du, und hier bleibst Du. So sprech' ich!"

„Gott verdamm' mich, Du Satansweib. Hab' ich Dich!"

Ein Griff und das Messer heraus. Er stach wild um sich.

„Krieg' die Kränk'!"

Er hatte gut getroffen. Ihr Blut floß in Strömen. Sie war hin. Jauchzend schwang er das Messer über seinem Kopf.

„Alleweil bin ich Dich los. Jetzt vorwärts zu der Lina."

Er war in Schweiß gebadet. Er stolperte über den lockeren Grund. Nun stand er keuchend am Rand des Steinbruchs.

„Lina, mach auf. Ich bin drüber weg. Da liegt sie — todt. Horch, das Gericht. Ich will nicht ins Stockhaus. Nein, nein. Wir müssen fort. Aufs Schiff. Mach doch auf!"

Sie hörte nichts. Die Thüre war verschlossen. Die Verzweiflung packte ihn .....

„Sie greifen mich. Mach auf, mach auf!"

Sie kam nicht. Da — ein mächtiger Tritt, die Thüre flog krachend auf .....

Er verlor das Gleichgewicht und stürzte, sich überschlagend, jählings in den Steinbruch hinab.

Am anderen Morgen fanden ihn die Steinhauer, die an ihr Tagewerk gingen. Er lag mit zerschmettertem Kopf da, aber er gab noch schwache Lebenszeichen von sich. In aller Eile holte man aus Ortenbach einen Leiterwagen herbei, bettete den Verunglückten darauf, so gut es ging, und schaffte ihn in die Stadt.

Es läutete zehn Uhr. Der „narrige" Balduin suchte eben, leise vor sich hinpfeifend, die Straße nach Zigarrenstummeln ab. Da bemerkte er den Wagen, der langsam durch das Stadtthor fuhr. Mit seinen Luchsaugen hatte er sofort auf dem Strohlager den Pflastermeister erkannt. Er ließ einen Schrei aus und lief im Galopp in der Meisterin Haus.

„Meisterin, sie kommen, heidi, ging das schnell. Er ist todt, mausetodt. Das schöne Füllen. Hast's doch so fein gestriepelt. Ei du mein Vater! Arm geht er aus dem Erdenreich, sein himmlisch Bett ist wunderweich. Wie werden sich die Englein freu'n. Und die lieben Vettern und Basen kriegen Alles. Hi, hi! Das junge Füllen und die alte Frau. Thut nicht gut. Heidi, ging das schnell. Todt, mausetodt. Ei du mein Vater!"

Als der Wagen vorfuhr, stand die Meisterin an ihrer Hausthüre, den düsteren Blick auf den todtwunden Friedmar richtend. Hastig meldeten die Steinhauer, wie sie ihn gefunden hatten.

„Lebt er noch?" fragte sie mit gedämpfter Stimme.

„Ja, er lebt noch."

„Seid so gut," sagte sie im Flüsterton, „und helft mir, ihn ins Bett bringen."

Indeß eine Frau aus dem Haus zum Arzt lief, trug man den Pflastermeister vorsichtig in die Schlafkammer und legte ihn sanft auf sein Bett. Die Meisterin dankte den Steinhauern und gab jedem ein kleines Geldgeschenk. Dann setzte sie sich an Friedmars Seite nieder. Der Arzt kam und untersuchte den Schwerverletzten mit großer Sorgfalt. Darauf nahm er die Meisterin beiseite und raunte ihr zu:

„Da ist leider keine Hoffnung mehr. Ich geb' ihm nur noch ein paar Stunden Frist."

Er drückte ihr theilnahmvoll die Hand und ging. Die Meisterin wich keine Sekunde vom Lager des Sterbenden. Um die Mittagszeit ging Friedmar still hinüber, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben. Wie er so da lag, von der Erhabenheit des Todes berührt, schien es, als schwebe ein Lächeln um seinen blassen Mund. Die Meisterin faltete die Hände des Todten und breitete ein weißes Linnentuch über ihn aus. Dann schritt sie mit feierlich ernster Miene langsam und lautlos aus der Kammer.

Zwei Tage später trug man Friedmar zu Grabe. Das Trauergeleite war nicht sehr groß, allein die Verwandtschaft des ersten Pflastermeisters war vollzählig erschienen. Die Meisterin in vollem Trauerstaat nahm alle Beileidsbezeugungen mit ruhiger Würde entgegen. Auch als der Pfarrer ihr Trost zusprach, blieben ihre Augen trocken. Da der Leichenzug sich schon in Bewegung setzte, humpelte der alte Kipping in der Meisterin „gute Stube" und erbot sich, ihr Gesellschaft zu leisten. Der Schrecken über Friedmars klägliches Ende war ihm in die Glieder gefahren, und der Weg nach dem Friedhof dünkte ihm bei seiner Hinfälligkeit zu beschwerlich. Die Meisterin setzte ihm den bei Beerdigungen üblichen „Tröster" vor. Beim dritten Glas wurde der Alte gesprächig.

(Schluß folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Dasselbe Was Ihr Früher Gekauft Habt.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Erschreckend.

Husten, Erkältung, Auszehrung, Tod! Und alles dies innerhalb eines Monats.

Tausende von Menschen sterben dahin jedes Jahr aus reiner **Nachlässigkeit.** Kommt dies nicht einem

Selbstmorde

gleich, wenn die **Thatsache** von Doktoren zugegeben, und von **Millionen, welche**

Hale's Honey —of— Horehound and Tar

als ein **positives, unfehlbares** und **nie versagendes Präventiv-Mittel** gegen die **Anfangsstadien der Auszehrung gebraucht haben,** bestätigt wird.

Wenn Sie **Husten** verspüren, sich **erkältet** haben oder den leisesten Anflug von **Lungenbeschwerden** haben, **spielen Sie nicht mit Ihrem Leben,** sondern nehmen Sie gleich **Hale's Honey of Horehound and Tar,** das Ihnen **sofortige Erleichterung verschafft und Sie rasch kurirt.**

Zu haben bei allen Apothekern.

Männer an der Arbeit

oder bei Vergnügungen setzen sich der Gefahr von

Verrenkungen und Quetschungen, Steifigkeit und Wunden aus. . . . .

Es gibt kein besseres Heilmittel im Hause zu haben als eine Flasche

St. Jakobs Oel.

Das ist ein guter Freund in der Noth; es hilft sicher.

Lokalbericht.

B. Peters Hutchinson.

Der einstige Beherrscher der hiesigen Börse gestorben.

Im Lake Geneva Sanatorium, wo er während der letzten zwei Jahre seinen Lebensabend verdämmert hat, ist gestern, im Alter von siebenzig Jahren, Benjamin Peters Hutchinson gestorben. Der Zahl seiner Jahre nach ist der einstige Beherrscher der Chicagoer Produkten-Börse nicht sehr alt geworden, wenn man aber berücksichtigt, daß derselbe sich über vierzig Jahre lang auf einer rastlosen Jagd, im ewigen Kriege befunden hat, und daß Kriegsjahre doppelt zählen, so muß man die Widerstandskraft dieses hageren, sehnigen Körpers bewundern. B. Peters Hutchinson, im ganzen Lande bekannt unter dem Namen „Old Hutch" ist ein typischer Yankee gewesen, ein Wetter und Wager im großen Styl. Er war ein Spieler ohne die schlechten Eigenschaften eines solchen. Aber er hat auch Bleibendes geschaffen. Chicago dankt dem Verstorbenen die Begründung seiner Schlachthaus-Industrie, welche von Hutchinson gegen das Ende des Bürgerkrieges in's Leben gerufen wurde. An der Getreidebörse herrschte Hutchinson jahrzehntelang fast unumschränkt, und seine erfolgreiche Weizenschwänze vom Sommer 1888 wird vermuthlich noch lange fortleben, in der Erinnerung der Zeitgenossen nicht nur, sondern auch späterhin. Zu Anfang der Neunziger Jahre versuchte Hutchinson es noch ein Mal mit einer Weizenschwänze. Er kam dabei zu kurz und büßte fast sein ganzes riesiges Vermögen ein. — Von seinem Sohne, dem Präsidenten der vom Vater gegründeten Corn Exchange National-Bank, wollte der alte Sonderling keine Unterstützung annehmen. Er zog es vor, sich nach New York zu begeben und dort einen — Trödelladen zu eröffnen. Später betrieb er hier, in der Nähe der Börse ein kleines Zigarrengeschäft.

Ueber Hutchinson befinden sich zahllose Anekdoten im Umlauf, die seinen schlagfertigen Witz, seine Geschäftsklugheit, aber auch seine Herzensgüte bekunden. —

Winklers Knabenkapelle.

Seit etwa fünf Jahren besteht in unserer Stadt eine, von Kapellmeister Winkler in's Leben gerufene Knabenkapelle, die sich mit ihren Leistungen wiederholt vor die Oeffentlichkeit gewagt, im letzten Herbst sogar einige Konzerte in öffentlichen Parks gegeben hat. Die jugendlichen Musiker sind bei Herrn Winkler durch eine gewissenhaft geführte, gute Schule gegangen und stellen in der Beherrschung der einzelnen Instrumente wie auch im Ensemblespiel ihren Mann. Das zeigte sich auch gestern Abend in dem von der Kapelle in der Kimball-Halle gegebenen Konzerte. Selbst schwierige Einsätze wurden so präzise gemacht, wie man sie von den bekannteren hiesigen Militärkapellen nicht besser zu hören bekommt; der Holzbläserchor stand in exaktem Spiel nicht den Blechinstrumentalisten nach; die Ausführung der einzelnen Nummern war eine durchaus lobenswerthe. Mit gesteigerter Beifallsfreudigkeit nahmen, die, leider nicht sehr zahlreich erschienenen Hörer das Kornett-Solo des jungen Max Winkler und das Oktett „Happy Day" auf, welches von den Hornisten Otto Meyer, Christian Wettstadt, Willie Joritz, Paul Simpson, Fred. Virth, Victor Gebhardt und Mike Eckel tadellos zum Vortrag gebracht wurde. Auch die anderen Nummern, vornehmlich das Potpourri aus Calfe's „Zigeunerin", der „Admiral Dewey"-Marsch des Dirigenten Alois Winkler und die in den Kompositionen von Moß und Meagham geschickt zur Verwendung gebrachten amerikanischen Weisen wurden von der Knabenkapelle zündend zum Vortrag gebracht. Das zumeist aus Deutschen bestehende Publikum ließ es an stürmischen Beifallsbezeugungen fehlen. Das Konzert war somit wenn auch nicht von finanziellem, so doch von durchschlagendem künstlerischem Erfolge begleitet.

* Herr W. C. Scupham, Chicago, sagt: „Orangeine" erweist sich als sehr verkäuflich und gibt allgemeine Befriedigung.

St. Patrick.

Die heutige Feier zu Ehren des Schutzpatrons Irlands.

Das in der Geschichte über demselben schwebende Dunkel.

Um halb 2 Uhr heute Nachmittag haben sich, der drohenden und nicht gerade zum Spazierengehen einladenden Witterung ungeachtet, die irischen Vereine in einer Stärke von nahezu 10,000 Mann auf dem Heumarkt versammelt. Von dort aus sind sie um 2 Uhr im festlichen Zuge durch die Stadt marschirt, theils ihrem Schutzheiligen, St. Patrick, zu Ehren, theils aber auch, um zu beweisen, daß sie, wenn's gilt, geschlossen auf dem Damme sind, und wenn's auch hagelt.

Die Parade bewegte sich durch folgende Straßen: Desplaines, Adams, Jackson Boulevard, Michigan Ave., 12. Str., zurück nach Michigan Ave. bis Monroe Str., westlich durch Monroe bis Clark, durch Clark bis Indiana Str. und in dieser bis zur Market Str., wo der Zug sich auflöste.

Erzbischof Feehan hat den Zug von einem Fenster des Pfarrhauses der St. Patrickskirche aus, an Adams nahe Desplaines Str., Revue passiren lassen. Vor dem County-Gebäude machten Mayor Harrison und die Mitglieder des Richter-Kollegiums den Marschirenden ihre Reverenz. Als Zugmarschall hat Herr Garrett C. Carroll fungirt.

Im Tremont House findet heute Abend zur Feier des Tages ein großes Bankett statt, bei welchem Richter Gibbons den Vorsitz führen wird, und welchem auch General Sheridan von der Bundesarmee und die Offiziere seines Stabes beiwohnen werden. Unter vielen bekannten und hervorragenden Namen, welche auf der Liste der Redner stehen, befindet sich auch der des be—rühmten Anwalts Alexander Sullivan, welcher sich das Thema erwählt hat: „Die verwobene Literatur der Ver. Staaten, Irlands und Deutschlands". Andere Redner sind: Wm. J. Calhoun, Präsident der Kommission für die Regelung des zwischenstaatlichen Handelsverkehrs, Hugh O'Neill aus Boston, Pfarrer Maurice J. Dorney, Richter Marcus Kavanaugh und Andere.

In der „Central Music Hall" findet heute Abend unter dem Vorsitze des Hilfsbischofs der Erzdiözese Chicago, Alexander J. McGavick, eine Versammlung statt, in welcher Bischof Shanley von South Dakota einen Vortrag über: „Die Geschichte Irlands" halten wird.

Einmal im Jahr, am St. Patricks-Tage, wird hier auch eine Predigt in irischer Sprache gehalten. Heute geschah dies in der St. Thomas-Kirche an 55. Str. und Kimbark Ave.

In der Nordseite-Turnhalle findet heute Abend ein vom Irisch-Amerikanischen Klub der Nordseite arrangirter Ball statt; im West Chicago Klub geben die „Knights of St. Patrick" ein Bankett — kurz, der nationale Festtag des irischen Volkes wird an allen Ecken und Enden gefeiert.

* * *

Von Deutsch-Amerikanern wird häufig gefragt, wer denn eigentlich St. Patrick gewesen ist? Sie erhalten dann von ihren irischen Freunden zur Antwort, der heilige Patrick habe die Irländer zum Christenthum bekehrt und während seines Erdenwallens zahlreiche Wunderthaten verrichtet. — Mit der ersteren Angabe hat es seine Richtigkeit, nur finden sich in den spärlichen geschichtlichen Ueberlieferungen, welche über das Irland des 5. Jahrhunderts vorliegen, leider keine sehr genaue Angaben über den Punkt.

Es hat aber nicht nur e i n e n Irenbekehrer des Namens Patrick gegeben, sondern sogar deren zwei und muthmaßlich sogar deren drei, nämlich: 1. Succat, genannt Patricius; geboren um's Jahr 395 als Sohn des Bezirksrichters Calpurnius zu Nemthur (dem heutigen Dumbarton) am Flusse Clyde in Schottland. Gerieth als 16jähriger Knabe in die Gefangenschaft räuberischer Picten und wurde von diesen nach Irland entführt. Von dort zu entkommen, gelang ihm erst nach sechs Jahren, doch kehrte er um's Jahr 425 zu den Iren zurück, um fortan als Lehrer des christlichen Glaubens unter ihnen zu wirken. Er wurde 441 zum Bischof ernannt und starb im Jahre 469. — 2. Palladius Patricius, Herkunft unbekannt; soll in Tours ein Schüler des Heiligen Martinus gewesen sein und wurde im Jahre 431 vom Papst Coelestin als Bischof nach Irland geschickt, wo er als solcher von Succatt nicht gerade freundlich aufgenommen worden zu sein scheint. Er starb im Jahre 457. — 3. Senn (der alte) Patrick; eine sagenhafte Gestalt, über die so gut wie nichts Beglaubigtes vorliegt. — Im 9. Jahrhundert hat man angefangen, die drei Patricks zu Einem zu verweben, und dieser Eine ist seither der Schutzpatron geworden.

Leset die „Sonntagpost".

Im Goldlande.

Aus Skaguay in Alaska traf gestern hier die Nachricht ein, daß William Dugan und William Wray, zwei Chicagoer, die dort einen Schiffsbauhof betrieben, auf recht traurige Weise ihr Leben verloren haben. Im Streite hat Dugan seinen Geschäftstheilhaber Wray erschossen und sich dann selber eine Kugel durch den Kopf gejagt. Wrays Eltern, 210 Süd Humphrey Ave. in Oak Park wohnhaft, sind durch die Kunde tief erschüttert.

Ein Wort im Vertrauen.

Leiden Sie an Hämorrhoiden? Wenn ja, so befolgen Sie vor Allem den guten Rath, alle Quacksalbereien zu vermeiden. Das Operationsmesser, die Schnürkette und die ätzenden Tinkturen, wie z. B. Carbol, können nur die Symptome, nicht das Leiden beseitigen. Eine Heilung, und zwar eine dauernde, ist eben nur möglich mit der berühmten Dr. Silsbee'schen Anakesis. Es sind das Stuhlzäpfchen, aus den für den Fall besten Arzneien. Proben von Anakesis kostenfrei versandt von P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York.

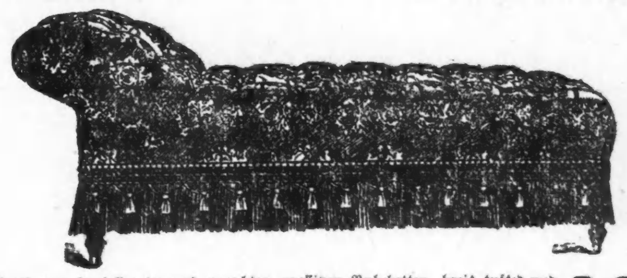
Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

THE BOSTON OUTFITTERS CO.
416 TO 424 MILWAUKEE AVE.

Viel Kredit. $25 werth für $2 per Monat. $50 werth für $4 per Monat.

Spezialverkauf von Couches. Jede Einzelne ein Bargain.

Viel Kredit. $100 werth für $6 per Monat. Spezielle Bedingungen für größere Summen.



Eine Partie von speziell extra gut gemachten, massiven Ruhebetten, breit tufted und extra lange Franse ganz herum; Feder-Kante; Ueberzüge aus Fancy Tapestries in exklusiven Entwürfen und harmonirenden Farben, werth $10.00 und $12.00— spezieller Verkauf **2.88**

Etwas zu derb.

J. J. Mount, ein „Fuchs" in der zahnarzneilichen Hochschule, an Harrison und Wood Str., wurde gestern von seinen übermüthigen Kollegen beim „Fuchsen-Brennen" so arg mitgenommen, daß er nach dem Presbyterianer-Hospital gebracht werden mußte. Nach Beendigung der Vorlesungen stürzten sich die Kollegen auf den Studenten und zwangen ihn, „türkisch" zu gehen, wozu er sich auch nach einigem Zögern verstand. Als man aber von ihm verlangte, daß er auch „spanisch" ginge, da weigerte er sich entschieden und leistete sehr energischen Widerstand. Dabei erlitt Mount erhebliche Kontusionen am ganzen Körper, sodaß er mehrere Tage das Zimmer wird hüten müssen. Der so übel mitgenommene „Fuchs" ist übrigens schon 23 Jahre alt und auch bereits verheirathet.

Lake View Männerchor-Konzert.

Am Ostersonntag, den 2. April, veranstaltet der Lake View Männerchor in der Lincoln-Turnhalle, an Diversey Boulevard nahe Sheffield Ave., ein großes Konzert mit darauffolgendem Ball. Die Aktiven sind, unter der Leitung ihres tüchtigen Dirigenten, eifrig mit Proben beschäftigt gewesen und sind ihres Liedervortrages so sicher, daß sie mit ihren Leistungen ohne Frage für den Verein große Ehre einlegen werden. Auch die anderen Vorbereitungen sind von den damit betrauten Mitgliedern so sorglich und vielumfassend getroffen worden, daß die zahlreichen Freunde und Mitglieder des Vereins dem Festabend mit Spannung entgegensehen dürfen; er wird ihnen Freude und Vergnügen in Menge bringen.

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

Nimm nur **„FRESE'S" Hamburger Thee** mit dem Namen AUGUSTUS BARTH auf dem Packet.

PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

ALBANY DENTISTS.

Wollt Ihr ein gutes Gebiß Zähne oder feine Goldfüllung gemacht oder Zähne absolut schmerzlos gezogen haben, dann geht nach einem zuverlässigen Platz gehen, wo es gemacht werden kann.

Bestes Gebiß Zähne $2.50

Unsere $6 Zähne sind die besten der Welt.

22k. Goldkronen $3
Brückenarbeit, per Zahn . . . $3
Goldfüllung $3
Silberfüllung 25c

Eine Garantie für 10 Jahre mit jeder Arbeit.

Keine Berechnung für Zahnziehen, falls Zähne bestellt werden. Unsere Arbeit und unsere Preise und unser Ruf halten uns 15 Jahre in diesem Platz gehalten.

78 State Str., über Kranz' Candy Store.

Offen Abends bis 9; Sonntags 10 bis 4 Uhr.

Damen-Bedienung.

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen und Taubheit. Nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8–11 Vm., 6–8 Abd., Sonntag 8–12 Vm. Westseite-Klinik: Nordost-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1–4 Nachm.

Vollständig frei! Eine Untersuchung von unseren vollständigen electro-magnetischen Apparate für die Heilung von chronischen Krankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus und Nervenschwäche der Männer einzuführen, haben wir uns entschlossen, eine Anzahl derselben frei ... an die ... Bedingungen. Chicago Electric Medical Instit., 124 Dearborn Str. ... Morgens bis 8 Abds. Sonntag von 10–12.

Borsch & Comp. Optiker. **103 E. ADAMS STR.**

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Fehler der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

WATRY. N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Nach der „Grippe"

oder irgend einer andern hartnäckigen Krankheit braucht der Körper Stärkung.

Arend's Phosphatic Beef, Iron and Wine

wird von den Aerzten häufig empfohlen, denn es zeitigt schnelle und zufriedenstellende Resultate. Es gibt dem Gehirn und den Nerven die benöthigten Phosphate zu, vermehrt den Appetit und Verdauung — verursacht Fleischansatz, gibt Blut und Kraft, rosige Wangen und ein fröhliches Gemüth. Eine Quartflasche wird dies beweisen. Tausende von Chicagoer Familien kaufen es bei der Gallone — es ist ein Universal-Hausmittel.

Pints 70c; Quarts $1.25.

Hütet Euch vor Nachahmungen. Es gibt nichts ähnliches wie Arend's in der Zusammensetzung und Wirkung. Wenn Sie es nicht in Eurer Apotheke findet, geht nach dem Hauptquartier.

Arend's Drug Store,
Madison Str., Ecke Fifth Ave.

Brüche.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten ... Ueberzeugung gelangt. Honorar nur **Drei Dollars** den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

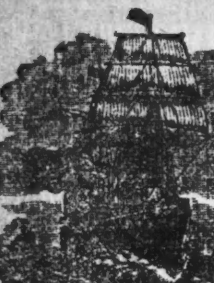
RHEUMATISM SCHRAGE'S RHEUMATIC CURE

Für Rheumatismus, Gicht und Neuralgie. Schlägt nie fehl. Aerzte verordnen es. ... Frank Schrage, Apoth. 977 N. Clark Str., Chicago.

„AGAR" heißt die aus Deutschland importirte **Rheumatismus-**Medizin. Dieselbe ist garantirt. In den prominenten Apotheken zu haben, in Flaschen zu 50c, $1.00, $2.00.

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden. ... Klinik: 263 Lincoln Ave. ...

Wichtig für Männer u. Frauen! Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! ... **Dr. Schroeder's Deutsche Apotheke,** 441 S. State Str., Ecke Post Court, Chicago.



Man beachte: **K. W. Kempf,**
84 La Salle Str.

Exkursionen nach der alten Heimath
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise nach und von Europa.
Spezialität: **Deutsche Sparbank**
Kreditbriefe; Geldsendungen.
Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Voraus baar ausbezahlt.
Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.
Militärsachen Paß ins Ausland.
— Konsultationen frei. Liste verschollener Erben. —
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau:
J. W. Consulent **K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.**
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. bw

Finanzielles.

Sidney Loeb & Co.,
125 La Salle Str.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. **Geld zum Bauen.**
Hypotheken zu verkaufen.
jan6,frmomi*

S. W. STRAUS & CO.
114 La Salle Str. Darlehen zum Bauen.
Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten. mif*

Geld bereit
zum Verleihen auf Grundeigenthum, ebenfalls
Bau-Darlehen
von Süd Chicago bis Lake Forest. 4 Prozent bis 6 Prozent Rate, je nach der Sicherheit.
H. O. Stone & Co.,
206 La Salle Str. bw
Hypotheken zum Verkauf.

MORTGAGES
Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen.
RUBENS, DUPUY & FISCHER,
1329—133 La Salle Str. Rechtsanwälte.

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.
Zwischendeck und Kajüte nach
Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 21. März: Dampfer „Lahn“, nach Bremen.
Mittwoch, 22. März: „Kensington“, nach Antwerpen.
Donnerstag, 23. März: „Bremen“, nach Bremen.
Samstag, 25. März: „Palatia“, nach Hamburg.
Samstag, 25. März: „Spaarndam“, nach Rotterdam.
Samstag, 25. März: „La Touraine“, nach Havre.
Dienstag, 28. März: „Kaiser Friedr.“, nach Bremen.
Mittwoch, 29. März: „Noordland“, nach Antwerpen.
Samstag, 1. April: „Pretoria“, nach Hamburg.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Vollmachten notariell und konsularisch.
Erbschaften
regulirt. Vorschuß auf Verlangen.
Auskunft gratis.
Testamente, Abstrakte, Pensionen, Militärpapiere, Urkunden angefertigt.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 CLARK STR.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr.
1mj*

81 und 83 E. Madison Strasse,
gegenüber McVickers Theater, 2. Stock.
Kredit!
Das einzige deutsche Haus dieser Art.
Die beste Gelegenheit in
Herren- und Knaben-Anzügen u. Ueberziehern
— für —
Frühjahr u. Sommer.
Fertig oder nach Maaß; garantiren für reelle gute Arbeit — ebenso billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.
Nur einen Dollar die Woche!
CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY
81 und 83 Ost Madison Str.,
Zweiter Stock.
Abends offen bis 9 Uhr.
mo,mi,fr,3mt

Die „Gong-Sprache.“

Aus Kunlum Ampao auf der Insel Zebu des Philippinen-Archipels erhält der „Hamb. Korr.“ folgenden Brief eines Herrn, der als Bergwerks-Ingenieur sich seit längerer Zeit auf den Inseln befindet und der einen Einblick in die Verhältnisse auf den Philippinen und die Gesinnung der Eingeborenen gibt: „Kunlum Ampao (Zebu, Philippinen), 20. Novbr. „... Von zwanzig Eingeborenen sind neunzehn auf der Seite der Insurgenten oder gehören deren Schaaren an, und ehe sie nicht unterjocht, entwaffnet oder zur Ruhe gebracht sind, ist der Friede undenkbar. Truppen durch die Bergwälder marschiren zu lassen ohne zuverlässige Führer ist unmöglich, denn sie werden alle umkommen. Aus eigener Erfahrung kenne ich die Schwierigkeiten des Bergwaldes und weiß, wie schwer das Fortkommen auch im offenen Lande ist. Die schmalen Wege, auf denen man nur im Gänsemarsch vorwärts kommt, und die mitten durch das Dickicht führen, wird jeder Führer vermeiden; denn entweder will er nicht den Verräther spielen, oder aber er fürchtet sich, falls er nicht aus der Gegend stammt, vor der Rache der Bevölkerung, denn er kann sicher sein, sofort erschossen zu werden, sowie er nicht mehr unter den feindlichen Truppen daherschreitet. Das geschah neulich in der Sierra Pardo, unweit von Toledo auf Zebu. Die Insurgenten überwachen jegliche Bewegung der Feinde und aller Verdächtigen peinlich genau, und sie verständigen sich durch eine Art Gong-Sprache. Davon konnte ich mich letzten Sonnabend selbst überzeugen. Ich besuchte einen Nachbar, eine Viertelstunde von meiner Behausung, und kaum hatte ich mich auf den Weg gemacht, so vernahm ich aus dem Walde heraus das Bum, Bum der Signal-Gongs. Das Signal hieß: „Er ist fortgegangen und das Haus ist leer.“ Als ich mich durch den Wald dem Hause des Nachbars näherte, erklang das Signal keine zehn Schritte entfernt von mir: „Es ist ohne Bedeutung, Alles ist richtig.“ Das hieß, daß ich unbewaffnet und ohne Begleitung von feindlichen Truppen war. Ich spähte umher, vermochte aber keinen Menschen zu entdecken. Die Spione der Rebellen sind offenbar vorzüglich organisirt, und ihr System der Gongsprache wird von allen Eingeborenen verstanden, und die Signale werden mit unglaublicher Schnelligkeit über einen sehr großen Flächenraum verbreitet.

* Nerven, Magen und Leber werden alle durch „Orangeine“ gestärkt, deshalb seine schnelle und sichere Wirkung bei Erkältungen und Kopfweh.

— Noch nie dagewesen! — „Herr Leutnant, ich liebe Sie nicht!“ — „Na, nu' möcht' ich Jesicht von Ben Akiba photographirt sehen!“

— Offenherzig. — „Wie lange studieren Sie schon?“ — Studiosus: „Seit acht Semestern — trage ich mich mit der Absicht.“

— Aufmunterung. — Studiosus: „Wenn ich Ihnen jetzt einen Kuß geben würde?“ — Hübsche Köchin (eine Menge Teller in den Händen): „O, ich habe noch nie Teller fallen lassen.“

— Starke Wirkung. — Badegast. — „Ich weiß nicht, was das ist; seit ich hier bin, geht meine Uhr immer vor.“ — Badearzt: „Ganz recht! In der Nähe unserer starken Stahlquellen erhält eben auch Ihre Uhrfeder eine stärkere Spannkraft!“

— Macht der Einbildung. — Mann und Frau schlafen. Da ertönt plötzlich des Weibes Stimme: „Um Gottes willen, Luft, ich ersticke!“—„Was gibt's?“ ruft der Mann. — „Luft, Luft, mach doch das Fenster auf!“ — Er eilt zum Fenster. „Der Riegel ist nicht zu finden!“ jammert er. „Schlag das Fenster ein!“ Er thut's und ruhig kann seine bessere Hälfte wieder schlafen. Am nächsten Morgen beleuchtete die Sonne eine zerbrochene Büffettscheibe. — —

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S „ANKER“ PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres!
Nur echt mit Schutzmarke „Anker.“
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
21 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhäuser. Eigene Glashütten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von
Lord, Owen & Co., 72 Wabash Ave.; Peter Van Schaack & Sons, 138—140 Lake St.; Robert Stevenson & Co., 92 Lake St., Chicago, Ill.
In allen Apotheken.
DR. RICHTER'S „ANKER“ STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Versucht unser
Invigorator
Extrakt von Malz und Hopfen,
Gebraut von der Gottfried Brewing Co.
Tel. SOUTH 420.

Schmackhafte Süßigkeiten.		
Assortirte (full cream) Caramels, ein Pfd.		15c
Molasses Cream Rolls, — per Pfd.	11c	Butter Cups, (Nut Center) per Pfd. 10c
Handgemachte Cocolate Creams, per Pfd.	10½c	Reiner Home-made Taffy, per Pfd. 7c

Spezielles 25c Dinner in dem unübertrefflichen (Fünfter Floor.) Restaurant.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

Toiletten-Artikel für Damen		
Malvina Cream oder Lotion, 50c Größe		29c
R. & G. Peau de Espagne, Vere Violette und Guerlain's Jicky, Unze		59c
Sherman's Egg Shampoo, regul. 25c Größe	11c	Prophylactic Zahnbürsten 21c

Neue fertige Kleider für's Frühjahr.

Ohne Uebertreibung das größte, reichhaltigste und beste Lager der reellsten und zuverlässigsten Kleider, die auf diesem Welttheil und in irgend einem Laden gefunden werden können.

Reell, weil wir unsere eigenen Kleider machen und unsere Herstellungsweise öffentlich ist. Ihr seht mit Euren eigenen Augen, wie das Tuch per Maschine zugeschnitten wird in unserem eigenen großartigen Departement—(2. Floor).

Zuverlässig, weil jedes Kleiderstück direkt unter unserer persönlichen Aufsicht hergestellt wird.

Ersparniß liegt auf der Hand, des Zwischenhändlers Profit von 33⅓ Prozent wird direkt den Käufern zu theil.

Schließlich nehmen wir für uns den Ruhm in Anspruch, das einzige Retail-Geschäft der Welt zu sein, das in seinem eigenen Departement die Kleider zuschneidet, macht und verkauft und deßhalb verkaufen wir mehr fertige Kleider, als irgend ein anderer Laden, denn als Fabrikanten können wir Euch bessere Werthe für weniger Geld geben und Eure Kleider auf ein Jahr kostenfrei in Reparatur halten.

Modische leichte Top-Coats für Männer, aus ganzwollenem Covert Cloth gemacht, in Hellbraun und lohfarbig, mit breitem franz. Vorstoß, lapped Nähte, in der richtigen '99er Mode, regulärer Retail-Preis $7.50 — unser Preis, als Fabrikanten **$4.75**

Elegante leichte Top Coats für Männer, in all den richtigen Schattirungen, Schnitt in der neuesten Mode, durchweg mit Seide gefüttert, lapped Nähte, perfekt geschneidert, regulärer Retail-Preis $10 — unser Preis, als Fabrikanten **$6.95**

$4.00 Mackintoshes für Männer— vier Hundert davon— alle Größen — für **$1.75**

Feinere Frühjahrs-Anzüge für Männer, aus den besten und populärsten Stoffen gemacht, solche wie Serges, unfinished Clay und Fancy Worsteds, in den beliebtesten Schattirungen und Mustern, viele davon mit Seiden-Vorstoß, richtig geschneidert, regulärer Retail-Preis $15—unser Preis als Fabrikanten **$9.95**

Feinste Frühjahrs-Anzüge für Männer, von all den feinsten ausländischen und einheimischen Stoffen gemacht, in all den neuesten '99er Mustern, Streifen, Karrirungen, Plaids und einfache Färbungen, einfach oder mit Seiden-Vorstoß, gemacht, ausgestattet und gefüttert so gut wie $25 auf Bestellung gemachte Anzüge, regul. Retail-Preis $18 — unser Preis, als Fabrikanten, nur **$11.95**

Durchaus ganzwollene Frühjahrs-Anzüge für Männer — in all den neuen modernen Mustern; ebenfalls einfache schwarze Thibets, in doppelknöpfiger Facon, mit Seiden-Vorstoß, gemacht, ausgestattet und gefüttert in der allerzuverlässigsten Art und Weise, regulärer Preis $7.50 — unser Preis, als Fabrikanten, nur **$5**

Feine Frühjahrs-Anzüge für Männer, aus Serges, importirten Clay Worsteds gemacht, in allen Farben, Fancy Worsteds und Cheviots, in niedlichen Karrirungen und hübschen Plaids, gefüttert mit ital. Tuch, Satin piped, breiter innerer Vorstoß, alle Moden und Größen, regulärer Retail-Preis $10 — unser Preis, als Fabrikanten, Samstag, nur **$7.75**

Percale Waists für Knaben, Größen 4 bis 14 Jahre, viele mit plaited Fronts und Rücken, in einem großartigen Assortment von echten Farben, werth 40c — Samstag für **25c**

50 Dutzend durchaus ganzwollene Kniehosen für Knaben, die wohlbekannten „Crackerjack“ und „Sandow“ Marken, mit doppeltem Sitz und Knieen, garantirt nicht aufzutrennen, mit patentirten Knöpfen und Excelsior Waistbands, in allen Farben, werth 75c — spezieller Samstags-Preis **45c**

Ganzwollene Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, in niedlichen Karrirungen und einfachem Schwarz und Blau, viele der Hosen mit doppeltem Sitz und Knieen, kleinere Nummern mit hübsch besetzten Vestees, werth volle $2.00, Samstag **$1.45**

Konfirmations-Anzüge für Knaben, aus importirten Clay und unfinished Worsteds gemacht, in Blau und Schwarz, ausgezeichnet gefüttert und ausgestattet, werth $4.00—Samstags spezieller Preis **$2.95**

Sehr feine Konfirmations-Anzüge für Knaben, in Tricots, Serges und Clay Worsteds, in Blau und Schwarz, gefüttert mit schwerem Serge, gerade der Anzug für hübsches Aussehen, werth $6.00— unser spezieller Preis **$3.95**

3 Stück Konfirmations-Anzüge für Knaben (mit extra Weste, in Schwarz und Blau, Clay Worsteds und Cheviots, richtig geschneidert und perfekt passend — werth $6 — Samstag nur **$3.95**

Feinste 3 Stück Konfirmations-Anzüge für Knaben, in blauen oder schwarzen Serges und importirten Clay Worsteds— gemacht, ausgestattet und gefüttert so gut wie $10 Anzüge — gehen am Samstag für nur **$5.95**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, für die Konfirmation oder Dreß-Gebrauch, aus Indigo blauen Serges und schwarzen oder blauen importirten Clay Worsteds gemacht, einfache und doppelknöpfige Facon, mit Atlas Piping, fabrizirt um für $10 verkauft zu werden— unser Preis Samstag nur **$6.45**

Feinste lange Hosen-Anzüge für Knaben, für die Konfirmation und Dreß-Gebrauch, in bester passender Weise gemacht, aus 20 Unz. Serge und Clay Worsteds, einfache oder doppelknöpfige Facons, mit oder ohne Seiden-Vorstoß, werth $13.50— Samstag für nur **$8.95**

Großartige Offerten in Damen- und Kinder-Jackets.

Vergeßt nicht, daß trotz dieser wunderbar niedrigen Preise die Qualität tadellos ist.

Unsere $10 Damen Jackets aus englischem Covert Cloth gemacht, in mittleren, dunklen und hellen Schattirungen, neuer Rücken, notched Kragen, gathered Aermel, tiefe Front, durchweg mit Taffeta Seide gefüttert, ein außergewöhnlicher Werth,— morgen für — **$5.00**

Unsere kleidsamen $2.50 Kinder-Röcke, aus reinwollenen Stoffen gemacht, in allen Farben, — mit doppeltem Kragen, strapped Rücken, voll faced, das ganze Kleidungsstück mit Braid garnirt, für **$1.39**

Dieser $3 Kinder-Rock, aus guter Qualität Serge oder Cheviot gemacht mit fancy notched doppeltem Kragen, strapped Rücken, Perlmutterknöpfe, extra Werthe, — morgen nur — **$1.98**

Bester $5 Kinder Rock, aus extra Qualität Broadcloth oder Cheviot, mit fancy notched Kragen, mit seidenem Soutache Braid und Knöpfen garnirt, für — **$3.75**

Feine $15 Venetian Cloth Suits, in allen Farben, kleidsame Fly Front Jacket, mit Taffeta Seide gefüttert, Rock mit extra Qualität Percaline gefüttert, Rock u. Jacket mit Seide Soutache Braid garnirt, nur **$9.98**

Ausstattungs-Gegenstände für Herren und Damen.

Eine außerordentliche Bargain-Liste von nützlichen Sachen für Samstags-Verkauf. Die Preise werden und müssen Euch interessiren.

Garner's Nr. 1 Percale Hemden, alle neuen und hübschen Facons, in all den neuen blauen und rosa Farben, Busen mit kreuzweisen Streifen, sehen aus wie ein $1 Werth — Samstag zu **49c**

Weiche Percale Hemden für Männer, mit einem Paar fester Manschetten und zwei Umlegekragen — werth 75c **59c**

Neue Partie von weißen Hemden mit echten Madras Busen, in allen modischen Mustern,— extra gut gemacht — mit allen Hemden-Verbesserungen, regul. $1 Werth **69c**

Seht unsere hübschen Allover Percale und Madras Hemden, in den allerneuesten Mustern, mit abnehmbaren Manschetten, genaue Kopien von den regulären $2 Hemden, gemacht mit all den neuen Verbesserungen — Samstag, in zwei Partien, zu 98c und **89c**

Feine Halstrachten für Männer, in einem ungeheuren und reichhaltigen Assortment, alle Facons und Muster — seht sie morgen zu **24c**

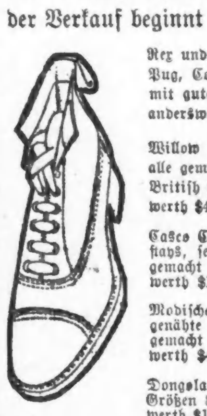
All die hochfeinen Effekte in Halstrachten für Männer, ein ungeheurer Einkauf für das Ostergeschäft, in all den neuesten Facons und Seiden, in Puffs, Tecks, Imperials, u. s. w. — werth 50c und 75c — morgen zu **45c**

Feine Gauge nahtlose Strümpfe für Damen — echt schwarz, werth 10c — für **5c**

Schul- oder Bicycle-Strümpfe für Knaben, mit doppelten Knieen und Sohlen —die besten die je für das Geld offerirt wurden, werth 20c, zu **12½c**

Samstags-Schuh-Verkauf.

Die neuen Frühjahrs-Facons, perfekt passend und modern, weit unter dem Kostenpreis markirt, der Verkauf beginnt um 8 Uhr Morgens.



Rex und Juno Calf Schnür- und Congreß Schuhe für Männer, gemacht auf den London Pug, Coin und einfachen Globe Zehen, mit guten schweren oder einfachen Sohlen — anderswo zu $3.00 verkauft — Samstag nur **$1.95**

Willow Calf, Box Calf, Titan Calf, Russia und Patentleder Schuhe für Männer, alle alle gemacht auf den neuen Bulldog, Henley, Boston, Waldorf und British Leisten, werth $4.50 und $5 — ein großer Bargain morgen zu **$2.90**

Casco Calf Schnürschuhe für Knaben und Jünglinge, nahtloser Zuschnitt, englische Backstays, seidengesteppt und fitted — gemacht auf der Cambridge Zehe — werth $1.75, speziell für Samstag zu **$1.25**

Modisches Frühjahrs-Schuhwerk für Damen— handgewendete Goodyear Welt und McKay genähte Schuhe, mit Cloth oder Kid Tops, neue Leisten, gemacht vom feinsten Vici Kid werth $4 — Samstags spezieller Preis **$2.98**

Dongola Schnür- und Knöpfschuhe für Kinder, — Größen 8½ bis 11, werth $1.25 .... **98c**

Paris und lohfarbige Vici Kid Knöpfschuhe für Kinder, Größen 4 bis 8— werth 85c **59c**

Jäger-Sachen, Bicycles und Photographen-Bedarf.

Speziell—Mr. E. Gifford, der berühmte einbeinige Radfahrer wird stündlich Vorstellungen seiner wunderbaren Geschicklichkeit im Kunst-Zweiradfahren geben am Samstag.

„Enten fliegen jetzt.“

Belgische doppelläufige Schrotflinte, mit 30-zöll. laminated Stahl-Läufenn, rebounndinng Locks unnd Pistol Grip, Gewicht 7½ Pfd., jede einzelne garantirt — regul. $12 Werth — Samstag nur **$7.75**

Das echte Spencer einläufige Gewehr, 12 Gauge, 30zöll. Lauf, rebounding Lock, Pistol Grip und Walnut Stock, reg. $7 Werth **$4.39**

Victoria Gewehr-Futteral, gemacht aus gutem Canvas, durchweg mit Leder eingefaßt, mit Taschen für Putzstock u. Werkzeuge, gemacht für 30- und 32-zöll. Läufe **38c**

Canvas Jagdröcke, mit Corduroy Kragen, Inside Waidtasche und sechs Außentaschen, gut gemacht **69c**

Bicycles und Zubehör.

Das berühmte Buffalo King Bicycle, gemacht aus 1½-zöll. Stahl-Tubing, flushed Joints, durchweg, spezieller Hänger m. 2½-zöll. Drop, Royal Arch Crown, alle Theile schwer nickelplattirt auf Kupfer; ausgestattet mit einfachen oder Doppeltube-Tires, P. & F. padded Sattel und Auswahl von beinahe jeder Facon Handlebars; regul. Preis $16.50 — speziell für einen Tag nur **$9.75**

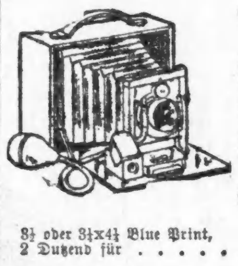
Wir halten die echten Schinneer Handlebars, keine echt, ohne „Schinneer“ gestempelt zu sein, 20- und 22 Zoll breit, Drop oder Upturned, morgen zu **65c**

Bridgeport Fußpumpen, 12x1½ Zoll, schwer vernickelt, vollständig mit Schlauch und Swivel — werth 45c **25c**

Perfection Holz Rim Zement, ½ Pt Büchsen **7c**

M. & W. Rubber Zement, in Tubes **3c**

Große Bargains in Cameras. Dritter Floor.



Cycle Poco Nr. 4 Camera, für 4x5 Bilder, ausgestattet mit feiner Linse, Unicum Shutter, Iris Diaphragm, Hand- und Bulb Release, reversible Spirit View Finder, Front zum Herunter- und Hinaufschieben, zwei Tripod Sockets, Bälge von feinem rothen russischen Leder, durchwegs von hochfein polirtem Mahagony gem., alle Metalltheile v. Messing, lackirt u. polirt; vollständig mit Sohlleder Tragtasche und einem doppelten Plattenhalter, in der Preisliste zu $16 verzeichnet, Samstag zu **$6.98**

Vollständige Partie von 1899 Premo Cameras zu 15 Prozent Rabatt von der Preisliste, 2x2 Crown Camera, mit einer Box Platten und Chemikalien **19c**

3¼ oder 3¼x4¼ Blue Print, 2 Dutzend für	8c	Negative Racks, passen für 8x10	7c	35c 5x7 Druckrahmen, für	17c
Ideal Toner oder Developer, 8 Unzen	17c	Smith's Toner oder Developer, 8-Unz., Listpreis 25c, uns. Pr.	12c	5x7 Platten, per Dutzend	49c
4x5 od. 4¼x4¼ Platten, per Dutzend	29c	M. & O. Developer, Samstag für	8c	4-zöll. Print Rollers	8c
Ferrotype Platten	5c	5x7 Prints, 2 Dutzend für	15c	$1.00 Oel-Lampen, für	49c
4 Unzen Photo Mounter	8c	8x10 Trays, wir verkaufen sie für	15c	5½x8½ Electro Rubber Trays	17c
				$3 3-Fold Tripods	$1.69

Bücher. Populäre Werke herabgesetzt.

Kipling's Werke, 5 Bände, Tuch, vergoldet **69c**

Kipling's „Recessional“, illustrirt von W. St. John Harper und Geo. T. Tobin, gedruckt auf Kalender-Papier, hübsch gebunden in polirtem Buckram **39c**

Kipling's Werke — „The Light That Failed“, „Soldiers Three“ und „A Phantom Rickshaw“— in Seide-finished Tuch gebunden, vergoldeter Deckel, das Stück **29c**

Maude Adams, in „The Little Minister“ — Souvenir-Illustrationen **19c**

„Paris of To-Day“ Beschreibung des Pariser Lebens u. s. w., reich illustrirt, publizirt zu $3.50 .... **25c**

„The Open Question“, von Raimond, publizirt zu $1.50 .... **95c**

Neue Männer-Frühjahrs-Hüte.

Legt den alten Hut weg und trefft Eure Auswahl von 100 Dutzend Derbys und Fedoras, in allen den neuen populären Blocks u. Farben, direkt von den hervorragendsten Fabrikanten des Landes, angekauft, um sie für $2.00, $2.50 und welche zu $3.00 zu verkaufen—ein Blick darauf wird Euch überzeugen, daß dieselben Bargains sind morgen u. **$1.45**

Unsere $1.00 Derbys und Fedoras sind das Gespräch der Stadt — wir haben Hunderte zur Auswahl, in allen den leitenden Frühjahrs-Blocks und Farben, dieselben, für welche Andere $1.50 und $2.00 verlangen, hier morgen für **$1.00**

Rasir-Ausstattung, 45c.

Niemals zuvor sind gute Messerwaaren so billig gewesen — wir begrenzen die Quantität, um Händler von dem Ankaufen derselben abzuhalten—Rasirmesser geschliffen **5c**

Rasirmesser (Partie A) — Wade & Butcher's Sheffield Stahl oder echte schwedische Stahl-Rasirmesser, alle fertig zum Gebrauch **25c**

Rasirmesser (Partie B) — Wade & Butcher's, Bengall's, Wostenholm's, Butler's und Eyre's —des Fabrikanten Garantie mit jedem Stück, alle fertig zum Gebrauch **48c**

Rasirmesser (Partie C) — Wade & Butcher's Specials, Geo. Butler's Art und Climax, alle aus ganz konkavem klingendem Stahl, fertig zum Gebrauch, des Fabrikanten Garantie sowohl wie die Eurige — Auswahl Samstag für **75c**

Glace Handschuhe.

Glace-Handschuhe für Damen, gemacht aus deutschen Skins, mit 2 oder 3 Clasps, 4 Knöpfen und 5-hakigen Fasteners, in allen den beliebten Frühjahrs-Schattirungen, morgen zu **67c**

2-Clasp Glace-Handschuhe für Damen, leicht oder schwer, P. K. genäht, für Straßengebrauch, alle Farben und schwarz, mit dreireihigem seidengesticktem Rücken, alles frische Waare, reguläre $1 und $1.25 Werthe **79c**

Pique genähte Dogskin Handschuhe für Männer, in allen den neuesten Schattirungen, für Straßengebrauch, ferner Adler's $1.50 Mocha Handschuhe, in grau und rothbraun — ein spezieller Bargain Samstag zu **95c**

Frühjahrs-Putzwaaren.

Soeben vervollständigt durch unsere Kunst-Trimmers — ein kleines Assortment in prachtbesetzten runden Hüten, jeder einzelne besonders modisch u. geschmackvoll. Der Erfolg der letzten Woche durch die Zufriedenstellung unserer Kunden, sowie die großartige Vermehrung der Verkäufe berechtigt uns zu der Aussage, daß unsere Hüte die praktischsten, modischsten und zugleich auch die am besten aussehenden sind, die jemals in Chicago offerirt wurden. Auswahl aus diesem prachtvollen Assortiment morgen für **$15**

Schreibmaterialen.

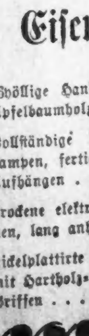
Hurd's feines Schreibpapier, Velum und Parchment Finish, in den neuesten modischen Färbungen und Facons, das Quire **9c**

Tablets, Letter, Packet und Note Größen, Linenes und Satin-finished Papier, werth bis zu 8c, das Stück **3c**

Importirtes Crepe Papier, farbige Kanten und einfarbig, volle 10-Fuß-Rollen, das Stück **8c**

Französisches Tissue Papier, alle Farben, das Dutzend **5c**

Eisenwaaren. Basement.



26zöllige Handsägen, mit Apfelbaumholz-Griffen **29c**

Vollständige Incandescent Gas-Lampen, fertig zum Aufhängen **20c**

Trockene elektrische Batterien, lang anhaltend **10c**

Nickelplattirte Hämmer, mit Hartholz-Griffen **5c**

Raucher-Bargains.

Alle unsere 10c Straight und 3-für 25c echte Havana Zigarren, Samstag, 5 für 25c, oder das Stück **5c**

Claudius Imperator Zigarren, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 25 Stück **69c**

Plucky Tars Zigarren, lange Einlage, geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste von 25 Stück **75c**

Irgend ein 5c Packet Tabak **4c**

Damen-Halstrachten.

Die vollständigste Auswahl in modischen Frühjahrs-Halstrachten, in allen den neuesten Entwürfen und Mustern, zu unvergleichlichen Preisen.

Neue Pariser Puff Scarfs (wie Abbildung), werth $1 .... **50c**

50c für $1.50 Imperial Ties.
75c für $2 Ascot Ties.
25c für 50c Jaza Scarfs.
49c für 98c Jaza Scarfs.
98c für $2 Jaza Scarfs.
25c für 75c Russische Netz-Schleierstoffe.

Reine Lebensmittel.

Grocery-Dept.—5. Floor.

20 Pfund feiner granulirter Zucker, für	$1.00	Fancy Messina Lemons, Dtz.	14c
5000 Pfund junge und zarte Hühner, das Pfund	10c	Alle unsere regulären 39c Theesorten, morgen 3 Pfd. für $1, oder per Pfund	35c
Fancy Howe Cranberries, per Quart	10c	1000 Dutzend Michigan Brombeeren in Büchsen— 90c das Dutzend oder das Stück	9c
Fancy Navel Orangen, Dtz.	19c	Fancy Pie Pfirsiche — 3-Pfd.-Büchsen, $1.10 per Dutzend oder das Stück	10c
Fancy solid verpackte Tomaten, per Dtz. Büchsen	90c		

Für Qualität, richtigen Preis, gute Bedienung und prompte Ablieferung kommt hierher und kauft Eure Waaren von uns.